



GESCHÄFTSBERICHT 2002  
ANNUAL REPORT 2002



## Inhalt

CEO-Statement	7
Konzernbilanz	8
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	10
Konzernanhang	11
Konzernkapitalflussrechnung	21
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	22
Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht	26
Bestätigungsvermerk des Abschluss- prüfers zum Konzernabschluss	31
US-GAAP Überleitung	34
Bilanz	42
Gewinn- und Verlustrechnung	44
Kapitalflussrechnung	45
Anhang	46
Entwicklung des Anlagevermögens	50
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	54
Bericht des Aufsichtsrats	55
Corporate Governance Kodex	56
Kennzahlen	59
Konzernstruktur	60

## Table of contents

CEO-Statement	65
Consolidated Balance Sheet	66
Consolidated Statement of Income	68
Notes to the Consolidated Financial Statements	69
Consolidated Cashflow Statement	79
Development of Consolidated Fixed Assets	80
Combined Management Report and Group Management Report	84
Auditors' Opinion of the Consolidated Financial Statements	89
US-GAAP Reconciliation	92
Balance Sheet	100
Statement of Income	102
Cashflow Statement	103
Notes to the Financial Statements	104
Developments of Fixed Assets	108
Auditors' Opinion of the Financial Statements	112
Report of the Supervisory Board	113
Corporate Governance Codex	114
Key figures	117
Group Structure	60





GESCHÄFTSBERICHT 2002



# CEO Statement

Das vergangene Geschäftsjahr war ein wichtiger Neuanfang für die edel music AG. Nach dem Auf und Ab der vergangenen Jahre haben wir vor allem aufgeräumt und neu geordnet: Unser Focus lag auf Stabilisierung der Unternehmensgruppe und Rückführung zu einem mittelständischen Unternehmen. Vieles haben wir geschafft, dennoch bleibt noch einiges zu tun – nicht zuletzt, da sich der Musikmarkt in einem dramatischen Umbruch befindet.

Die Neuorganisation der edel-Gruppe wurde strikt nach Plan realisiert, alle im Restrukturierungskonzept vorgesehenen Maßnahmen sind schnell und konsequent umgesetzt worden. Wir haben unsere Organisation deutlich verkleinert und uns aus verlustbringenden Märkten entweder ganz zurückgezogen (Nord-/Südamerika, Asien) oder unsere Operationen zugunsten von Kooperationen mit lokal starken Partnern auf kostenneutrale Präsenzen heruntergefahren. Dabei haben wir uns von Firmen und Beteiligungen mit insgesamt über 600 Mitarbeitern getrennt, darüber hinaus weitere fast 300 Stellen abgebaut. Unsere Strukturen und Prozesse haben wir gründlich durchleuchtet und optimiert. In einigen Gesellschaften wurden umfangreiche Kostensenkungsprogramme erfolgreich realisiert, die jetzt in andere Geschäftsbereiche übertragen werden.

Dennoch sind wir weiterhin in allen wichtigen Musikmärkten der Welt aktiv. In Europa, wo künftig der Schwerpunkt unserer Aktivitäten liegen wird, sind wir nach wie vor das größte nicht konzerngebundene Musikunternehmen. Als eine der ganz wenigen unabhängigen Firmen bieten wir unseren Künstlern und Partnern eine zentral koordinierte internationale Veröffentlichung und Vermarktung ihrer Produkte.

Eines der wichtigsten Ergebnisse im vergangenen Jahr war sicherlich die gelungene Entschuldung unserer Konzernholding, die zu einer erheblichen Entlastung der finanziellen Situation geführt hat. Durch einen Forderungsverzicht seitens der beteiligten Kreditinstitute, den wir zu Beginn des vergangenen Jahres im Zusammenhang mit unserem Restrukturierungsprogramm erreicht haben, hat die edel music AG (als Einzelgesellschaft) ihre Bankverbindlichkeiten komplett abgebaut. Diese gesunde finanzielle Basis haben wir seitdem sogar noch verbessern können: Es sind keine neuen Verbindlichkeiten hinzugekommen, und unsere Cash-Situation hat sich deutlich entspannt. Unsere liquiden Mittel betragen zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres 10,8 Mio. Euro, im ersten Quartal 2002/2003 haben sie sich um weitere 3,2 Mio. auf 14,0 Mio. Euro erhöht.

Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2001/2002 liegen zwar leicht unterhalb unserer letztjährigen Prognosen, insgesamt aber im Korridor der Erwartungen. Hier spielten eine Rolle die im Vorwege schwer zu prognostizierenden Zeitpunkte der Verkäufe und Schließungen von Tochterfirmen und Beteiligungen und deren entsprechend anteilige Berücksichtigung in der vorliegenden Jahresbilanz.

Abgesehen davon sind wir von den allgemeinen Problemen des Musikmarktes natürlich nicht unberührt geblieben – auch wenn wir als mittelständisches Unternehmen von den Krisenerscheinungen vielleicht nicht ganz so heftig betroffen sind wie die marktführenden „Major“-Firmen. Ohne Zweifel befindet sich die Musikbranche in einer extrem schwierigen Situation, die Veränderungen mit sich bringen wird. Es liegt an uns, den Kreativen und Schaffenden dieser Branche, diese unvermeidbaren Veränderungen selbst zu steuern – oder sie passiv hinzunehmen. Die Situation ruft nach neuen Ideen, vielleicht auch nach völlig neuen Vermarktungsansätzen. Vor dem paradoxen Sachverhalt, dass Musik so allgegenwärtig ist und so viel konsumiert wird wie nie zuvor, die Rechteinhaber aber immer weniger finanzielle Kompensation erhalten, gilt es zu handeln. Wir als relativ kleiner „Player“ können hier nur Impulse geben – wie wir das z.B. bei unseren Vorschlägen zur deutschen Markteinführung der sogenannten Single- oder TwoTrack-CD getan haben, die bisher leider nicht breit im Markt realisiert werden konnte. Ich würde mir wünschen, dass der Wettbewerb in diese Diskussionen um neue Formate künftig etwas mutiger einsteigt, sehe momentan aber leider weniger kreative Ansätze als eher ängstliche Zurückhaltung.

Unser Hauptaugenmerk lag in den letzten Monaten auf unserem Deutschland-Geschäft. Hier kennen wir uns am besten aus, und hier haben wir unsere profitabelsten Geschäftsbereiche. Am meisten Freude haben uns hier auch im letzten Jahr unser Presswerk optimal, das Dance-Label Kontor Records und der Kinderbereich edelkids gemacht. Obwohl diese Unternehmen zu den Marktführern in ihren jeweiligen Branchensektoren gehören, stehen sie nach außen doch oft im Schatten der Aktivitäten von edel records – jenes Bereiches, der den öffentlichkeitswirksamsten Teil des Musikmarktes für Pop-/Mainstream-Musik abdeckt. Hier versuchen wir nach einem personellen Neuaufbau weiter, unsere Repertoire-schwäche der letzten Jahre zu verbessern. Erfolge mit international etablierten Themen wie Chris Rea und Aaliyah sowie einige vielversprechende neue Künstler, die zum Teil von unserer englischen Firma entdeckt wurden und international in Kooperation mit Majorfirmen vermarktet werden, geben berechtigten Anlass zur Hoffnung, dass wir auch in diesem Bereich unsere Marktanteile ausbauen können.

Unser vorrangiges Ziel wird aber auch in Zukunft die Ergebnisoptimierung bleiben. In einem Markt mit stark negativer Entwicklung und bevorstehender Konsolidierung werden wir als einer der wenigen verbliebenen stabilen kleineren Anbieter unsere Rolle finden: als flexibles und kreatives Unternehmen, das mit Pragmatismus und Elan Opportunitäten erkennt und umsetzt.

Herzlichst, Ihr



Michael Haentjes - CEO

# edel music AG, Hamburg

Konzernbilanz zum 30. September 2002

AKTIVA	30.09.2002 EUR	30.09.2001 EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.532.434,92	14.026.624,78
Geschäfts- oder Firmenwert	10.136.782,59	28.861.901,58
	<b>13.669.217,51</b>	<b>42.888.526,36</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.512.233,45	24.158.627,57
Technische Anlagen und Maschinen	10.867.944,77	15.523.051,52
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.464.870,91	6.866.780,70
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	695.273,70	110.576,99
	<b>30.540.322,83</b>	<b>46.659.036,78</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	588.743,79	41.660,47
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	210.133,96	403.999,41
Beteiligungen	463.167,97	1.096.832,59
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	5.482.255,39
Sonstige Ausleihungen	1.925.812,07	6.721.040,63
	<b>3.187.857,79</b>	<b>13.745.788,49</b>
	<b>47.397.398,13</b>	<b>103.293.351,63</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.351.094,62	3.119.117,98
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.408.975,13	20.300.932,78
	<b>13.760.069,75</b>	<b>23.420.050,76</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.891.625,97	136.541.281,17
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	133.875,33	134.967,70
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.727,44	57.478,84
Sonstige Vermögensgegenstände	15.560.050,01	74.514.917,20
	<b>62.590.278,75</b>	<b>211.248.644,91</b>
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.828.612,01	19.604.548,23
	<b>87.178.960,51</b>	<b>254.273.243,90</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>1.744.013,27</b>	<b>6.946.707,39</b>
<b>LATENTE STEUERN</b>	<b>0,00</b>	<b>23.022.715,00</b>
<b>NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>	<b>0,00</b>	<b>72.051.390,95</b>
	<b>136.320.371,91</b>	<b>459.587.408,87</b>

PASSIVA	30.09.2002 EUR	30.09.2001 EUR
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: EUR 4.460.000,-; Vorjahr: EUR 4.460.000,-)	21.800.000,00	21.800.000,00
Kapitalrücklage	116.874.977,63	116.874.977,63
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	255.645,93	255.645,93
Andere Gewinnrücklagen	2.694.055,73	2.694.055,73
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	605.964,02	608.214,89
Währungsausgleichposten	-140.842,21	2.967.813,59
Konzernbilanzverlust	-124.254.504,14	-219.413.359,78
Anteile anderer Gesellschafter	446.202,79	2.161.261,06
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	72.051.390,95
	<b>18.281.499,75</b>	<b>-0,00</b>
<b>SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL</b>		
	<b>2.992.759,83</b>	<b>3.157.263,92</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	427.068,00	392.983,48
Steuerrückstellungen	2.388.798,87	2.446.774,96
Sonstige Rückstellungen	46.293.813,46	114.034.286,04
	<b>49.109.680,33</b>	<b>116.874.044,48</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Anleihen, davon konvertibel: EUR 105.000,- (Vorjahr: EUR 80.000,-)	105.000,00	80.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.041.430,83	190.555.200,72
Erhaltene Lizenzvorschüsse	6.010.315,28	10.285.160,23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.875.496,16	88.905.402,95
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.688.490,02	164.738,28
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	19.394,24	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	9.196.305,47	49.522.445,78
- davon aus Steuern: EUR 3.336.525,11 (Vorjahr: EUR 4.243.925,63)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 577.833,37 (Vorjahr: EUR 1.925.639,01)		
	<b>65.936.432,00</b>	<b>339.512.947,96</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<b>0,00</b>	<b>43.152,51</b>
	<b>136.320.371,91</b>	<b>459.587.408,87</b>

# edel music AG, Hamburg

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002

	1.10.2001-30.9.2002 EUR	1.1.2001-30.9.2001 EUR
Umsatzerlöse	160.652.331,69	356.770.202,27
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-117.519.900,35	-322.543.273,73
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>43.132.431,34</b>	<b>34.226.928,54</b>
Vertriebskosten	-39.759.154,72	-71.653.595,22
Allgemeine Verwaltungskosten	-29.821.382,50	-58.345.109,58
Abschreibungen auf Firmenwerte	-1.471.484,36	-96.321.542,95
Sonstige betriebliche Erträge	15.292.424,06	16.151.329,81
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.454.486,94	-22.851.874,54
Erträge aus Beteiligungen	0,00	5.858,27
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	123.891,21	1.034.495,93
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	755.376,32	1.424.688,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-276.420,10	-3.380.664,01
Verluste aus assoziierten Unternehmen	-377.520,66	-2.178.170,13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.264.317,14	-11.879.256,59
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-23.120.643,49</b>	<b>-213.766.912,47</b>
Außerordentliche Erträge	120.887.580,41	6.646.794,46
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>120.887.580,41</b>	<b>6.646.794,46</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.436.932,47	-801.056,07
Sonstige Steuern	-138.220,34	-1.981,57
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>96.191.784,11</b>	<b>-207.923.155,65</b>
Gewinn-/Verlustanteile anderer Gesellschafter	-1.032.928,47	5.898.761,38
Konzernverlustvortrag	-219.413.359,78	-17.388.965,52
<b>Konzernbilanzverlust</b>	<b>-124.254.504,14</b>	<b>-219.413.359,79</b>

# edel music AG, Hamburg

Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzernabschluss zum 30. September 2002 ist unter Beachtung der Vorschriften der §§ 242 HGB ff. und §§ 150 ff. AktG aufgestellt worden.

Die Gliederung der Bilanzen zum 30. September 2002 erfolgt gemäß § 266 HGB; die Gewinn- und Verlustrechnungen werden unter Anwendung des Umsatzkostenverfahrens nach § 275 Abs. 3 HGB gegliedert.

Das Geschäftsjahr der edel music AG war bis 2000 das Kalenderjahr. Infolge der in der Hauptversammlung vom 16. Mai 2001 beschlossenen Umstellung des Geschäftsjahres auf ein abweichendes Wirtschaftsjahr wurde für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2001 ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 21. August 2001. Durch die Umstellung des Geschäftsjahres in 2001 ist

eine Vergleichbarkeit der Geschäftszahlen 2002 mit den Vorjahreszahlen aus 2001, insbesondere bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, nur eingeschränkt gegeben.

Auf die Prüfung und Offenlegung der Einzelabschlüsse von edel records GmbH, Hamburg, edel media & entertainment GmbH, Hamburg, edel distribution GmbH, Hamburg, und optimal media production GmbH, Röbel, ist gemäß § 264 Abs. 3 HGB verzichtet worden.

## 2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die edel music AG ist direkt oder indirekt wesentliche Gesellschafterin für folgende inländische und ausländische Tochterunternehmen gemäß § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB sind. Die edel music AG stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

### 2.1 UNMITTELBARE UND MITTELBARE BETEILIGUNGEN, DIE IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGEN WORDEN SIND:

Name/Sitz		Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2002	Ergebnis 1.10.2001- 30.9.2002 + / -
<b>Inland</b>				
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	-436.322,56
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	-409.585,44
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.000,00	-2.128.355,40
edel media & entertainment GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	508.049,69
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	-285.336,12
edel publishing GmbH, Hamburg		100,00	EUR -13.763.348,90	-935.409,38
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100,00	EUR -659.376,40	-118.087,96
edel records GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 743.085,40	-4.481.855,10
edel royalty network GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.000,00	-56.161,77
edelnet GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.000,00	-65.015,70
Kontor Records GmbH, Hamburg		50,19	EUR 585.063,34	1.449.570,99
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100,00	EUR 6.102.326,71	9.845.854,57
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	-37.176,94

Name/Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2002	Ergebnis 1.10.2001- 30.9.2002 + / -
-----------	----------------	--	--

## Ausland

edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich		100,00	EUR	-403.220,14	-36.891,23
edel records Austria GmbH, Dornbirn, Österreich	2)	100,00	EUR	-336.464,35	-407.221,67
edel records N.V., Brüssel, Belgien	3)	100,00	EUR	-1.757.483,40	-936.764,93
edel music N.V., Brüssel, Belgien	3)	100,00	EUR	-15.324.180,50	-395.902,31
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien		100,00	EUR	-1.531.743,86	-1.589.461,24
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich		100,00	EUR	16.964,71	7.339,06
Edel Records Finland Oy, Helsinki, Finnland		100,00	EUR	492.165,84	53.667,80
EDEL ITALIA S.r.l., Mailand, Italien	3)	100,00	EUR	53.203,01	-911.108,42
edel records B.V., Hilversum, Niederlande		100,00	EUR	-2.162.162,90	-1.456.032,17
Edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal	3)	100,00	EUR	5.840,36	-166.500,88
edel records Denmark A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK	-14.212.230,14	1.408.485,51
Edel-Mega Records A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK	-67.601.394,89	-30.306.919,64
Edel U.K. Records Ltd. London, Großbritannien		100,00	GBP	-12.648.668,22	-4.135.754,19
edel Records Europe Ltd., Großbritannien	5)	100,00	GBP	-612.434,78	-600.577,02
edel Publishing Ltd., London, Großbritannien	4)	100,00	GBP	-6.295.871,45	-2.881.085,35
Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz		100,00	CHF	5.320.210,53	358.996,46
edel records (APRO) Pte. Ltd. , Singapur, Singapur		100,00	SGD	84.192,46	-30.339,00
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Schweden		100,00	SEK	601.423,88	472.588,52
edel music Publishing AB, Stockholm, Schweden	4)	100,00	SEK	-695.712,97	-1.036.629,28
Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Schweden		51,00	SEK	10.190.072,18	4.371.869,96
EDEL MUSIC ARGENTINA SA, Buenos Aires, Argentinien		100,00	ARS	-1.940.907,82	-1.300.163,64

1) Es handelt sich bei den Ergebnissen um den Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung.

2) Die Beteiligung wird indirekt über Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz, gehalten.

3) Die Beteiligung wird teilweise auch indirekt über edel records GmbH, Hamburg, gehalten.

4) Die Beteiligung wird indirekt über edel publishing GmbH, Hamburg, gehalten.

5) Die Beteiligung wird indirekt über Edel U.K. Records Ltd., London, gehalten.

## 2.2 BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN:

Name/Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2002	Ergebnis 1.10.2001- 30.9.2002 + / -
-----------	----------------	--	--

## Ausland

NuN Entertainment S.r.l., Mailand, Italien		50,00	EUR	-725.349,10	-737.348,84
--	--	-------	-----	-------------	-------------

## 2.3 UNMITTELBARE UND MITTELBARE BETEILIGUNGEN, DIE NICHT IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGEN WORDEN SIND:

Name/Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2002	Ergebnis 1.10.2001- 30.9.2002 + / -
<b>Inland</b>			
„edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50,00 EUR	1)
<b>Ausland</b>			
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	3)	100,00 EUR	-42.149,43 3.533,39
EDEL UK Music Limited, London, Großbritannien	5)	100,00 GBP	-33.168,24 -797,00
EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Großbritannien	5)	100,00 GBP	-430,99 33,48
On Demand Distribution Plc., Bristol, Großbritannien		2,40 GBP	1) 1)
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	6)	100,00 EUR	20.206,73 -111.100,29
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	4)	100,00 USD	1) 1)
edel America Records Inc., New York, New York, USA	4)	100,00 USD	1) 1)
edel entertainment Inc., New York, New York, USA	4) 7)	100,00 USD	1) 1)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	4) 8)	50,00 USD	1) 1)
RDR Holdings, LLC., New York, New York, USA	4) 7)	51,00 USD	1) 1)
Turn Music, LLC., New York, New York, USA	4) 9)	51,00 USD	1) 1)
Promo Squad, LLC., New York, New York, USA	4) 9)	51,00 USD	1) 1)

- 1) Ein Jahresabschluss liegt nicht vor.
- 2) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten.
- 3) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Spanien, gehalten.
- 4) Die aktive Geschäftstätigkeit ist eingestellt.
- 5) Die Beteiligungen werden indirekt über Edel U.K. Records Ltd., London, gehalten.
- 6) 25% werden indirekt über edel records GmbH, Hamburg, gehalten.
- 7) Die Beteiligung wird indirekt über edel America Records Inc., New York, USA, gehalten.
- 8) Die Beteiligung wird indirekt über edel entertainment Inc., Burbank, USA, gehalten.
- 9) Die Beteiligung wird indirekt über RDR Holdings, LLC., New York, USA, gehalten.

Auf die Einbeziehung der o.a. verbundenen Unternehmen wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Berichtszeitraum 1. Oktober 2001 bis 30. September 2002 von untergeordneter Bedeutung sind.

## 2.4 AUSWIRKUNGEN DER ÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Wegen wesentlicher Änderungen des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr wird gemäß § 294 Abs. 2 HGB in der folgenden Übersicht der Konzern des Vorjahres so dargestellt, als ob der Konsolidierungskreis zum aktuellen Abschluss unverändert wäre.

Hierbei wurde wie folgt vorgegangen:

- Die in diesem Geschäftsjahr endkonsolidierten Gesellschaften wurden bereits zum 30.9.2001 nicht mehr im Konzernabschluss berücksichtigt.
- Das Eigenkapital inkl. der Ergebnisse dieser Gesellschaften wurde hierbei im Eigenkapital zum 30.09.2001 in einen Ausgleichsposten eingestellt.
- Die Verkaufserlöse für diese Gesellschaften wurden als Reduzierung der Bankverbindlichkeiten in Höhe der Buchwerte berücksichtigt, Ergebniseffekte aus der Endkonsolidierung wurden nicht berücksichtigt.

### KONZERNBILANZ

AKTIVA	2002 TEUR	ALS OB KONZERN	
		2001 TEUR	2001 TEUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.669	15.175	42.888
Sach- und Finanzanlagen	33.728	47.281	60.405
	<b>47.397</b>	<b>62.456</b>	<b>103.293</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Vorräte	13.760	16.167	23.420
Forderungen	47.030	60.214	136.734
Sonstige Vermögensgegenstände	15.560	33.113	74.514
Guthaben bei Kreditinstituten	10.829	7.628	19.605
Abgrenzungsposten (inklusive latente Steuern)	1.744	3.614	29.970
	<b>88.923</b>	<b>120.736</b>	<b>284.243</b>
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<b>0</b>	<b>77.603</b>	<b>72.051</b>
	<b>136.320</b>	<b>260.795</b>	<b>459.587</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital (inklusive Anteile anderer Gesellschafter)	18.281	0	0
Sonderposten mit Rücklageanteil	2.993	3.157	3.157
Rückstellungen	49.110	56.545	116.874
Verbindlichkeiten (inkl. Anleihen)	34.895	62.529	148.958
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.041	138.521	190.555
Abgrenzungsposten	0	43	43
	<b>136.320</b>	<b>260.795</b>	<b>459.587</b>

## KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

	ALS OB KONZERN		
	2002 TEUR	2001 TEUR	2001 TEUR
Umsatzerlöse	160.652	144.545	356.770
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-117.520	-144.293	-322.543
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>43.132</b>	<b>252</b>	<b>34.227</b>
Vertriebskosten	-39.759	-32.830	-71.654
Allgemeine Verwaltungskosten	-29.821	-26.121	-58.345
Abschreibungen auf Firmenwerte	-1.471	-4.596	-96.322
Sonstige betriebliche Erträge	15.292	10.802	16.151
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.455	-18.377	-22.852
Beteiligungsergebnis	0	6	6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-654	-5.515	-5.559
Finanzergebnis	-3.385	-7.223	-9.419
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-23.121</b>	<b>-83.602</b>	<b>-213.767</b>
Außerordentliche Erträge	120.888	6.647	6.647
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>120.888</b>	<b>6.647</b>	<b>6.647</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern	-1.575	-364	-803
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>96.192</b>	<b>-77.319</b>	<b>-207.923</b>

### 3. STICHTAG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DER EINBEZOGENEN EINZEL-ABSCHLÜSSE

Der Konzernabschluss ist auf den 30. September 2002 aufgestellt; die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

### 4. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

#### 4.1 KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt seit dem 1. Januar 1993 nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB. Dabei werden die Buchwerte der Beteiligung dem anteiligen konsolidierungspflichtigen Kapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der Anteile gegenübergestellt.

#### 4.2 UNTERSCHIEDSBETRÄGE

Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wird nach § 301 Abs. 3 HGB als Firmenwert über 10 Jahre abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge, die Eigenkapitalcharakter haben, werden gesondert innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Darüber hinaus werden Firmenwerte aus Akquisitionen über 10 bis 30 Jahre abgeschrieben.

### 4.3 SCHULDENKONSOLIDIERUNG

Bei der Konsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen aufgerechnet. Währungsdifferenzen aus der Aufrechnung werden ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

### 4.4 BEHANDLUNG VON ZWISCHENERGEBNISSEN

Gemäß § 304 HGB werden Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, in der Konzernbilanz höchstens zu dem Wert angesetzt, zu dem sie, wenn die einbezogenen Unternehmen auch rechtlich ein einziges Unternehmen bilden würden, in der auf den Stichtag aufgestellten Bilanz dieses Unternehmens höchstens hätten angesetzt werden können (sog. Konzernanschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten). Von diesem Grundsatz wird nur abgewichen, soweit sich dadurch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben. Auf die Zwischenergebniseliminierungen wird eine Steuerabgrenzung vorgenommen.

#### 4.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Bilanzen erfolgt mit dem Mittelkurs des Bilanzstichtages. Erträge und Aufwendungen der Auslandsgesellschaften werden mit dem Jahresdurchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Jahresergebnisse zum Stichtagskurs wird ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsforderungen mit dem Mittelkurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

#### 4.6 AUFWANDS- UND ERTRAGSKONSOLIDIERUNG

Bei der Konsolidierung werden die Aufwendungen und Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen aus gegenseitigen Verrechnungen aufgerechnet.

#### 4.7 KONSOLIDIERUNG VON ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity) zum Bilanzstichtag bewertet. Zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung ist der Wertansatz auf die Anschaffungskosten begrenzt. Bei negativem Eigenkapital werden Darlehensgewährungen mit in die Konsolidierung einbezogen.

#### 4.8 ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

Die auf konzernfremde Dritte entfallenden Anteile am Eigenkapital, am Ergebnisvortrag sowie am Jahresergebnis werden im Konzernabschluss unter "Anteile anderer Gesellschafter" ausgewiesen.

Verluste anderer Gesellschafter, die den Eigenkapitalanteil übersteigen, werden dem Eigenkapitalanteil des Mehrheitsanteilsigners zugewiesen, sofern die Minderheitsgesellschafter nicht verpflichtet oder nicht in der Lage sind, die Verluste auszugleichen.

### 5. BILANZIERUNGS-UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wenden grundsätzlich einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze an.

#### 5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten jeweils vermindert um kumulierte Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn den Vermögensgegenständen ein niedrigerer Wert beizulegen ist. Die Abschreibungssätze und -methoden orientieren sich an den steuerlichen Vorschriften. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen sowohl linear als auch degressiv. Bei der Anwendung der degressiven Methode erfolgt ein Übergang zur linearen Abschreibung, sobald dieser Abschreibungsbetrag höher liegt.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 10
Sachanlagen	3 - 25

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Gewährte Investitionszuschüsse mindern die jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Sonderabschreibungen gemäß § 6 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet werden nicht aktivisch abgesetzt, sondern in den Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt.

#### 5.2 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

#### 5.3 VORRÄTE

Die Vorräte sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Die von den Konzerngesellschaften gelieferten Bestände werden zu Konzernanschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten bewertet.

Soweit Bestandsrisiken vorliegen, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen, die nach dem Prinzip der verlustfreien Bewertung bemessen wurden.

#### **5.4 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Alle erkennbaren Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltene latente Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

#### **5.5 SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL**

Der Sonderposten mit Rücklageanteil nach § 273 HGB stellt Sonderabschreibungen dar und wurde gemäß Fördergebietsgesetz gebildet.

#### **5.6 VERBINDLICHKEITEN**

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

#### **5.7 RÜCKSTELLUNGEN**

Rückstellungen für ungewisse und unbestimmte Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen sind versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6% gemäß § 6a EStG ermittelt. Geänderte statistische Grundlagen für die Bestimmung der versicherungsmathematisch berücksichtigten Sterbewahrscheinlichkeiten, die zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Altersversorgung führen, sind bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen entsprechend den steuerlichen Vorschriften berücksichtigt.

#### **5.8 LATENTE STEUERN**

Latente Steuern werden nach § 274 Abs. 2 HGB in den Einzelabschlüssen gebildet. Darüber hinaus werden für Zwischenergebnisse, die aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr resultieren, sowie für im Konzern einheitlich ausgeübte Bewertungswahlrechte latente Steuern nach § 306 HGB gebildet.

### **6. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS**

#### **6.1 ANLAGEVERMÖGEN**

Die Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwert berücksichtigen alle Deinvestments und Umstrukturierungen bis zur Bilanzerstellung. Zu den wesentlichen Abgängen gehören die Play It Again Sam Gruppe (PIAS), Eagle Rock Entertainment Plc., RED Distribution Inc. und Teile der Verlagsdivision.

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens ist auf den Seiten 22/23 im Anhang dargestellt.

#### **6.2 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben EUR 21.000,00 (Vorjahr: EUR 124.368,82) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet einen Betrag für Disagien von EUR 434.813,32 (Vorjahr: EUR 477.245,84).

#### **6.3 GRUNDKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS**

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag EUR 21.800.000,00 und war eingeteilt in 21.800.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Das beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von EUR 10.900.000,00 besteht unverändert zum Bilanzstichtag. Es kann bis zum 13. Juni 2005 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals erhöht werden.

Darüber hinaus ist das Grundkapital um bis zu EUR 4.460.000,00 für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen. Die Wandelschuldverschreibungen können als folgende Gattungen gegeben werden:

- Gattung (A) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Ausübung kann bis zum 13. Juni 2005 erfolgen; es ist eine Wartefrist von bis zu 3 Jahren vorgesehen.
- Gattung (B) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von bis zu EUR 100.000,00. Die Ausübung kann bis zum 1. Juni 2007 erfolgen; es ist eine Wartefrist von 2 Jahren vorgesehen.

– Wandelschuldverschreibungen an Dritte in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen kann bis zu 15 Jahre betragen. Die Ermächtigung des Vorstands zur Begebung dieser Wandelschuldverschreibungen besteht bis zum 31. Mai 2005.

Zum Bilanzstichtag sind Wandelschuldverschreibungen der Gattung (A) in Höhe von EUR 30.000,00 sowie der Gattung (B) in Höhe von EUR 75.000,00 begeben worden. Darüber hinaus ist bis zum Bilanzstichtag auf bereits begebene Wandelschuldverschreibungen der Gattung (A) seitens der Berechtigten in Höhe von EUR 70.000,00 verzichtet worden.

Der zum 30. September 2001 nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von EUR 75.031.715,88 ist im Februar 2002 durch einen teilweisen Forderungsverzicht mit Hilfe der beteiligten Kreditinstitute ausgeglichen worden. Der außerordentliche Ertrag aus dem Forderungsverzicht beträgt EUR 119.658.149,68.

#### 6.4 RÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklage resultiert aus der Erstplatzierung von 720.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1998. Der eingestellte Betrag umfaßte die Differenz zwischen Nominalwert (DEM 5,00) und Emis-

sionspreis (DEM 98,00). Darüber hinaus sind 1.800.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1999 platziert worden. Der zugeführte Betrag umfasst die Differenz zwischen Nominalwert (EUR 1,00) und dem Emissionspreis (EUR 58,50).

Die gesetzliche Rücklage und andere Gewinnrücklagen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### 6.5 RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Lizenzen TEUR 16.565 (Vorjahr: TEUR 28.356), für noch zu erwartende Retouren und Retourenreserven TEUR 3.235 (Vorjahr: TEUR 26.557), für GEMA-Vergütungen TEUR 7.499 (Vorjahr: TEUR 13.660), für ausstehende Rechnungen TEUR 3.717 (Vorjahr: TEUR 14.110) für drohende Verluste TEUR 4.758 (Vorjahr: TEUR 12.012) und für Personalkosten/Restrukturierung TEUR 3.384 (Vorjahr: TEUR 3.400) zusammen. Im Rahmen der Neuausrichtung des Kerngeschäftes wurden verlustreiche Unternehmensteile geschlossen und neue Geschäftsstrukturen insbesondere bei den ausländischen Tochtergesellschaften umgesetzt.

#### 6.6 LATENTE STEUERN

Die Steuerrückstellungen beinhalten Rückstellungen für latente Steuern in Höhe von EUR 74.138,38.

#### 6.7 VERBINDLICHKEITEN

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	insgesamt TEUR
Anleihen	0	105	0	105
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	952	17.878	12.212	31.042
Erhaltene Lizenzvorschüsse	6.010	0	0	6.010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.876	0	0	17.876
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.688	0	0	1.688
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	19	0	0	19
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	2.416	0	2.416
Sonstige Verbindlichkeiten	5.519	1.261	0	6.780
	<b>32.064</b>	<b>21.660</b>	<b>12.212</b>	<b>65.936</b>

Für die Verbindlichkeiten gegenüber der Commerzbank AG, Hamburg, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Maschinen, Geräte, maschinelle Anlagen, Büroeinrichtungs- und Betriebsausstattungsgegenstände für das Betriebsgrundstück der optimal media production GmbH im Glienholzweg, Röbel/M., mit Ausnahme der an die DIF-Bank übersicherten Maschinen.
- Waren aller Art, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie fertige und unfertige Erzeugnisse und Verpackungsmaterial der optimal media production GmbH.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der optimal media production GmbH (Globalzession A-Z).
- Forderungen aus gruppeninternen Verrechnungen und Darlehen der optimal media production GmbH gegenüber dem edel-Konzern.
- Grundschulden über EUR 26.893.952,95 auf die Erbbaugrundstücke in Röbel/M.

Für die Verbindlichkeiten der edel-Gruppe gegenüber der Landesbank Schleswig-Holstein, Kiel, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Über die Aufteilung der unter „Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber der Commerzbank“ genannten Sicherheiten besteht ein Sicherheitenpoolvertrag zwischen der Commerzbank AG, Hamburg als Poolführerin und der Landesbank Schleswig-Holstein, Kiel. Die Wahrnehmung der Rechte der Landesbank Schleswig-Holstein aus den Sicherheiten sowie die Sicherheitenverwaltung erfolgt treuhänderisch durch die Commerzbank AG.

Für die Verbindlichkeiten der edel-Gruppe gegenüber der Deutsche Investitions Finanz GmbH, Bad Homburg v.d.H., wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Sicherungsübereignung von sieben Maschinen.

## 6.8 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Commerzbank AG, Hamburg, hat folgende Kreditsicherungsgarantien und Mietavale eingeräumt: EUR 11.971,15 für edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal, sowie über EUR 72.672,83 für edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich.

Zusätzlich bestehen Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften, die zum jetzigen Zeitpunkt betragsmäßig nicht beziffert werden können.

## 6.9 STEUERN

Im Organkreis werden keine Gewerbesteuerumlagen durchgeführt. Aufgrund eines für die Vorjahre festgestellten steuerlichen Verlustvortrages entstanden keine wesentlichen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Durch den außerordentlichen Ertrag aus dem Forderungsverzicht sind damit alle bestehenden Verlustvorträge im deutschen Organkreis ausgenutzt worden.

## 6.10 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil in Höhe von TEUR 165 enthalten.

## 6.11 AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von EUR 120.887.580,41 resultieren aus einem Gläubigerverzicht im Februar 2002 gegenüber Gesellschaften im edel-Konzern.

## 7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach den Regeln des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS).

Aufgrund der Neufokussierung der edel-Gruppe hat eine Umstrukturierung der Segmente im Vergleich zum Vorjahr stattgefunden. Dargestellt werden die Segmente edel Germany (deutsche Repertoiregesellschaften), edel records Rest of Europe (Repertoiregesellschaften restliches Europa), edel Publishing (Musikverlag), edel Services (Optimal), edel North America, Others (sonstige Gesellschaften) und Holding (Holding-Gesellschaften eliminiert um Beteiligungserträge und -aufwendungen). Für Vergleichszwecke zum Vorjahr erfolgt eine Gegenüberstellung in der alten Segmentstruktur, die da wäre edel records Europe, edel North America, Play it Again Sam Group, edel media & entertainment, edel publishing, edel services und Holding.

Die Umsatzerlöse sind bereinigt um die innerhalb eines Segments stattfindenden Konsolidierungen. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In TEUR Geschäfts- jahr 2002	edel Germany	Rest of Europe	edel Publishing	edel Services	edel North America	Others	Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	66.887	66.992	313	58.099	0	109	0		192.400
Intersegmenterlöse	6.801	9.719	0	15.228	0	0	0		31.748
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	60.086	57.273	313	42.871	0	109	0		160.652
Segmentergebnis	-5.261	-18.684	-1.202	8.740	0	-522	-6.192		-23.121
DARIN ENTHALTEN:									
Abschreibungen	1.211	1.208	302	5.537	0	3	1.918		10.179
Zinsergebnis	-1.601	-167	235	-1.352	0	-265	-235		-3.385
EBIT	-3.659	-18.517	-1.437	11.322	0	-257	113.700		101.152
EBITDA	-2.448	-17.309	-1.135	16.859	0	-254	115.618		111.331
Vermögen	57.982	36.200	1.251	50.690	0	3.352	51.120	-64.275	136.320
Schulden	56.263	69.895	15.625	44.587	0	19.036	31.066	-118.433	118.039

## ZUR MÖGLICHKEIT DES VERGLEICHS MIT DEM VORJAHR ERSTELLT NACH DEN ALTEN SEGMENTEN:

In TEUR Geschäfts- jahr 2002	edel records Europe	edel North America	edel media & PIAS	edel entertainment	edel Publishing	edel Services	Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	117.563	0	0	15.009	313	58.099	0		190.984
Intersegmenterlöse	2.366	0	0	12.738	0	15.228	0		30.332
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	115.197	0	0	2.271	313	42.871	0		160.652
Segmentergebnis	-25.769	0	0	483	-1.202	8.740	-5.373		-23.121
DARIN ENTHALTEN:									
Abschreibungen	2.373	0	0	49	302	5.537	1.918		10.179
Zinsergebnis	-2.012	0	0	-21	235	-1.352	-235		-3.385
EBIT	-23.757	0	0	504	-1.437	11.322	114.520		101.152
EBITDA	-21.384	0	0	553	-1.135	16.859	116.438		111.331
Vermögen	90.024	0	0	7.249	1.251	50.690	51.120	-64.014	136.320
Schulden	123.243	0	0	7.224	15.625	44.587	31.066	-103.706	118.039

In TEUR Geschäfts- jahr 2001	edel records Europe	edel North America	edel media & PIAS	edel entertainment	edel Publishing	edel Services	Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	149.821	107.778	103.522	14.236	1.649	45.798	0		422.804
Intersegmenterlöse	16.511	0	16.361	11.595	0	21.567	0		66.034
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	133.310	107.778	87.161	2.641	1.649	24.231	0		356.770
Segmentergebnis	-52.944	-15.300	-20.222	-9.823	-10.310	3.362	-108.530		-213.767
DARIN ENTHALTEN:									
Abschreibungen	2.484	134	6.505	54	2.109	4.758	94.004		110.048
Zinsergebnis	-3.501	-220	-516	-75	-580	-1.392	-3.136		-9.420
EBIT	-49.443	-15.080	-19.706	-9.748	-9.730	4.754	-98.747		-197.700
EBITDA	-46.959	-14.946	-13.201	-9.694	-7.621	9.512	-4.743		-87.652
Vermögen	239.296	74.929	71.079	21.172	12.318	53.015	140.124	-223.937	387.996
Schulden	253.783	64.079	74.401	22.118	24.934	46.913	158.407	-185.048	459.587

## 8. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Regeln des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) aufgestellt worden.

	1.10.2001- 30.9.2002 TEUR	1.1.2001- 30.09.2001 TEUR
Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-24.696	-214.570
+ Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.833	115.688
+ Zunahme der Rückstellungen	34	39
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	7.644	36.274
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3.100	-4.365
+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19.082	52.363
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-30.462	-26.943
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-20.665</b>	<b>-41.514</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	757	478
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-6.226	-10.589
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	11.191	55.081
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.624	-3.391
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	26.746	0
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (Lizenzvorschüsse)	3.104	-4.177
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>33.948</b>	<b>37.402</b>
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-957	-232
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	7.456	10.308
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-13.556	-37.554
+ Veränderung des Ausgleichspostens für Währungsumrechnung	458	570
- Veränderung Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-2	0
- Sonstige Veränderungen der Anteile Fremder	-20	-175
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.621</b>	<b>-27.083</b>
<b>= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>6.662</b>	<b>-31.195</b>
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	565	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.973	34.168
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>10.200</b>	<b>2.973</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Geschäftsjahres</b>		
+ Zahlungsmittel	10.829	19.605
- Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-629	-16.632
	<b>10.200</b>	<b>2.973</b>

Die Gesamtsumme aller Verkaufspreise aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen betrug TEUR 56.084. Zahlungswirksam wurden nur TEUR 26.746, da eine Verbindlichkeit der edel-Gruppe bei der Veräußerung einer Gesellschaft verrechnet wurde.

# edel music AG, Hamburg

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002

## ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	01.10.2001 EUR	Zuschüsse EUR	Veränderung Konsolidierungskreis EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Währungs- differenzen EUR	30.09.2002 EUR
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>								
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.452.066,36	-2.708,10	-14.875.172,27	981.959,15	109.074,64	-22.953,33	-5.119,43	11.418.997,74
Geschäfts- oder Firmenwert	133.874.865,18	0,00	-116.879.539,19	449.531,47	0,00	0,00	24.002,98	17.468.860,44
	<b>159.326.931,54</b>	<b>-2.708,10</b>	<b>-131.754.711,46</b>	<b>1.431.490,62</b>	<b>109.074,64</b>	<b>-22.953,33</b>	<b>18.883,55</b>	<b>28.887.858,18</b>

## SACHANLAGEN

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.592.196,43	-71.813,57	-9.178.742,19	574.826,54	0,00	0,00	0,00	18.916.467,21
Technische Anlagen und Maschinen	35.404.979,00	-380.327,24	-5.090.860,15	2.032.807,50	1.020.551,91	110.576,99	0,00	31.056.624,19
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.707.280,33	-23.995,39	-5.865.233,03	1.858.344,62	2.876.174,70	0,00	25.424,31	12.825.646,14
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	110.576,99	0,00	0,00	695.273,70	0,00	-110.576,99	0,00	695.273,70
	<b>82.815.032,75</b>	<b>-476.136,20</b>	<b>-20.134.835,37</b>	<b>5.161.252,36</b>	<b>3.896.726,61</b>	<b>0,00</b>	<b>25.424,31</b>	<b>63.494.011,24</b>

## FINANZANLAGEN

Anteile an verbundenen Unternehmen	114.840,42	0,00	-58.024,26	671.777,10	0,00	1.422.870,76	-0,05	2.151.463,97
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.476.490,54	0,00	5.978.012,31	444.621,77	195.829,35	-1.422.870,76	-423.291,26	5.857.133,25
Beteiligungen	1.935.882,54	0,00	-678.361,73	24.310,31	819.141,41	0,00	478,26	463.167,97
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.607.023,29	0,00	-1.607.023,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	8.974.955,24	0,00	0,00	146.122,97	9.121.078,19	0,00	-0,02	0,00
Sonstige Ausleihungen	6.865.553,38	0,00	4.037.989,21	337.230,45	5.424.107,77	22.953,33	91.229,26	5.930.847,86
	<b>20.974.745,41</b>	<b>0,00</b>	<b>7.672.592,24</b>	<b>1.624.062,60</b>	<b>15.560.156,72</b>	<b>22.953,33</b>	<b>-331.583,81</b>	<b>14.402.613,05</b>
	<b>263.116.709,70</b>	<b>-478.844,30</b>	<b>-144.216.954,59</b>	<b>8.216.805,58</b>	<b>19.565.957,97</b>	<b>0,00</b>	<b>-287.275,95</b>	<b>106.784.482,47</b>

## AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

## NETTOBUCHWERTE

01.10.2001	Veränderung Konsolidierungskreis	Zugänge	Außerplanmäßige Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungs- differenzen	30.09.2002	30.09.2002	30.09.2001
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.425.441,58	-4.894.391,92	1.398.057,65	0,00	23.313,19	-10.080,74	-9.150,56	7.886.562,82	3.532.434,92	14.026.624,78
105.012.963,60	-99.169.572,53	1.009.374,85	462.109,50	0,00	0,00	17.202,43	7.332.077,85	10.136.782,59	28.861.901,58
<b>116.438.405,18</b>	<b>-104.063.964,45</b>	<b>2.407.432,50</b>	<b>462.109,50</b>	<b>23.313,19</b>	<b>-10.080,74</b>	<b>8.051,87</b>	<b>15.218.640,67</b>	<b>13.669.217,51</b>	<b>42.888.526,36</b>
3.433.568,86	-839.356,88	810.021,78	0,00	0,00	0,00	0,00	3.404.233,76	15.512.233,45	24.158.627,57
19.881.927,48	-2.905.798,91	4.105.218,76	0,00	892.667,91	0,00	0,00	20.188.679,42	10.867.944,77	15.523.051,52
12.840.499,63	-3.982.847,64	2.394.039,00	0,00	1.892.148,59	0,00	1.232,83	9.360.775,23	3.464.870,91	6.866.780,70
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	695.273,70	110.576,99
<b>36.155.995,97</b>	<b>-7.728.003,43</b>	<b>7.309.279,54</b>	<b>0,00</b>	<b>2.784.816,50</b>	<b>0,00</b>	<b>1.232,83</b>	<b>32.953.688,41</b>	<b>30.540.322,83</b>	<b>46.659.036,78</b>
73.179,95	-16.370,21	433.419,31	0,00	0,00	1.072.491,13	0,00	1.562.720,18	588.743,79	41.660,47
1.072.491,13	5.978.974,16	77.000,00	0,00	0,00	-1.072.491,13	-408.974,87	5.646.999,29	210.133,96	403.999,41
839.049,95	-24.687,42	27.438,30	0,00	841.800,83	0,00	0,00	0,00	463.167,97	1.096.832,59
1.607.023,29	-1.615.969,64	8.946,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.492.699,85	0,00	0,00	0,00	3.492.699,85	0,00	0,00	0,00	0,00	5.482.255,39
144.512,75	3.752.358,42	107.136,80	0,00	9.052,92	10.080,74	0,00	4.005.035,79	1.925.812,07	6.721.040,63
<b>7.228.956,92</b>	<b>8.074.305,31</b>	<b>653.940,76</b>	<b>0,00</b>	<b>4.343.553,60</b>	<b>10.080,74</b>	<b>-408.974,87</b>	<b>11.214.755,26</b>	<b>3.187.857,79</b>	<b>13.745.788,49</b>
<b>159.823.358,07</b>	<b>-103.717.662,57</b>	<b>10.370.652,80</b>	<b>462.109,50</b>	<b>7.151.683,29</b>	<b>0,00</b>	<b>-399.690,17</b>	<b>59.387.084,34</b>	<b>47.397.398,13</b>	<b>103.293.351,63</b>

## 9. SONSTIGE ANGABEN

### 9.1 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am 30. September 2002 bestanden folgende Miet- und Leasingverpflichtungen:

	1.10.2002- 30.9.2003 TEUR	1.10.2003- 30.9.2004 TEUR	1.10.2004 und später TEUR
	3.684	2.792	3.049

### 9.2 BESCHÄFTIGTE/PERSONAL- AUFWAND/MATERIALAUFWAND

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 909 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.768) in den zum Konzern gehörigen Gesellschaften beschäftigt. Diese verteilen sich wie folgt auf die Segmente:

edel Germany	179	(Vorjahr: 195)
edel Records (Rest of Europe)	205	(Vorjahr: 282)
edel Publishing	5	(Vorjahr: 9)
Other	5	(Vorjahr: 72)
edel Services	485	(Vorjahr: 556)
Holding*	30	(Vorjahr: 32)
Play it Again Sam Group	0	(Vorjahr: 458)
edel North America	0	(Vorjahr: 164)
<b>Summe</b>	<b>909</b>	<b>1.768</b>

\*inkl. edel records Europe Ltd., London

Der Personalaufwand betrug EUR 37.053.556,46 (Vorjahr: EUR 61.090.208,89).

Der Materialaufwand betrug EUR 84.805.526,20 (Vorjahr: EUR 243.898.254,41).

### 9.3 VORSTAND DES MUTTERUNTERNEHMENS

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr an:

Michael Haentjes, Hamburg (Kaufmann),  
Vorsitzender (CEO)

Michael Baur, Hamburg (Diplom-Kaufmann), CFO/COO  
– seit dem 28. März 2002

Dr. Hans-Martin Gutsch, Hamburg (Rechtsanwalt)  
– bis zum 26. November 2001

Dr. André Finkenwirth, Hamburg (Diplom-Kaufmann)  
– bis zum 31. Dezember 2001

Die Bezüge des Vorstands betragen EUR 1.558.175,50.

Neben seiner Funktion als CEO ist Michael Haentjes, Hamburg, in folgenden Kontrollgremien außerhalb der edel-Gruppe tätig:

– Aufsichtsratsvorsitzender der Plug in Equity AG,  
Hamburg

– Aufsichtsratsvorsitzender der AEI Alster Elbe  
Immobilien AG, Hamburg

#### 9.4 AUFSICHTSRAT DES MUTTERUNTERNEHMENS

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Walter Lichte, Hamburg, Vorsitzender  
(Rechtsanwalt, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York/USA  
(Rechtsanwalt, Epstein, Levinsohn, Bodine, Hurwitz & Weinstein, LLP)

– Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats ab  
25. Oktober 2001

Jan Cook, London (Unternehmensberater)  
– Mitglied des Aufsichtsrats ab 14. September 2001

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 11.700,00.

Neben der Aufsichtsrats­tätigkeit war Walter Lichte, Hamburg, in folgenden inländischen Kontrollgremien tätig:

– Hifind AG, Hamburg

Neben der Aufsichtsrats­tätigkeit war Joel H. Weinstein, New York, in folgenden ausländischen Kontrollgremien tätig:

– Safe Space of New Haven Inc., USA

Neben seiner Aufsichtsrats­tätigkeit war Jan Cook, London, in keinem anderen Kontrollgremium tätig.

#### 9.5 AKTIENBESTAND DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Der edel music AG ist durch Herrn Michael Baur und durch die Fitzgerald Asset Management GmbH mitgeteilt worden, daß der Stimmrechtsanteil der Fitzgerald Asset Management GmbH (alleiniger Gesellschafter: Michael Baur) an der edel music AG am 28.03.2002 die Schwelle von 5 % überschritten und die 10 % erreicht hat. Diese Mitteilung hat die edel music AG gemäß der Vorschrift des § 25 Absatz 1 WpHG in einem überregionalen Börsenpflichtblatt veröffentlicht.

Herr Michael Haentjes hält 13.337.645 Aktien.

Die Fitzgerald Asset Management GmbH hält 2.180.000 Aktien.

Der Aufsichtsrat hält insgesamt 71.300 Aktien.

#### 9.6 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUR BEACHTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die vom Vorstand und Aufsichtsrat der edel music AG abgegebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß §§ 161 AktG, 15 EG AktG wird auf der Internetwebsite der Gesellschaft unter [www.edel.com](http://www.edel.com) veröffentlicht und ist somit für jedermann zugänglich.

Hamburg, im Dezember 2002



Michael Haentjes



Michael Baur

# edel music AG, Hamburg

## Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2001/2002

Geschäftsverlauf vom 01.10.2001 bis 30.09.2002

### Restrukturierung und strategische Neuausrichtung

Das Geschäftsjahr 2001/2002 war geprägt von der Restrukturierung des edel-Konzerns, der sich nach umfangreichen Deinvestments in einer verkleinerten Organisationsstruktur neu aufgestellt hat. Der Vergleich der vorliegenden Ergebnisse mit denen des vorangegangenen Rumpfgeschäftsjahres (01.01.-30.09.2001) ist aufgrund der Neusegmentierung des edel-Konzerns sowie des verkürzten Vorjahreszeitraums nur eingeschränkt aussagekräftig.

Bereits im Rumpfgeschäftsjahr 2001 beschloss das Management der edel music AG aufgrund des veränderten Umfeldes die Abkehr von der Akquisitionsstrategie der vorangegangenen Jahre. Die Neuausrichtung des Unternehmens zielt seitdem auf die Rückkehr zum erfolgreichen organischen Wachstum vor dem Börsengang. Im Fokus steht außerdem die Konzentration auf den deutschen und europäischen Markt, in dem edel traditionell stark ist. Gemeinsam mit Roland Berger Strategy Consultants wurde für den edel-Konzern ein umfangreiches Restrukturierungskonzept entwickelt, das die konsequente Rückabwicklung der Akquisitionen aus den Jahren 1999 und 2000, die Verkleinerung oder Schließung defizitärer Tochtergesellschaften sowie operative Kostensenkungsmaßnahmen beinhaltet. Die Umsetzung dieses Konzepts wurde im Geschäftsjahr 2001/2002 weitgehend abgeschlossen.

Als wesentlicher Bestandteil des Konzernsanierungsprogramms wurden die Mehrheitsbeteiligungen der edel music AG an Play It Again Sam (PIAS), RED Distribution Inc. und Eagle Rock Entertainment, Teile der Musikverlagsdivision edel Publishing sowie verschiedene kleinere Beteiligungen verkauft. Die aus diesen Deinvestments resultierenden Buchverluste wurden bereits im Rumpfgeschäftsjahr 2001 berücksichtigt und sind daher im Jahresabschluss zum 30.09.2001 weitgehend ergebniswirksam geworden.

Ein im Rahmen der Refinanzierungsmaßnahmen erreichter Gläubigerverzicht führte Anfang 2002 im Zusammenhang mit den vorgenommenen Deinvestments zu einem kompletten Abbau der Bankverbindlichkeiten der edel music AG als Einzelgesellschaft. Diese betragen zum 30.09.2001 noch TEUR 131.175. Durch den Forderungsverzicht reduzierten sich außerdem die im Konzern verbleibenden Bankverbindlichkeiten von TEUR 190.555 (30.09.2001) auf TEUR 31.041, die im wesentlichen der langfristigen Finanzierung von Sachanlagevermögen in der Tochtergesellschaft optimal dienen.

Der edel-Konzern weist für das Geschäftsjahr 2001/2002 einen Jahresüberschuss von TEUR 96.192 (Rumpfgeschäftsjahr 2001: TEUR -207.923) aus, der im wesentlichen durch den außerordentlichen Gläubigerverzicht beeinflusst ist. Das Ergebnis vor Steuern (im folgenden: operatives Ergebnis), bereinigt um den Gläubigerverzicht sowie weitere einmalige Sondereffekte, die im Zusammenhang mit den Restrukturierungsmaßnahmen stehen, verbesserte sich im Vergleich zum vorangegangenen Rumpfgeschäftsjahr von TEUR -48.309 auf TEUR -14.252. Dieser operative Ergebnissprung ist das Resultat einer konsequenten Umsetzung der definierten Restrukturierungsmaßnahmen und konnte trotz gegenläufiger Effekte aufgrund der allgemeinen negativen Marktentwicklung der Musikindustrie erzielt werden.

Die edel music AG bleibt auch nach der Restrukturierung des edel-Konzerns das größte unabhängige Musikunternehmen in Europa und positioniert sich dementsprechend als starker europäischer Player im internationalen Musikmarkt. Die Gesellschaften des edel-Konzerns sind in allen Bereichen des Musikgeschäfts aktiv, von der Entwicklung von Künstlern über Marketing und PR bis zur Produktion und Distribution von CDs, DVDs, Vinyl und MCs. Als eine der wenigen nicht konzerngebundenen Firmen bietet edel music seinen Künstlern und Lizenzpartnern europaweite Veröffentlichungen und eine zentral koordinierte, internationale Vermarktung über ein weltweites Netzwerk aus Tochterfirmen und Partnerschaften.

### Wichtige Märkte

Der Tonträgermarkt musste im Jahr 2002 weitere Umsatzrückgänge hinnehmen. Nach Angaben des internationalen Verbandes der Tonträgerhersteller, IFPI, gingen die weltweiten Umsätze mit bespielten Tonträgern in den ersten sechs Monaten des Jahres 2002 um 9% zurück. Der Verkauf von CD Alben sank um 7%, der von Singles sogar um 17%.

Von den weltgrößten Musikmärkten war Japan im ersten Halbjahr 2002 mit einem Verlust von 14% am stärksten betroffen, während die Rückgänge in den USA (6,8%) unter dem Durchschnitt lagen. Im europäischen Markt, der mit 7,5% ebenfalls einen leicht unterdurchschnittlichen Umsatzrückgang vermeldete, konnte lediglich Frankreich Marktzuwächse verzeichnen.

In Deutschland sank der Absatz von Tonträgern im ersten Halbjahr 2002 um 10%, die Zahl der verkauften Einheiten reduzierte sich auf 97,1 Millionen Stück. Besonders betroffen sind Singles, deren Verkäufe um 26% zurück gingen. An CD Alben wurden 6% weniger verkauft als im Vorjahreszeitraum. Als Reaktion auf die Umsatzrückgänge wird in der deutschen Musikwirtschaft bereits die Einführung neuer CD-Formate diskutiert. Hier hat die edel music AG, die als erstes Musikunternehmen die sogenannte Single-CD mit nur zwei statt der bisher üblichen fünf Songs auf den Markt brachte, im Geschäftsjahr 2001/2002 wichtige Zeichen gesetzt.

Als Gründe für die weltweiten Marktverluste sind in erster Linie die schwachen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen, die Konkurrenz anderer Freizeitprodukte (DVD, Mobiltelefone, Computerspiele) sowie die weitverbreitete Verfügbarkeit von kostenloser Musik (illegale Internet-Downloads und CD-Kopien) zu nennen. Paradoxiertweise verdeutlicht gerade das massenhafte Musikkopieren, wie attraktiv und nachgefragt Musik ist. Die Musikindustrie entgegnet diesem Problem mit der vermehrten Verwendung von CD-Kopierschutztechnologien. Die edel music AG versieht bereits die große Mehrheit ihrer Produkte mit einem Kopierschutzsystem, das von der Tochterfirma optimal entwickelt wurde und auch an Drittkunden lizenziert wird. Die Umgehung dieser Schutztechnologien wird mit der Novellierung des europäischen Urheberrechtes, das sich derzeit noch in der Umsetzung in nationales Recht der EU-Mitgliedstaaten befindet, künftig unter Strafe gestellt. Die Musikwirtschaft erhält damit in Europa zum ersten Mal die Gelegenheit, das unautorisierte Kopieren von Musik rechtlich zu verfolgen.

Im Gegensatz zum insgesamt rückläufigen Tonträgermarkt nahm der Verkauf von Musik-DVDs im ersten Halbjahr 2002 weiter zu; in Deutschland stieg der Absatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 225% auf knapp eine Million Stück. Die Firmen des edel-Konzerns engagieren sich bereits seit einiger Zeit verstärkt im DVD-Segment.

### Konzernsegmente

Im Zuge der Restrukturierung wurde eine Neusegmentierung der Geschäftsbereiche des Konzerns vorgenommen. Die deutschen edel-Gesellschaften wurden aus der Division edel records Europe herausgelöst und im neuen Segment edel Germany zusammen geführt, das auch den bisher eigenständigen Bereich edel media & entertainment umfasst. Die übrigen europäischen Gesellschaften werden als edel records (Rest of Europe) dargestellt. Dieser Geschäftsbereich wurde umstrukturiert und in weiten Teilen komplett neu aufgestellt; die Maßnahmen beinhalteten sowohl die Schließung defizitärer Gesellschaften als auch die Zusammenfassung bestehender Operationen, wie z.B. in Skandinavien. Mit der Konzentration auf den europäischen Markt wurden die operativen Aktivitäten in Nordamerika und Asien beendet, das Segment edel North America daher aufgelöst. Die Auswertung des edel-Repertoires wird in diesen Märkten künftig über Lizenzpartner abgewickelt.

### Umsatzentwicklung

Der konsolidierte Umsatz der edel music AG im Geschäftsjahr 2001/2002 betrug TEUR 160.652. Dieser Wert ist dadurch beeinflusst, dass die Umsätze der im Laufe des Geschäftsjahres veräußerten bzw. liquidierten Konzerngesellschaften nur anteilig berücksichtigt sind. Der Umsatzrückgang im Vergleich zum vorangegangenen Rumpfgeschäftsjahr 2001 (TEUR 356.770) ist auf die Verkleinerung des edel-Konzerns bei der Restrukturierung des Unternehmens zurückzuführen, in deren Rahmen umsatzstarke Gesellschaften wie Play It Again Sam, RED Distribution und Eagle Rock Entertainment verkauft wurden.

Vor Berücksichtigung konzerninterner Lieferungen und Leistungen verteilt sich der Umsatz auf die neu installierten Geschäftsbereiche wie folgt: edel Germany TEUR 66.887, edel records (Rest of Europe) TEUR 66.992, edel Services TEUR 58.099, edel Publishing TEUR 313, verbleibende Gesellschaften TEUR 109.

### edel music AG (Holding)

Das Ergebnis der edel music AG als Holdinggesellschaft ohne eigenes operatives Geschäft ist grundsätzlich durch die Ergebnisse ihrer Beteiligungsunternehmen geprägt. Der Jahresüberschuss für 2001/2002 von TEUR 95.919 wurde entscheidend beeinflusst von Sonderfaktoren wie der bilanziellen Abbildung des Forderungsverzichts und Verlusten durch Abschreibungen auf Beteiligungen und Darlehen an Tochtergesellschaften.

### edel Germany

Der Bereich edel Germany umfasst im Kern die deutschen Repertoiregesellschaften edel records GmbH, edel media & entertainment GmbH, edel classics GmbH, Kontor Records GmbH sowie die Vertriebsgesellschaft edel distribution GmbH. Das Ergebnis dieses Segments für das Geschäftsjahr 2001/2002 beträgt TEUR -5.261. Bereinigt um einmalige Sonderfaktoren (Restrukturierungskosten, Abschreibungen auf Lizenzvorschüsse) verringerte sich der operative Verlust auf TEUR -2.246.

Der Geschäftsverlauf für den deutschen Repertoirebereich wurde nicht unwesentlich von den unvermeidbaren Einflüssen der laufenden Restrukturierungsmaßnahmen beeinflusst. Er war zudem geprägt von einem grundlegenden Strategiewechsel in der inhaltlichen Ausrichtung, die inzwischen einen größeren Schwerpunkt auf mittel- und langfristige Künstlerentwicklungen legt.

Vor allem bei der edel records GmbH konzentrierten sich die Bemühungen verstärkt darauf, das Künstler- und Produktportfolio des edel-Konzerns im Bereich Pop/Mainstream weiter zu verbessern. Mit der Verpflichtung etablierter Künstler wie Chris Rea und Vonda Shepard, deren neue Alben europaweit bei edel veröffentlicht wurden, wurden hier wichtige Schritte getan. Für weltweite Charterfolge und gute Verkäufe sorgte auch das dritte Album des international hoch angesehenen Projekts Gregorian.

Kontor Records, ein vor allem auf jugendliche Zielgruppen ausgerichtetes Unternehmen, verzeichnete im Laufe des Geschäftsjahres drei deutsche Nummer-Eins-Hits und entwickelte sich zu einem der erfolgreichsten Anbieter für Dancemusik in Europa. Das Label beheimatet mit der Gruppe Scooter unter anderem den erfolgreichsten Techno-Act der Welt, der in diesem Jahr über die Vertriebs- und Vermarktungskanäle des edel-Konzerns weit über 1 Million Tonträger verkaufte.

Im Bereich Konzeptmarketing und Kopplungsträger konnte sich die edel media & entertainment GmbH (eme) nach der Neubesetzung des Managements operativ stabilisieren. Die Marke edelkids, ein Geschäftsbereich der eme, hat sich im Markt für Kindertonträger und -videos in Deutschland inzwischen einen Marktanteil von fast 15 Prozent erarbeitet. Unter den zahlreichen Veröffentlichungen in diesem Segment ragen vor allem die Produkte zu „Pettersson und Findus“ mit hohen sechsstelligen Verkaufszahlen heraus.

Die edel classics GmbH erfuhr mit dem Gewinn zweier „Echo Klassik“ Preise 2002 eine wichtige Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit mit jungen Klassikern, die neben der Auswertung des ehemaligen DDR-Katalogs „Deutsche Schallplatte Berlin“ im Zentrum ihrer Vermarktungsaktivitäten steht.

### **edel Records (Rest of Europe)**

Als Konsequenz aus den negativen Ergebnissen im Ausland hatte das Management der edel music AG bereits im Jahr 2001 eine umfangreiche Neustrukturierung des europäischen Geschäftsbereiches beschlossen, der im Laufe des Geschäftsjahres 2001/2002 fast vollständig abgeschlossen wurde.

In diesem Zusammenhang wurden die defizitären Gesellschaften in Schweden und Norwegen geschlossen. In diesen Ländern wird das Repertoire des edel-Konzerns seitdem über das ebenfalls zum Konzern gehörende Unternehmen Playground Music veröffentlicht. Playground verfügt als eines der größten unabhängigen Musikunternehmen in Skandinavien über komplette Marketing- und Vertriebsorganisationen in allen nordischen Ländern. In Frankreich, Spanien und den Beneluxländern wurden die operativen Einheiten zugunsten von Lizenz- bzw. Vertriebskooperationen deutlich verkleinert. Insgesamt wurden in den europäischen Gesellschaften etwa 130 Mitarbeiter abgebaut.

In Dänemark, Finnland, Italien, Portugal, Österreich und der Schweiz ist die Division edel Records (Rest of Europe) weiterhin mit eigenständigen Marketing- und Vertriebsorganisationen vertreten. edel UK in Großbritannien agiert nach einer deutlichen strukturellen Verschlankung als wichtiger Standort für den A&R-Bereich (Artist & Repertoire, d.h. Aufbau neuer Künstler). Die Gesellschaften in Dänemark und Finnland bestehen weiterhin mit eigener Marketing- und Vertriebsstruktur. In Dänemark wurden zum Jahresende 2001 die geschäftlichen Aktivitäten der edel records A/S und der Mega Scandinavia A/S in der Edel-Mega Records A/S, Kopenhagen, zusammengeführt. Hier werden seitdem auch sämtliche skandinavischen A&R-Aktivitäten koordiniert.

Der Bereich edel Records (Rest of Europe) hat das Geschäftsjahr 2001/2002 mit einem negativen Ergebnis von TEUR –18.684 abgeschlossen. Um einmalige Sondereffekte (Abschreibung auf Forderungen, Restrukturierungskosten, Abschreibungen auf Lizenzvorschüsse und A&R Investments) bereinigt, reduziert sich der operative Verlust auf TEUR –10.422. Hiervon entfällt auf die Territorien Schweden, Norwegen, Frankreich, Spanien und Benelux, in denen die Gesellschaften inzwischen geschlossen oder erheblich verkleinert wurden, ein negatives operatives Ergebnis von TEUR –8.288 (bereinigt TEUR –4.557).

### **edel North America**

Sämtliche Geschäftstätigkeiten der amerikanischen Gesellschaften wurden eingestellt und sind daher im vorliegenden Jahresabschluss nicht mehr konsolidiert.

### **edel Publishing**

Im Zuge der strukturellen und strategischen Neuausrichtung des edel-Konzerns wurden Anfang 2002 weite Teile des Musikverlagsgeschäfts veräußert. Die operativen Aktivitäten der im Konzern verbliebenen Verlagsgesellschaften wurden inzwischen eingestellt und reduzieren sich künftig auf eine passive und damit kostenneutrale Rechteausrwertung. Der Bereich Publishing schloss das Geschäftsjahr 2001/2002 mit einem Verlust von TEUR –1.202 ab (2001: TEUR –10.310). Das um Sonderfaktoren (Abschreibungen auf Investments und Darlehen) bereinigte operative Ergebnis betrug TEUR –1.201, nach einem Verlust von TEUR –3.052 im Vorjahr.

### **edel Services**

Im Bereich edel Services konnte die optimal media production GmbH nicht nur Zuwächse bei den Produktionszahlen der nach wie vor wichtigsten Datenträger CD-ROM und CD-Audio, sondern auch gesteigerte Erlöse im Bereich der DVD-Fertigung verzeichnen. Die Rückgänge im konzerninternen Geschäft nach der Verkleinerung des edel-Konzerns konnten weitgehend durch Umsatzzuwächse mit Dritten kompensiert werden. Die optimal media production GmbH hat ihr positives Ergebnis vom Vorjahr noch einmal erheblich übertreffen können. Das Unternehmen steigerte seinen Überschuss von TEUR 3.362 im vorangegangenen Rumpfgeschäftsjahr auf TEUR 8.740 im Geschäftsjahr 2001/2002, bei einem Umsatz von TEUR 58.099. Damit hat optimal die angestrebten Ergebnisziele deutlich übertroffen.

### **Finanzlage**

Seit der Entschuldung Anfang 2002 verfügt der edel-Konzern über eine stabile Cashposition. Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum 30.9.2002 EUR 10,8 Mio. Das Eigenkapital im Einzelabschluss der edel music AG unter Berücksichtigung der anteiligen Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften beläuft sich zum 30. September 2002 auf über EUR 20,9 Mio.

Die Liquidität der Gruppe wird durch ein aktives Cash Management zentral in Hamburg gesteuert. Diese Zentralisierung ermöglicht eine optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel bis hin zur Termingeldanlage. Gemäß des auf Basis der Konzernplanung entwickelten Liquiditätsplanes ist die bis zum Geschäftsjahresende 2002/2003 für das operative Geschäft erforderliche Liquidität durch laufende Zahlungseingänge und Barbestände gesichert. Die notwendigen Investitionen in den neuen Schwerpunktbereich der Künstlerentwicklung (A&R) sind im Rahmen der Planung dabei ohne weitere Fremdfinanzierung allein aus dem operativen Geschäft heraus berücksichtigt.

Für die wesentlichen langfristigen Verbindlichkeiten bei der optimal media production GmbH (TEUR 30.369 per 30.09.02) wurde mit den betreffenden Kreditinstituten eine Stundung aller Zins- und Tilgungszahlungen bis Ende 2003 vereinbart.

Der Vorstandsvorsitzende Michael Haentjes ist mit 61,18% der Aktien Mehrheitsaktionär. 10% der Aktien befinden sich im Besitz der Fitzgerald Asset Management GmbH (alleiniger Gesellschafter: Michael Baur), die restlichen 28,82% befinden sich im Streubesitz.

### **Zielsetzungen, voraussichtliche Entwicklungen und Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres**

Die Aktivitäten der edel music AG werden sich auch künftig auf die Kernkompetenz des edel-Konzerns als Entwickler und Vermarkter von musikalischem Repertoire fokussieren. Dabei wird sich das Unternehmen auf seine traditionellen Stärken konzentrieren: Potential im Bereich Künstlerentwicklung, ein starkes Distributionsnetz in Europa und ein sehr profitables und hochmodernes CD-Werk.

Aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen wird für das laufende Geschäftsjahr mit einer weiteren Verbesserung des operativen Ergebnisses gerechnet. Dies ist insbesondere dadurch bedingt, dass die abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen ihre volle Wirkung erst im nächsten Geschäftsjahr entfalten werden. Für das Geschäftsjahr 2002/2003 wird entsprechend des ursprünglichen Restrukturierungsplanes ein ausgeglichenes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit angestrebt.

Im Repertoirebereich konnten schon im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Verpflichtung einiger international etablierter Künstler sehr positive Akzente im Hinblick auf die Neuausrichtung des Unternehmens gesetzt werden. Die Kataloglizenzierung des verstorbenen Superstars Aaliyah im Dezember 2002 war ein weiterer Schritt zur Verbesserung des Künstler-Portfolios, die auch im kommenden Geschäftsjahr eine der wichtigsten strategischen Aufgaben bleibt. Mit A&R-Zentren in Deutschland, Großbritannien, Skandinavien und Italien (über die Gesellschaft NuN Entertainment) unterhält edel kreative Einheiten in den vier wichtigsten europäischen

Repertoirestandorten, die sich mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Künstlern beschäftigen. Hier wurden im vergangenen Geschäftsjahr verschiedene neue Künstler für den Markt vorbereitet, von denen sich das Management wichtige Impulse im neuen Jahr verspricht.

Im Geschäftsbereich edel Germany werden die im Geschäftsjahr 2001/2002 vorgenommenen Kostensenkungsmassnahmen im laufenden Geschäftsjahr 2002/2003 zu einer deutlichen Entlastung der Kostenstrukturen führen.

Im Bereich Konzeptmarketing und Compilations konnte sich die edel media & entertainment GmbH mit dem Abschluss einiger wichtiger Kooperationsvereinbarungen mit starken Jugendmarken, u.a. mit dem Musiksender VIVA TV, eine stark verbesserte Marktposition für das kommende Geschäftsjahr schaffen.

Im Replikationsbereich (optimal) werden vor allem für die Fertigung und Distribution von DVDs Zuwächse prognostiziert. Weitere Schwerpunkte für das neue Geschäftsjahr liegen in der Erweiterung des Dienstleistungsportfolios und dem Ausbau der Vertriebs- und Marketingstruktur für die Akquisition von Neukunden.

Der edel-Konzern wird seine Vermarktungs- und Vertriebsaktivitäten im Bereich Musik-DVD weiter ausbauen. Die Möglichkeiten dieses neuen Mediums, attraktive Inhalte wie Live-Konzerte oder Dokumentationen in erstklassiger Bild- und Tonqualität anzubieten, werden von den Konsumenten bisher hervorragend angenommen. Hier zeigt sich ein ähnliches Wachstumspotential wie im boomenden DVD-Film-Bereich.

### **Neue Technologien**

Die edel music AG hat auch im Geschäftsjahr 2001/2002 ihre Strategie fortgesetzt, die Nutzung neuer Technologien und die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle durch die Freigabe ihres Musikrepertoires an relevante Anbieter oder Vertriebspartner zu unterstützen, solange dabei die Rechte der Künstler und Rechteinhaber geschützt und angemessen vergütet werden. Die auf neue Technologien spezialisierte Gesellschaft edelNET GmbH wertet exklusiv die Kataloge der edel music AG für digitale Distribution und andere neue Businessmodelle aus und lizenziert die entsprechenden Rechte im Auftrag der Gruppe an Dritte. Das britische Unternehmen On Demand Distribution Plc (OD2), an dem die edel music AG eine Beteiligung von 2,4% hält, stellt der Gruppe seine Dienstleistungen für digitale Distribution im Rahmen einer langfristigen Kooperationsvereinbarung zur Verfügung. Gemeinsam mit den anderen großen Musikfirmen arbeitet die edel music AG außerdem in Deutschland an der Entwicklung einer gemeinsamen technischen Plattform für die Realisierung digitaler Distributionsmodelle.

## Personal

Die Personalstrukturen des edel-Konzerns zeichnen sich durch flache Hierarchien und ein schlankes Management aus. Die Anzahl der durchschnittlich im edel-Konzern beschäftigten Mitarbeiter sank von 1.768 Personen im Rumpfgeschäftsjahr 2001 auf 909 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2001/2002. Die Mitarbeiterzahl zum 30.09.2002 betrug 837. Mit etwa 710 Mitarbeitern zum 31.12.2002 wurde die im Restrukturierungsplan angestrebte Zielstruktur von 800 deutlich unterschritten.

## Management

Im Zuge der Neuausrichtung des edel-Konzerns gab es im vorliegenden Berichtszeitraum Veränderungen im Vorstand sowie wichtige Neubesetzungen im operativen Management.

Nachdem Dr. André Finkenwirth und Dr. Hans-Martin Gutsch ihre Vorstandsmandate im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2001/2002 niederlegten, trat Michael Baur, Associate Partner und Mitglied der Geschäftsleitung bei Roland Berger Strategy Consultants, im März 2002 als neuer CFO/COO in den Vorstand ein. CEO der edel music AG ist weiterhin Michael Haentjes.

Die Geschäftsführung der deutschen Gesellschaften edel records GmbH und edel media & entertainment GmbH übernahm zum 1.4.2002 Jörg Hellwig, zuvor Geschäftsführer bei Polydor/Universal Music. Darüber hinaus wurden im deutschen Geschäftsbereich eine Vielzahl von zentralen Führungspositionen in den Bereichen A&R und Marketing neu besetzt.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2001/2002 Walter Lichte, Vorsitzender (Rechtsanwalt, Hamburg), Joel Weinstein (Rechtsanwalt, New York/USA) und Jan Cook (Unternehmensberater und ehemaliger Finanzvorstand Polygram, London) an.

## Risikofaktoren

### Ertragsschwankungen

Das Musikgeschäft ist von Natur aus volatil. Neben saisonalen Schwankungen der Erträge pro Quartal oder auch pro Geschäftsjahr können Schwankungen durch eine Vielzahl von Faktoren bedingt sein, die nicht unmittelbar im Einflussbereich der Gesellschaften liegen. Kosten bzw. Erlöse beim Erwerb von Musikrechten, Distributionsrechten und Sublicenzierungen, Verzögerungen bei der Veröffentlichung neuer Produkte, vorzunehmende Abschreibungen aufgrund hinter den Erwartungen zurückbleibender Produkte, die Preisentwicklung auf dem Tonträgermarkt im Allgemeinen sowie die Akzeptanz der Künstler und ihrer Veröffentlichungen beim Konsumenten können die Umsatz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen.

### Repertoirebasis

Die Umsätze der edel Gruppe stützen sich auf eine breite Repertoirebasis und sind nicht abhängig von einigen wenigen Superstars. Trotz dieser breiten Basis haben edels Top-Künstler einen stärkeren Effekt auf die Umsätze der Gesellschaft als die übrigen Interpreten. Wechsel von Künstlern von und zu Wettbewerbern können trotz mittel- und langfristiger Vertragslaufzeiten nicht ausgeschlossen werden.

### Musikalische Qualität und Akzeptanz in der Zielgruppe

Der wirtschaftliche Erfolg der Produkte wird geprägt durch die Qualität der Künstler und ihres Repertoires und dessen Akzeptanz bei der jeweiligen Konsumentenzielgruppe. Weitverzweigte Geschäftsbeziehungen und erfahrenes Management im Aufbau und der Weiterentwicklung von Künstlern sichern die Kreation erfolgreicher Produkte. Aufgrund ständig wechselnder Trends im Musikgeschäft ist der Erfolg einer Veröffentlichung aber im Vorhinein oft schwer einzuschätzen und unterliegt damit gewissen Risiken. Durch die verstärkte strategische Ausrichtung auf den Bereich A&R (Artist & Repertoire) und damit auf den Aufbau eigenen Repertoires, ist die edel music AG diesen Risiken künftig in verstärktem Maße ausgesetzt.

### Abhängigkeit von Kursschwankungen

Der Großteil der auf internationalen Märkten erworbenen Musiklizenzen wird z.Zt. noch in USD bzw. Euro abgerechnet. Die bei der Auswertung der Musiklizenzen generierten Umsatzerlöse werden aber in den unterschiedlichen Währungen erfasst. Ist der Ausschluss des Wechselkursrisikos vertraglich nicht zu vereinbaren, sind Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb sowie die Finanz- und Ertragslage möglich. Dies gilt für alle grenzüberschreitenden Liefer- und Leistungsbeziehungen innerhalb und außerhalb der Gesellschaft. Die Gruppe operiert weltweit und die damit verbundenen Wechselkursrisiken können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK ZUM KONZERNABSCHLUSS**

Wir haben den von der edel music AG, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen

Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der edel music AG, Hamburg. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**Steffin**  
Wirtschaftsprüfer



**Krall**  
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 30. Dezember 2002



# An den Vorstand und die Aktionäre der edel music AG, Hamburg

Wir haben die nachfolgende Überleitung des Konzerneigenkapitals zum 30. September 2002 und die Konzerngewinn- und -verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002 der edel music AG, Hamburg, von einer Darstellung nach deutschen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen auf die Darstellung nach den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) einer prüferischen Durchsicht (review) in Übereinstimmung mit den vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) vorgeschlagenen Grundsätzen unterzogen. Sämtliche in der Überleitung enthaltenen Informationen liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft.

Wir haben den nach deutschen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Konzernabschluss zum 30. September 2002 unter Einbeziehung des zusammengefassten Lageberichts und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002 geprüft und dazu mit Datum vom 30. Dezember 2002 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Eine prüferische Durchsicht besteht vorwiegend aus der Befragung von Mitarbeitern der Gesellschaft und der Anwendung analytischer Prüfungshandlungen auf Finanzdaten. Sie hat einen wesentlich geringeren Prüfungsumfang als eine Konzernabschlussprüfung nach den in Deutschland gültigen Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen, deren Ziel die Erteilung eines Bestätigungsvermerks für den Konzernabschluss als Ganzes wäre. Wir erteilen daher keinen Bestätigungsvermerk.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht haben wir keine Kenntnis von wesentlichen Änderungen erlangt, die zu berücksichtigen wären, damit die beigelegte Überleitung des Konzerneigenkapitals und des Konzernjahresergebnisses US-GAAP entsprechen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**Steffin**  
Wirtschaftsprüfer



**Krall**  
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 30. Dezember 2002

# edel music AG, Hamburg

Konzernbilanz, Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach US-GAAP  
sowie Erläuterungen wesentlicher Unterschiede zum Konzernabschluss nach HGB

## 1. ERSTMALIGE BILANZIERUNG NACH US-GAAP

Die US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften, die U.S. Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) wurden im Konzernabschluss zum 1. Januar 1993 erstmalig angewendet. Alle Anpassungen erfolgten in Form eines erfolgsneutralen „retroactive restatement“ zum 1. Januar 1993.

## 2. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE NACH US-GAAP

Für den Konzernabschluss nach US-GAAP wurde das „parent company concept“ im Rahmen der Vollkonsolidierung angewendet. Ein positiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 10 bis 30 Jahren linear abgeschrieben.

Alle wesentlichen konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten wurden wie im Konzernabschluss im Rahmen der Schuldenkonsolidierung ebenso eliminiert wie Zwischenergebnisse und konzerninterne Aufwendungen und Erträge. Für temporäre Unterschiedsbeträge zwischen Handels- und Steuerbilanz wurden latente Steuern abgegrenzt, außer für solche, die als permanente Differenzen eingestuft wurden.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt gemäß SFAS 52 „Foreign Currency Translation“. Dabei werden die in ausländischer Währung aufgestellten Bilanzen mit dem Mittelkurs des Bilanzstichtages, Erträge und Aufwendungen der Auslandsgesellschaften mit dem gewichteten Jahresdurchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Jahresabschlüsse wird ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Gewinne und Verluste, die aus Geschäftsvorfällen in Fremdwährung resultieren, werden erfolgswirksam berücksichtigt.

## 3. WESENTLICHE UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEUTSCHEM HANDELSRECHT UND US-GAAP

Die HGB-Vorschriften unterscheiden sich in einigen wesentlichen Aspekten von den US-GAAP-Vorschriften. Bei Anwendung von US-GAAP würde sich das Konzern-eigenkapital zum 30. September 2002 und 2001 und das Konzernjahresergebnis für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002 und das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001 wie nachfolgend dargestellt verändern.

## A) ÜBERLEITUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS NACH US-GAAP

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um das Konzerneigenkapital gemäß US-GAAP, und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluss zum 30. September 2002 und 2001 darzustellen.

	Anmerkung	2002 TEUR	2001 TEUR
<b>Konzerneigenkapital nach HGB</b>		18.281	-72.051
<b>Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>		- 446	-2.161
<b>Korrigiertes Eigenkapital nach HGB</b>		<b>17.835</b>	<b>-74.212</b>
Eliminierung rein steuerrechtlicher Beeinflussungen	(aa)	2.984	3.146
Aufnahmekosten	(bb)	3.048	4.512
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(cc)	15.529	14.722
Forderungen	(dd)	263	230
Investitionszulagen	(ee)	-3.179	-3.457
Pensionsrückstellungen	(ff)	97	103
Latente Steuern:			
- aus Unterschieden zwischen US-GAAP und HGB		-8.592	-8.734
- auf Verlustvorträge	(hh)	0	39.584
Anteile Minderheitsgesellschafter	(jj)	-44	-3.936
Anpassung des Währungsausgleichsposten der eingestellten Geschäftsbereiche	(kk)	-470	-3.663
Rückstellungen für eingestellte Geschäftsbereiche	(kk)	-504	-3.601
Sonstige Bewertungseinflüsse	(ll)	-39	1.464
<b>Konzerneigenkapital nach US-GAAP</b>		<b>26.928</b>	<b>-33.842</b>

## B) ÜBERLEITUNG DES KONZERNJAHRESERGEBNISSES AUF US-GAAP

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um das Konzernjahresergebnis gemäß US-GAAP, und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002 und das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001 darzustellen.

	Anmerkung	2002 TEUR	2001 TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag nach HGB</b>		96.192	-207.923
<b>Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>		-1.033	5.899
<b>Korrigierter Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag nach HGB</b>		<b>95.159</b>	<b>-202.024</b>
Eliminierung rein steuerrechtlicher Beeinflussungen	(aa)	-162	-84
Aufnahmekosten	(bb)	-166	-1.514
Abschreibungen	(cc)	807	1.626
Forderungen	(dd)	33	-69
Investitionszulagen	(ee)	278	152
Pensionsrückstellungen	(ff)	-6	10
Fremdwährungsdifferenzen	(gg)	283	-321
Latente Steuern:			
- aus Unterschieden zwischen US-GAAP und HGB		-202	3.256
- auf Verlustvorträge	(hh)	-38.366	33.648
Forderungsverzicht des Mehrheitsaktionärs	(ii)	0	-6.647
Anteile Minderheitsgesellschafter	(jj)	208	-1.778
Rückstellungen für eingestellte Geschäftsbereiche	(kk)	3.097	-3.601
Sonstige Bewertungseinflüsse	(ll)	-24	2.660
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag nach US-GAAP</b>		<b>60.939</b>	<b>-174.686</b>

## C) ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ÜBERLEITUNGEN

### (aa) Eliminierung rein steuerrechtlicher Beeinflussungen

Nach US-GAAP werden die rein steuerrechtlichen Abschreibungen eliminiert. Die im Konzernabschluss nach HGB beibehaltenen erhöhten Absetzungen für Abnutzung werden daher ebenso wie ein für steuerrechtliche Absetzungen passivierter Sonderposten mit Rücklageanteil behandelt. Der sich daraus ergebende Unterschiedsbetrag wird unter Berücksichtigung von latenten Steuern erfolgswirksam in das Eigenkapital eingestellt.

### (bb) Aufnahmekosten

Aufnahmekosten werden nach SFAS 50 „Financial Reporting in the Record and Music Industry“ unter bestimmten Voraussetzungen aktiviert. Soweit Erfahrungswerte bezüglich der Verkaufszahlen sowie die gegenwärtige Popularität des Künstlers die Annahme rechtfertigen, dass aus dem Verkauf der Tonträger die Aufnahmekosten wieder eingespielt werden, werden die entsprechenden Kosten aktiviert. Die nicht mit späteren Lizenzzahlungen verrechenbaren Aufnahmekosten werden im Anlagevermögen aktiviert und - beginnend mit dem Zeitpunkt der Erstveröffentlichung - über die voraussichtliche Nutzungsdauer (5 bzw. 10 Jahre) linear abgeschrieben. Im Falle von dauernden Wertminderungen werden am Jahresende außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Der mit Lizenzzahlungen verrechenbare Teil der Aufnahmekosten ist bereits im Konzernabschluss nach HGB im Bereich der Lizenzvorschüsse aktiviert.

Aufnahmekosten für Video-Clips werden aktiviert, soweit daraus zukünftig nicht nur kurzfristig Erträge erwartet werden. Die aktivierten Aufnahmekosten für Video-Clips werden - beginnend mit dem Zeitpunkt der Erstveröffentlichung - linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer des Produktes (2 Jahre) abgeschrieben.

### (cc) Sachanlagen, Klassikkatalog und Software

Bewegliche Sachanlagen und der Klassikkatalog werden nach US-GAAP im Regelfall linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer systematisch abgeschrieben. Die Abschreibungen im Konzernabschluss nach HGB orientieren sich an steuerrechtlichen Vorschriften.

Im Unterschied zum HGB werden nach US-GAAP Zinsen für im Bau befindliche Anlagen aktiviert.

Nach US-GAAP werden die für den internen Gebrauch bestimmten und selbst entwickelten Programmierungs- und Entwicklungskosten sowie das „Customizing“ für diese Software aktiviert und ab Fertigstellung über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Im Falle von dauernden Wertminderungen werden in Übereinstimmung mit SFAS 121 außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

### (dd) Forderungen

Pauschale Wertberichtigungen ohne entsprechenden Einzelnachweis der eingeschränkten Werthaltigkeit der Forderung aus Gründen der Vorsicht, sind nach US-GAAP nicht zulässig.

### (ee) Zuwendungen der öffentlichen Hand

In Form von Investitionszuschüssen und Investitionszulagen gewährte Zuwendungen der öffentlichen Hand werden im Konzernabschluss nach US-GAAP passivisch abgegrenzt und über die Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstands aufgelöst. Soweit die Zuwendungen im Konzernabschluss nach HGB die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der geförderten Vermögensgegenstände gekürzt haben, werden die Sachanlagen bei gleichzeitiger Bildung des Sonderpostens für öffentliche Zuwendungen erhöht. Entsprechend werden im Konzernabschluss nach HGB erfolgswirksam vereinnahmte Investitionszulagen im Konzernabschluss nach US-GAAP im Sonderposten für Zuwendungen der öffentlichen Hand abgebildet.

### (ff) Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellung wurde nach US-GAAP neu berechnet. Der US-Standard schreibt verpflichtend das Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) als versicherungsmathematisches Verfahren zur Bestimmung von Verpflichtungen aus Altersversorgungszusagen vor. Wesentliche Unterschiede zum Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG bestehen in der Berücksichtigung von Trends und Dynamiken bezüglich der versicherungsmathematischen Annahmen sowie der Anwendung eines marktwertbestimmten Diskontierungszinssatzes.

### (gg) Fremdwährungsdifferenzen

Nach US-GAAP werden Fremdwährungsdifferenzen grundsätzlich ergebniswirksam behandelt. Langfristige Ausleihungen und Darlehensverbindlichkeiten werden als der Beteiligung des Mutterunternehmens zugehörig behandelt. Fremdwährungsdifferenzen aus diesen Positionen werden erfolgsneutral als Währungsausgleichsposten im Eigenkapital dargestellt.

#### **(hh) Latente Steuern**

Gemäß SFAS 109 sind aktivische und passivische latente Steuern für zukünftige Steuereffekte zu bilden, die sich aus Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Handelsbilanz und den steuerlichen Ansätzen unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuersätze ergeben. Ferner sind auf Verlustvorräte aktivische latente Steuern abzugrenzen. Soweit die Nutzung der Verlustvorräte unter Berücksichtigung der künftigen Ertragslage sowie der zeitlichen und betraglichen Begrenzung der Vortragsfähigkeit nicht wahrscheinlich ist, ist der aktivierte Betrag um einen Sicherheitsabschlag (valuation allowance) zu vermindern.

#### **(ii) Forderungsverzicht des Mehrheitsaktionärs**

Im Konzernabschluss nach HGB wird der Ertrag aus dem Forderungsverzicht eines Darlehens seitens des Mehrheitsaktionärs als außerordentlicher Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Nach US-GAAP erhöht dieser Forderungsverzicht nach Abzug der Steuerbelastung ertragsneutral die Kapitalrücklage.

#### **(jj) Ergebnis der Minderheitsgesellschafter**

Verluste anderer Gesellschafter, die den Eigenkapitalanteil übersteigen, sind mit dem Eigenkapitalanteil des Mehrheitsanteilseigners zu verrechnen, sofern die Minderheitsanteilseigner nicht verpflichtet sind, die Verluste auszugleichen. Nach HGB werden Verluste anderer Gesellschafter generell den Minderheitsanteilseignern zugerechnet.

#### **(kk) Rückstellungen für eingestellte Geschäftsbereiche**

Grundsätzlich ist nach US-GAAP über die Aufgabe von Geschäftstätigkeiten in der Periode zu berichten, in der das Management sich verpflichtet hat, einen konkreten Plan zur Schließung oder zum Verkauf eines Teilbetriebs umzusetzen (measurement date). Das Ergebnis dieser zur Schließung oder zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsbereiche ist getrennt als Ergebniskomponente in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung offenzulegen. Dabei sind die Aufwendungen und Erträge des jeweiligen Vorjahres rückwirkend anzupassen, um die Vergleichbarkeit mit dem laufenden Geschäftsjahr herzustellen und die weiter bestehenden Geschäftsfelder davon getrennt darzustellen. Darüber hinaus sind Verluste, die bis zur Schließung oder zum Verkauf erwartet werden, rückstellungspflichtig und separat auszuweisen.

#### **(ll) Sonstige Bewertungseinflüsse**

Ein aus der Kapitalkonsolidierung nach Abstockung gemäß APB 16 „Business Combinations“ verbleibender passivischer Unterschiedsbetrag (TEUR 16) kürzt den Goodwill und wird über 10 Jahre ertragswirksam aufgelöst.

#### **4. KONZERNBILANZEN ZUM 30. SEPTEMBER 2002 UND 30. SEPTEMBER 2001 NACH US-GAAP**

Die Gliederung der US-Bilanz ist grundsätzlich an die Fristigkeit der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden gebunden. Unter Berücksichtigung der unter Gliederungspunkt 3. erläuterten wesentlichen Unterschiede zwischen HGB und US-GAAP stellt sich die Konzernbilanz zum 30. September 2002 nach US-GAAP wie folgt dar.

#### **5. KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. OKTOBER 2001 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2002 UND DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2001 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2001 NACH US-GAAP**

Konzeptionell ist die Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP nach dem Gliederungsformat des Umsatzkostenverfahrens darzustellen. Die auf andere Gesellschafter entfallenden Erfolgsbeiträge der Periode erhöhen nach dem „parent company concept“ den Konzernjahresfehlbetrag, der allein die auf die Mehrheiten entfallenden Beträge widerspiegelt. Unter Berücksichtigung der unter Gliederungspunkt 3. erläuterten wesentlichen Unterschiede zwischen HGB und US-GAAP stellt sich die Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach US-GAAP für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002 wie folgt dar.

# edel music AG, Hamburg

Konzernbilanzen zum 30. September 2002 und 2001 (US-GAAP)

AKTIVA	2002 TEUR	2001 TEUR
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.807	7.546
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	46.990	52.492
Lizenzvorschüsse, netto	11.664	26.470
Vorräte, netto	13.760	16.188
Rechnungsabgrenzungsposten	1.743	3.293
Sonstige Vermögensgegenstände	3.722	5.930
Zum Verkauf vorgesehene Vermögensgegenstände	0	11.171
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>88.686</b>	<b>123.090</b>
Latente Steuern	0	30.001
<b>Beteiligungen</b>	<b>1.052</b>	<b>443</b>
<b>Darlehensforderungen</b>	<b>2.136</b>	<b>7.208</b>
<b>Sachanlagevermögen, netto</b>	<b>49.366</b>	<b>53.639</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände, netto</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	9.969	10.871
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	8.186	8.042
Aufnahmekosten	3.048	3.298
Vermögenswerte von eingestellten Geschäftsbereichen	514	53.601
<b>Summe langfristige Aktiva</b>	<b>74.271</b>	<b>167.103</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>162.957</b>	<b>290.193</b>

PASSIVA	2002 TEUR	2001 TEUR
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	893	137.801
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.592	34.360
Erhaltene Lizenzvorschüsse	6.010	4.151
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.498	33.100
Rückstellungen für Lizenzen	16.565	16.538
Rückstellungen für Retouren- und -reserven	3.235	4.801
Sonstige Rückstellungen	28.475	30.026
Rechnungsabgrenzungsposten	0	43
Verbindlichkeiten von eingestellten Geschäftsbereichen	715	18.580
Zum Verkauf vorgesehene Verbindlichkeiten	262	0
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>81.245</b>	<b>279.400</b>
Latente Steuern	8.666	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.090	23.590
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.416	2.416
Rückstellungen für Pensionen	329	287
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.261	4.918
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>124.007</b>	<b>310.611</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>11.531</b>	<b>12.799</b>
<b>Ausgleichsposten Anteile Dritter</b>	<b>491</b>	<b>625</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	21.800	21.800
Genehmigt 32.700.000 Aktien, davon 21.800.000 ausgegebene und im Handelsregister eingetragene Aktien		
Kapitalrücklage	129.239	129.239
Bilanzverlust	-123.056	-183.995
Sonstige unrealisierte Ergebnisse		
Währungsausgleichsposten	-1.055	-886
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>26.928</b>	<b>-33.842</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>162.957</b>	<b>290.193</b>

# edel music AG, Hamburg

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002 und das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. September 2001 (US-GAAP)

	2002 TEUR	2001 TEUR
Umsatzerlöse	160.340	160.182
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-115.008	-145.112
<b>Rohhertrag</b>	<b>45.332</b>	<b>15.070</b>
Vertriebskosten	-39.893	-41.672
Allgemeine Verwaltungskosten	-35.999	-45.811
Sonstige betriebliche Erträge	11.296	9.434
Abschreibungen auf Firmenwerte	-968	-4.452
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte	-462	-86.631
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-20.694</b>	<b>-154.062</b>
Sonstige Erträge/-Aufwendungen		
Verluste aus assoziierten Unternehmen	-377	-1.033
Erträge aus Beteiligungen	0	5
Währungsgewinne/-verluste	-1.233	-1.455
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	641	1.148
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.004	-8.767
	<b>-2.507</b>	<b>-10.102</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-23.201</b>	<b>-164.164</b>
Aufwand/Ertrag aus Steuern	-1.634	36.519
Ergebnis der Minderheitsgesellschafter	-822	-2.018
<b>Operativer Verlust</b>	<b>-25.657</b>	<b>-129.663</b>
Außerordentliche Erträge nach Abzug von Steuern in Höhe von TEUR 38.365	82.523	0
Gewinn/Verlust aus eingestellten Geschäftsbereichen nach Abzug von Steuern in Höhe von TEUR 6	2.173	-42.808
Gewinn/Verlust aus Verkauf von eingestellten Geschäftsbereichen nach Abzug von Steuern in Höhe von TEUR 0	1.900	-2.215
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>60.939</b>	<b>-174.686</b>
Anzahl der in die Berechnung je Aktie einbezogenen Aktien	21.800.000	21.800.000
Ergebnis pro Aktie in EUR		
Gewinn aus außerordentlichen Posten	3,79	0
Verlust aus operativer Geschäftstätigkeit	-1,18	-5,95
Gewinn/Verlust aus eingestellten Geschäftsbereichen	0,19	-2,06
<b>Gesamtergebnis pro Aktie in EUR</b>	<b>2,80</b>	<b>-8,01</b>



# edel music AG, Hamburg

Bilanz zum 30. September 2002

AKTIVA	30.09.2002 EUR	30.09.2001 EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.157.709,04	1.538.614,30
	<b>2.157.709,04</b>	<b>1.538.614,30</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.068.800,28	1.193.280,60
	<b>1.068.800,28</b>	<b>1.193.280,60</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.503.851,46	80.986.501,40
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.371.094,77	12.969.515,96
Beteiligungen	17.704,25	13.123,99
Sonstige Ausleihungen	167.067,14	66.013,77
	<b>30.059.717,62</b>	<b>94.035.155,12</b>
	<b>33.286.226,94</b>	<b>96.767.050,02</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	238.496,92	28.334,93
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.240.992,89	40.704.006,01
Sonstige Vermögensgegenstände	906.677,28	1.284.881,23
	<b>15.386.167,09</b>	<b>42.017.222,17</b>
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	2.415.565,91	600.111,86
	<b>17.801.733,00</b>	<b>42.617.334,03</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	32.025,11	739.009,07
<b>NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>		
	0,00	75.031.715,88
	<b>51.119.985,05</b>	<b>215.155.109,00</b>

PASSIVA	30.09.2002 EUR	30.09.2001 EUR
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: EUR 4.460.000,-; (Vorjahr: EUR 4.460.000,-))	21.800.000,00	21.800.000,00
Kapitalrücklage	116.874.977,63	116.874.977,63
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	255.645,94	255.645,94
Andere Gewinnrücklagen	2.694.055,73	2.694.055,73
Bilanzverlust	-120.737.802,74	-216.656.395,18
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	75.031.715,88
	<b>20.886.876,56</b>	<b>0,00</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	427.068,00	390.109,57
Steuerrückstellungen	343,08	343,08
Sonstige Rückstellungen	6.480.407,89	14.297.716,34
	<b>6.907.818,97</b>	<b>14.688.168,99</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Anleihen, davon konvertibel: EUR 105.000,- (Vorjahr: EUR 80.000,-)	105.000,00	80.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	131.175.471,11
Erhaltene Lizenzvorschüsse	0,00	535.790,83
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	300.464,34	1.477.208,05
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.741.554,75	34.172.415,49
Sonstige Verbindlichkeiten	5.178.270,43	33.026.054,53
- davon aus Steuern: EUR 1.020.058,66 (Vorjahr: EUR 89.956,93)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 28.247,96 (Vorjahr: EUR 34.554,84)		
	<b>23.325.289,52</b>	<b>200.466.940,01</b>
	<b>51.119.985,05</b>	<b>215.155.109,00</b>

# edel music AG, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002

	1.10.2001-30.9.2002 EUR	1.1.2001-30.9.2001 EUR
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.631.721,60	-8.614.510,88
Sonstige betriebliche Erträge	8.047.223,14	8.653.565,22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.167.806,25	-17.994.729,99
Erträge aus Beteiligungen	964.121,19	5.017.622,18
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 964.121,19 (Vorjahr: EUR 5.017.622,19)		
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	10.353.904,26	3.500.382,01
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	613.506,09	3.490.503,09
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 509.011,69 (Vorjahr: EUR 3.042.690,79)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.711.447,45	1.992.262,04
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.677.891,31 (Vorjahr: EUR 1.766.278,39)		
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-22.995.456,95	-150.461.020,05
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-7.899.809,03	-60.101.516,39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.559.522,27	-8.618.470,59
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 263.022,69 (Vorjahr: EUR 71.878,90)		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-23.564.113,97</b>	<b>-223.135.913,36</b>
Außerordentliche Erträge	119.658.149,68	6.646.794,46
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>119.658.149,68</b>	<b>6.646.794,46</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-175.443,27	-167.276,28
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>95.918.592,44</b>	<b>-216.656.395,18</b>
Verlustvortrag	-216.656.395,18	0,00
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-120.737.802,74</b>	<b>-216.656.395,18</b>

# edel music AG, Hamburg

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002

	1.10.2001- 30.9.2002 TEUR	1.1.2001- 30.09.2001 TEUR
Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-23.740	-223.303
+ Abschreibungen/-Zuschreibungen auf Finanzanlagen	21.244	150.118
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	525	434
+ Netto-Zuführung zu Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37	36
- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.687	-5.054
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-210	-28
- Zunahme der Forderungen im Verbundbereich, netto	10.032	56.718
+ Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	378	137
+ Abnahme des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	441	219
-/+ Abnahme/Zunahme der sonstigen Rückstellungen	-2.261	13.769
+ Zunahme der Anleihen	25	80
+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.177	973
+ Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten	259	698
<b>= Casflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.866</b>	<b>-5.203</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-1.376	-837
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und Finanzanlagevermögens	43.311	63.978
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-30.932	-40.307
+ Auszahlungen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-536	0
<b>= Casflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>10.467</b>	<b>22.834</b>
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-13.061	-21.230
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	1.544	0
<b>= Casflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-11.517</b>	<b>-21.230</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>1.816</b>	<b>-3.599</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	600	4.199
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.416</b>	<b>600</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Geschäftsjahres</b>		
+ Zahlungsmittel	2.416	600
- jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	0	0
	<b>2.416</b>	<b>600</b>

# edel music AG, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der edel music AG wurde auf Grundlage der handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze unter ergänzender Beachtung der Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Durch die Umstellung des Geschäftsjahres auf ein abweichendes Wirtschaftsjahr in 2001 (Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2001) ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen, insbesondere bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, nur eingeschränkt gegeben.

## 2. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND UMRECHNUNGSMETHODEN

### 2.1 GRÖSSENMERKMALE

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

### 2.2 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen der Gesellschaft werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und, vermindert um lineare oder degressive planmäßige Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Es wird planmäßig von der degressiven auf die lineare Methode übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

### 2.3 FINANZANLAGEN

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie die übrigen Finanzanlagen werden mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

## 2.4 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

## 2.5 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

## 2.6 RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse und unbestimmte Verbindlichkeiten in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen sind versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6% gemäß § 6a EStG ermittelt. Geänderte statistische Grundlagen für die Bestimmung der versicherungsmathematisch berücksichtigten Sterbewahrscheinlichkeiten, die zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Altersversorgung führen, sind bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen entsprechend den steuerlichen Vorschriften berücksichtigt worden.

## 2.7 STEUERN

Aufgrund steuerlicher Verlustvorträge entstanden keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

#### 3.1 AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Name/Sitz		Anteil in %		Eigenkapital zum 30. September 2002	Ergebnis 1.10.2001- 30.9.2002 + / -
<b>Inland</b>					
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-436.322,56
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-409.585,44
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-2.128.355,40
edel media & entertainment GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	508.049,69
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-285.336,12
edel publishing GmbH, Hamburg		100,00	EUR	-13.763.348,90	-935.409,38
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100,00	EUR	-659.376,40	-118.087,96
edel records GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	743.085,40	-4.481.855,10
edel royalty network GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-56.161,77
“edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50,00	EUR	3)	3)
edelmet GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-65.015,70
Kontor Records GmbH, Hamburg		50,19	EUR	585.063,34	1.449.570,99
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100,00	EUR	6.102.326,71	9.845.854,57
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-37.176,94

Name/Sitz		Anteil in %		Eigenkapital zum 30. September 2002	Ergebnis 1.10.2001- 30.9.2002 + / -
<b>Ausland</b>					
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	4)	100,00	EUR	-42.149,43	3.533,39
edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich		100,00	EUR	-403.220,14	-36.891,23
edel records Austria GmbH, Dornbirn, Österreich	5)	100,00	EUR	-336.464,35	-407.221,67
edel records N.V., Brüssel, Belgien	6)	100,00	EUR	-1.757.483,40	-936.764,93
edel music N.V., Brüssel, Belgien	6)	100,00	EUR	-15.324.180,50	-395.902,31
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien		100,00	EUR	-1.531.743,86	-1.589.461,24
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich		100,00	EUR	16.964,71	7.339,06
Edel Records Finland Oy, Helsinki, Finnland		100,00	EUR	492.165,84	53.667,80
EDEL ITALIA S.r.l., Mailand, Italien	6)	100,00	EUR	53.203,01	-911.108,42
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	6)	100,00	EUR	20.206,73	-111.100,29
edel records B.V., Hilversum, Niederlande		100,00	EUR	-2.162.162,90	-1.456.032,17
Edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal	6)	100,00	EUR	5.840,36	-166.500,88
edel records Denmark A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK	-14.212.230,14	1.408.485,51
Edel-Mega Records A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK	-67.601.394,89	-30.306.919,64
Edel U.K. Records Ltd. London, Großbritannien		100,00	GBP	-12.648.668,22	-4.135.754,19
EDEL UK Music Limited, London, Großbritannien	7)	100,00	GBP	-33.168,24	-797,00
EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Großbritannien	7)	100,00	GBP	-430,99	33,48
edel Records Europe Ltd., London, Großbritannien	7)	100,00	GBP	-612.434,78	-600.577,02
edel Publishing Ltd., London, Großbritannien	8)	100,00	GBP	-6.295.871,45	-2.881.085,35
Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz		100,00	CHF	5.320.210,53	358.996,46
edel records (APRO) Pte. Ltd. , Singapur, Singapur	9)	100,00	SGD	84.192,46	-30.339,00
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Schweden		100,00	SEK	601.423,88	472.588,52
edel music Publishing AB, Stockholm, Schweden	8)	100,00	SEK	-695.712,97	-1.036.629,28
NuN Entertainment S.r.l., Mailand, Italien		50,00	EUR	-725.349,10	-737.348,84
On Demand Distribution Plc., Bristol, Großbritannien		2,40	GBP	3)	3)
Playground Music Scandinavia AB, Malmö , Schweden		51,00	SEK	10.190.072,18	4.371.869,96
EDEL MUSIC ARGENTINA SA, Buenos Aires, Argentinien		100,00	ARS	-1.940.907,82	-1.300.163,64
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	9)	100,00	USD	3)	3)
edel America Records Inc., New York, New York, USA	9)	100,00	USD	3)	3)
edel entertainment Inc., New York, New York, USA	9)	100,00	USD	3)	3)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	9)	50,00	USD	3)	3)
RDR Holdings, LLC., New York, New York, USA	9)	51,00	USD	3)	3)
Turn Music, LLC., New York, New York, USA	9)	51,00	USD	3)	3)
Promo Squad, LLC., New York, New York, USA	9)	51,00	USD	3)	3)

- 1) Es handelt sich bei den Ergebnissen um den Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung.
- 2) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten.
- 3) Ein Jahresabschluss liegt nicht vor.
- 4) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Spanien, gehalten.
- 5) Die Beteiligung wird indirekt über Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz, gehalten.
- 6) Die Beteiligung wird auch indirekt über edel records GmbH, Hamburg, gehalten.
- 7) Die Beteiligung wird indirekt über Edel U.K. Records Ltd., London, gehalten.
- 8) Die Beteiligung wird indirekt über edel publishing GmbH, Hamburg, gehalten.
- 9) Die aktive Geschäftstätigkeit ist eingestellt.

### 3.2 ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf den Seiten 50/51 im Anhang dargestellt.

Die Abschreibungen auf Beteiligungen und auf Ausleihungen spiegeln die konsequente Umsetzung des Restrukturierungs- und Kostensenkungskonzeptes wieder. Nicht zum Kerngeschäft gehörige Beteiligungen wurden verkauft, defizitäre Auslandsgesellschaften verkleinert oder geschlossen. Daneben gehören zu den wesentlichen Abgängen des Geschäftsjahres die Play It Again Sam Gruppe (PIAS), Eagle Rock Entertainment Plc., RED Distribution Inc. und Teile der Verlagsdivision. Die Bewertungseffekte dieser Abgänge sind bereits im Vorjahresabschluss vollständig berücksichtigt worden.

### 3.3 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden alle erkennbaren Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

### 3.4 GRUNDKAPITAL

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag EUR 21.800.000,00 und war eingeteilt in 21.800.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Das beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von EUR 10.900.000,00 besteht unverändert zum Bilanzstichtag. Es kann bis zum 13. Juni 2005 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals erhöht werden.

Darüber hinaus ist das Grundkapital um bis zu EUR 4.460.000,00 für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen. Die Wandelschuldverschreibungen können als folgende Gattungen begeben werden:

- Gattung (A) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Ausübung kann bis zum 13. Juni 2005 erfolgen; es ist eine Wartezeit von bis zu 3 Jahren vorgesehen.
- Gattung (B) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Ausübung kann bis zum 1. Juni 2007 erfolgen; es ist eine Wartezeit von 2 Jahren vorgesehen.

– Wandelschuldverschreibungen an Dritte in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen kann bis zu 15 Jahre betragen. Die Ermächtigung des Vorstands zur Begebung dieser Wandelschuldverschreibungen besteht bis zum 31. Mai 2005.

Zum Bilanzstichtag sind Wandelschuldverschreibungen der Gattung (A) in Höhe von EUR 30.000,00 sowie der Gattung (B) in Höhe von EUR 75.000,00 begeben worden. Darüber hinaus ist bis zum Bilanzstichtag auf bereits begebene Wandelschuldverschreibungen der Gattung (A) seitens der Berechtigten in Höhe von EUR 70.000,00 verzichtet worden.

Der zum 30. September 2001 nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von EUR 75.031.715,88 ist im Februar 2002 durch einen teilweisen Forderungsverzicht mit Hilfe der beteiligten Kreditinstitute ausgeglichen worden. Der außerordentliche Ertrag aus dem Forderungsverzicht beträgt EUR 119.658.149,68.

### 3.5 RÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklage resultiert aus der Erstplatzierung von 720.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1998. Der eingestellte Betrag umfaßte die Differenz zwischen Nominalwert (DEM 5,00) und Emissionspreis (DEM 98,00). Darüber hinaus sind 1.800.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1999 platziert worden. Der zugeführte Betrag umfaßt die Differenz zwischen Nominalwert (EUR 1,00) und dem Emissionspreis (EUR 58,50).

Die gesetzliche Rücklage und die anderen Gewinnrücklagen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### 3.6 RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für drohende Verluste aus weiteren Restrukturierungsmaßnahmen bei Tochtergesellschaften. Im Rahmen der Neuausrichtung des Kerngeschäftes werden verlustreiche Unternehmensteile geschlossen und neue Geschäftsstrukturen insbesondere bei den ausländischen Tochtergesellschaften umgesetzt.

# edel music AG, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002

## ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	01.10.2001 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Währungs- differenzen EUR	30.09.2002 EUR
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.662.504,72	821.487,63	0,00	0,00	0,00	2.483.992,35
	<b>1.662.504,72</b>	<b>821.487,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.483.992,35</b>
<b>SACHANLAGEN</b>						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.507.868,47	554.185,04	532.543,67	0,00	0,00	1.529.509,84
	<b>1.507.868,47</b>	<b>554.185,04</b>	<b>532.543,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.529.509,84</b>
<b>FINANZANLAGEN</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	182.895.559,29	1.414.952,31	110.278.069,74	0,00	0,00	74.032.441,86
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	78.273.462,20	25.475.198,84	22.452.263,19	-2.806.315,10	-1.482.744,11	77.007.338,64
Beteiligungen	13.123,99	5.974,66	1.394,40	0,00	0,00	17.704,25
Sonstige Ausleihungen	66.013,77	88.845,05	67.300,70	2.806.315,10	0,00	2.893.873,22
	<b>261.248.159,25</b>	<b>26.984.970,86</b>	<b>132.799.028,03</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.482.744,11</b>	<b>153.951.357,97</b>
	<b>264.418.532,44</b>	<b>28.360.643,53</b>	<b>133.331.571,70</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.482.744,11</b>	<b>157.964.860,16</b>

**AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN**

**NETTOBUCHWERTE**

01.10.2001 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Auflösungen EUR	Umbuchungen EUR	Währungs- differenzen EUR	30.09.2002 EUR	30.09.2002 EUR	30.09.2001 EUR
123.890,42	202.392,89	0,00	0,00	0,00	0,00	326.283,31	2.157.709,04	1.538.614,30
<b>123.890,42</b>	<b>202.392,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>326.283,31</b>	<b>2.157.709,04</b>	<b>1.538.614,30</b>
314.587,87	322.364,36	176.242,67	0,00	0,00	0,00	460.709,56	1.068.800,28	1.193.280,60
<b>314.587,87</b>	<b>322.364,36</b>	<b>176.242,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>460.709,56</b>	<b>1.068.800,28</b>	<b>1.193.280,60</b>
101.909.057,89	1.343.744,74	51.738.198,84	16.059,61	1.030.046,22	0,00	52.528.590,40	21.503.851,46	80.986.501,40
65.303.946,23	21.599.131,18	12.774.390,07	654.824,85	-3.756.852,30	-1.080.766,32	68.636.243,87	8.371.094,77	12.969.515,97
0,00	1.393,40	1.393,40	0,00	0,00	0,00	0,00	17.704,25	13.123,99
0,00	51.187,63	51.187,63	0,00	2.726.806,08	0,00	2.726.806,08	167.067,14	66.013,77
<b>167.213.004,12</b>	<b>22.995.456,95</b>	<b>64.565.169,94</b>	<b>670.884,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.080.766,32</b>	<b>123.891.640,35</b>	<b>30.059.717,62</b>	<b>94.035.155,13</b>
<b>167.651.482,41</b>	<b>23.520.214,20</b>	<b>64.741.412,61</b>	<b>670.884,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.080.766,32</b>	<b>124.678.633,22</b>	<b>33.286.226,94</b>	<b>96.767.050,03</b>

### 3.7 STEUERN

Im Organkreis werden keine Gewerbesteuerumlagen durchgeführt. Der unter Steuer vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesene Betrag betrifft ausschließlich ausländische Definitivsteuern. Darüber hinaus entstanden aufgrund steuerlicher Verlustvorträge keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Durch den außerordentlichen Ertrag aus dem Gläubigerverzicht sind alle bestehenden Verlustvorträge ausgenutzt worden.

### 3.8 AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von EUR 119.658.149,68 resultieren aus einem Gläubigerverzicht im Februar 2002.

### 3.9 PERIODENFREMDES ERGEBNIS

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge von EUR 2.092.797,58. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von EUR 1.082.655,45.

## 4. SONSTIGE ANGABEN

### 4.1 VERBINDLICHKEITEN

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	insgesamt TEUR
Anleihen	0	105	0	105
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	300	0	0	300
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.742	0	0	17.742
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	2.416	0	2.416
Sonstige Verbindlichkeiten	1.547	1.215	0	2.762
	<b>19.589</b>	<b>3.736</b>	<b>0</b>	<b>23.325</b>

Im Zuge des Gläubigerverzichts im Februar 2002 sind alle Bankverbindlichkeiten der edel music AG abgelöst worden, es bestehen keine weiteren Verpflichtungen oder Bürgschaften.

### 4.2 FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Miet- und Leasingverpflichtungen.

	1.10.2002- 30.9.2003 TEUR	1.10.2003- 30.9.2004 TEUR	1.10.2004 und später TEUR
	2.183	2.019	232

### 4.3 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Commerzbank AG, Hamburg, hat folgende Kreditsicherungsgarantien und Mietavale eingeräumt: EUR 11.971,15 für edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal, sowie über EUR 72.672,83 für edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich.

Zusätzlich bestehen Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften, die zum jetzigen Zeitpunkt betraglich nicht beziffert werden können.

### 4.4 BESCHÄFTIGTE/PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand betrug EUR 3.377.823,18. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 27 Mitarbeiter (Vorjahr: 32) beschäftigt.

#### 4.5 VORSTAND

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr an:

Michael Haentjes, Hamburg (Kaufmann), Vorsitzender (CEO)

Michael Baur, Hamburg (Diplom-Kaufmann), CFO/COO  
– seit dem 28. März 2002

Dr. Hans-Martin Gutsch, Hamburg (Rechtsanwalt)  
– bis zum 26. November 2001

Dr. André Finkenwirth, Hamburg (Diplom-Kaufmann)  
– bis zum 31. Dezember 2001

Die Bezüge des Vorstands betragen EUR 1.558.175,50.

Neben seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender ist Michael Haentjes, Hamburg, in folgenden Kontrollgremien außerhalb der edel-Gruppe tätig:

- Aufsichtsratsvorsitzender der Plug in Equity AG, Hamburg
- Aufsichtsratsvorsitzender der AEI Alster Elbe Immobilien AG, Hamburg

#### 4.6 AUFSICHTSRAT

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Walter Lichte, Hamburg, Vorsitzender (Rechtsanwalt, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York/USA (Rechtsanwalt, Epstein, Levinsohn, Bodine, Hurwitz & Weinstein, LLP)  
– Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats ab 25. Oktober 2001

Jan Cook, London (Unternehmensberater)  
– Mitglied des Aufsichtsrats ab 14. September 2001

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 11.700,00.

Neben der Aufsichtsrats­tätigkeit war Walter Lichte, Hamburg, in folgenden inländischen Kontrollgremien tätig:

- Hifind AG, Hamburg

Neben der Aufsichtsrats­tätigkeit war Joel H. Weinstein, New York, in folgenden ausländischen Kontrollgremien tätig:

- Safe Space of New Haven Inc., USA

Neben seiner Aufsichtsrats­tätigkeit war Jan Cook, London, in keinem anderen Kontrollgremium tätig.

#### 4.7 AKTIENBESTAND DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Der edel music AG ist durch Herrn Michael Baur und durch die Fitzgerald Asset Management GmbH mitgeteilt worden, daß der Stimmrechtsanteil der Fitzgerald Asset Management GmbH (alleiniger Gesellschafter: Michael Baur) an der edel music AG am 28.03.2002 die Schwelle von 5 % überschritten und die 10 % erreicht hat. Diese Mitteilung hat die edel music AG gemäß der Vorschrift des § 25 Absatz 1 WpHG in einem überregionalen Börsenpflichtblatt veröffentlicht.

Herr Michael Haentjes hält 13.337.645 Aktien.

Die Fitzgerald Asset Management GmbH hält 2.180.000 Aktien.

Der Aufsichtsrat hält insgesamt 71.300 Aktien.

#### 4.8 KONZERNVERHÄLTNISS

Die Gesellschaft stellt gemäß § 290 Abs. 1 HGB einen Konzernabschluß auf.

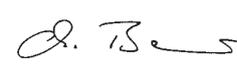
#### 4.9 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUR BEACHTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die vom Vorstand und Aufsichtsrat der edel music AG abgegebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß §§ 161 AktG, 15 EG AktG wird auf der Internetwebsite der Gesellschaft unter [www.edel.com](http://www.edel.com) veröffentlicht und ist somit für jedermann zugänglich.

Hamburg, im Dezember 2002



Michael Haentjes



Michael Baur

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der edel music AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und

der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**Steffin**  
Wirtschaftsprüfer



**Krall**  
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 30. Dezember 2002

# Bericht des Aufsichtsrats der edel music AG, Hamburg

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat in insgesamt vier Sitzungen vom Vorstand ausführlich über die Lage der Gesellschaft und grundsätzliche Angelegenheiten der Geschäftspolitik unterrichten lassen. In allen Sitzungen hat der Vorstand über die Lage des Unternehmens, vor allem die Geschäfts- und Finanzlage, die Personalsituation, die Geschäftsentwicklung sowie über grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik informiert. Zudem hat der Vorstand fortlaufend über die wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen des Unternehmens informiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren persönlich bei sämtlichen Sitzungen anwesend. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat in ständigen Gesprächen Einzelfragen des Unternehmens mit dem Vorstand erörtert.

Neben der Entwicklung des laufenden Geschäfts und wichtigen Einzelvorgängen wurden insbesondere die vom Vorstand in Zusammenarbeit mit Roland Berger Strategy Consultants entwickelten und im gesamten Konzern laufenden Restrukturierungsmaßnahmen dem Aufsichtsrat erörtert. Nachdem die Vorstandsmitglieder Dr. Hans-Martin Gutsch und Dr. André Finkenwirth im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2001/ 2002 aus dem Vorstand ausschieden, wurde im März 2002 Herr Michael Baur zum Vorstandsmitglied bestellt, zuvor Associate Partner und Mitglied der Geschäftsführung der Roland Berger Strategy Consultants GmbH. Michael Baur verantwortete bei Roland Berger das Restrukturierungskonzept für den edel Konzern und begleitet dessen Umsetzung bereits über einen längeren Zeitraum.

Der Aufsichtsrat hat die konsequente Rückabwicklung der Unternehmens- und Beteiligungsakquisitionen der Jahre 1999 bis 2000 durch den Vorstand unterstützt und genehmigt. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand zeitnah über die Verkäufe der Unternehmensbeteiligungen der edel music AG informiert und sprach hierzu seine Genehmigung aus. Darüber hinaus genehmigte der Aufsichtsrat alle Maßnahmen zur finanziellen Restrukturierung der edel music AG.

Nach ausführlicher Erörterung der Regelungen des Deutschen Corporate Governance Codex wurde vom Aufsichtsrat und dem Vorstand eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG verabschiedet. Zudem hat sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung gegeben, die den wesentlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Codex für den Aufsichtsrat entspricht. Ein weiteres Thema war die Neustrukturierung der europäischen Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat ließ sich hierbei ausführlich über die Entwicklung der ausländischen Gesellschaften unterrichten.

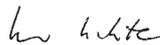
Im Geschäftsjahr 2002 bestanden keine Ausschüsse des Aufsichtsrats.

Der Jahresabschluss zum 30.09.2002 der edel music AG sowie der Konzernabschluss zum 30.09.2002 sowie der Lagebericht und der Konzernlagebericht sind nach den deutschen Bilanzierungsvorschriften unter Einbeziehung der Buchführung von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Sämtliche Abschlussunterlagen sowie die dazugehörigen Berichte und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegen und wurden in der Bilanzsitzung am 25. März 2003 im Beisein der Abschlussprüfer erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfer angeschlossen. Der Aufsichtsrat erhebt gegen den Jahresabschluss, den Lagebericht und das Ergebnis der Abschlussprüfung keine Einwände und billigt den Jahresabschluss zum 30. September 2002, der dadurch festgestellt ist. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den vorgelegten und geprüften Konzernabschluss und Konzernlagebericht der edel music AG und spricht seine Billigung aus.

In der Sitzung am 25. März 2003 hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Ergebnisses angeschlossen. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft sowie den verbundenen Unternehmen für den hohen persönlichen Einsatz und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hamburg, im April 2003



**Walter Lichte**  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates



**Joel H. Weinstein**  
Stellvertretender Vorsitzender  
des Aufsichtsrates



**Jan Cook**

## Corporate Governance Kodex

### Erklärung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der edel music AG gemäß §§ 161 AktG, 15 EG AktG

Am 20. August 2002 wurde vom Bundesministerium der Justiz der Deutsche Corporate Governance Kodex („DCGK“) im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Kodex enthält drei Arten von Standards:

- Vorschriften, die geltende deutsche Gesetznormen beschreiben,
- Empfehlungen,
- Anregungen.

Die das Gesetzesrecht wiedergebenden Vorschriften des Kodexes sind zwingend anzuwenden. Hinsichtlich der Empfehlungen sieht § 161 AktG vor, daß börsennotierte Gesellschaften jährlich eine Erklärung über die Befolgung dieser Empfehlungen abzugeben haben. Von Anregungen können die Gesellschaften ohne Erklärungspflicht abweichen.

Vornehmliche Aufgabe des Kodexes ist die Darstellung des Systems von Corporate Governance in börsennotierten Aktiengesellschaften, um das Vertrauen in die Leitung und Überwachung der Unternehmen zu fördern. Gute Corporate Governance ist auf eine verantwortungsbewußte und auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen gerichtet. Hierzu gehören eine effiziente und offene Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und die Berücksichtigung der Interessen und Rechte der Aktionäre. Damit fördert Corporate Governance ein Unternehmensklima, das durch Transparenz und Offenheit in der Unternehmenskommunikation zwischen Vorstand, Aufsichtsrat und Aktionären geprägt ist.

Vorstand und Aufsichtsrat der edel music AG erklären, daß allen Empfehlungen des DCGK mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen entsprochen wird:

#### **Stimmrechtsvertretung**

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 2.3.3 die Unterstützung des Vorstandes und der Gesellschaft für die Bestellung von Stimmrechtsvertretern von Aktionären, insbesondere auch während der Hauptversammlung.

Die edel music AG ist der Auffassung, dass eine effiziente Wahrnehmung der Aktionärsinteressen in der Hauptversammlung durch die Aktionärsvertretungen und durch die von Aktionären gegebenen Bankvollmachten ausreichend gewährleistet ist. Der durch einen besonderen Stimmrechtsvertreter zusätzliche administrative und kostenverursachende Aufwand ist daher nicht notwendig.

#### **Selbstbehalt bei D&O Versicherungen**

Entgegen der Empfehlung des DCGK in Ziffer 3.8, sieht die Haftpflichtversicherung der edel music AG für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (sog. Directors and Officers Liability Insurances - D&O) keinen Selbstbehalt vor. Die edel music AG ist nicht der Auffassung, daß durch die Vereinbarung eines solchen Selbstbehalts die Leistungsbereitschaft, Motivation oder Verantwortung ihrer Organmitglieder verbessert werden kann.

#### **Berücksichtigung der Wertentwicklung von Aktienindizes oder das Erreichen bestimmter Kursziele bei Aktienoptionen**

Der DCGK empfiehlt in Satz 4 der Ziffer 4.2.3, dass Aktienoptionen für den Vorstand an vorher festgelegte Vergleichsparameter wie z.B. die Wertentwicklung von Aktienindizes oder das Erreichen bestimmter Kursziele bezogen sein sollen.

Bereits im Jahre 2000 hat die Hauptversammlung der edel music AG ein umfangreiches Mitarbeiterbeteiligungsprogramm in Form von Wandelschuldverschreibungen für den Vorstand und Geschäftsführungsmitglieder beschlossen. Die Ausübung der Aktienoptionen kann bis zum 13. Juni 2005 erfolgen und sieht eine Wartefrist von 3 Jahren seit dem Zeitpunkt der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung vor. Die Ausübung des Wandlungsrechtes ist mit ausreichenden Bedingungen verbunden; so darf das Wandlungsrecht nur ausgeübt werden, wenn der Inhaber des Wandlungsrechtes in einem Anstellungsverhältnis zur edel music AG steht und dieses auch nicht gekündigt wurde. Die edel music AG hat damit einen ausreichend besonderen Leistungsanreiz und eine zusätzliche Bindungswirkung des Vorstandes an die edel music AG geschaffen. Sie ist nicht der Ansicht, dass eine Verknüpfung der Ausübungsregelungen der Wandelschuldverschreibungen mit der Wertentwicklung eines Aktienindex oder das Erreichen eines bestimmten Kurszieles der Aktie eine weitere Anreizwirkung für ein größeres Engagement der Ausübungsberechtigten bewirken kann.

### **Bildung von Ausschüssen des Aufsichtsrats**

Gemäß Ziffer 5.3.1 DCGK soll der Aufsichtsrat abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat gemäß Ziffer 5.3.2 DCGK einen Prüfungsausschuß (audit committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlußprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlußprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befaßt. Soweit Ausschüsse bestehen, soll gemäß Ziffer 5.2 DCGK der Aufsichtsratsvorsitzende zugleich Vorsitzender der Ausschüsse sein, die die Vorstandsverträge behandeln und die Aufsichtsratssitzungen vorbereiten.

Der Aufsichtsrat der edel music AG besteht aus der gesetzlichen Mindestzahl drei Personen. Eine Bildung von Ausschüssen erscheint daher als nicht sinnvoll, da bei einem 3-köpfigen Aufsichtsrat nicht davon auszugehen ist, daß eine Ausschußbildung zur Steigerung der Effizienz der Aufsichtsratsarbeit führen würde.

### **Beratungsaufgaben der Mitglieder des Aufsichtsrates bei wesentlichen Wettbewerbern**

Der DCGK empfiehlt im zweiten Halbsatz der Ziffer 5.4.2, dass Aufsichtsratsmitglieder keine Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben sollen.

Derzeit sind zwei Mitglieder des Aufsichtsrates als Rechtsanwälte tätig, die in ihrer beruflichen Eigenschaft selbst oder in Verbindung mit der ihnen angeschlossenen Anwaltskanzlei Beratungsaufgaben für mögliche wesentliche Wettbewerber übernehmen können. Die edel music AG ist der Ansicht, dass die Arbeit des Aufsichtsrates der edel music AG von den Erfahrungen und dem Wissen dieser Rechtsanwälte profitiert, gerade weil diese umfassende Beratungsaufgaben innerhalb der Tonträger – und Musikbranche vornehmen. Eine Beschränkung im Sinne der Empfehlung des DCGK würde daher im Aufsichtsrat der edel music AG zu einem Ausschluß dieser Erfahrungen innerhalb des speziellen Unternehmensumfeldes führen.

### **Angaben über die sonstige Vergütungen der Gesellschaft für Beratungsaufgaben der Mitglieder des Aufsichtsrates.**

Der DCGK empfiehlt im dritten Absatz, Satz 2 der Ziffer 5.4.5, dass Aufsichtsratsmitglieder die von dem Unternehmen gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen individualisiert im Konzernabschluss angegeben werden sollen.

Die edel music AG erachtet die Angabe der Vergütungszahlungen für Beratungsleistungen durch die Aufsichtsratsmitglieder als eine nicht notwendige Offenlegung eines Teiles der privaten Einkommen der Aufsichtsratsmitglieder.

### **Veröffentlichung von Konzernabschluss und Zwischenberichten**

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 7.1.2 die Veröffentlichung des Konzernabschlusses binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende sowie die Veröffentlichung der Zwischenberichte binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums.

Nach Ansicht der edel music AG ist eine Einhaltung der Fristen der Empfehlung des DCGK mit einem unverhältnismäßigen Kostenaufwand verbunden.

Hamburg, den 17. Dezember 2002

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der edel music AG



# edel music AG, Hamburg

## Kennzahlen

### Konzernangaben in Millionen EUR

Umsätze nach Konsolidierung:	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001*	2002
Umsatz gesamt	46,4	73,5	84,7	90,2	105,7	145,4	230,5	605,0	356,8	160,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (HGB nach Konsolidierung)	0,3	2,4	1,3	4,8	3,2	8,6	-7,1	-12,3	-213,8	-23,1
EBITDA (US-GAAP)	4,4	6,4	6,5	10,3	9,4	15,9	5,8	18,7	-94,6	119,3
EBIT (US-GAAP)	3,1	4,5	3,9	6,5	6,0	11,5	-2,7	1,3	-205,6	106,1
Jahresüberschuss /-fehlbetrag (HGB vor Anteilen Dritter)	-0,3	0,8	-0,3	2,8	1,2	3,7	-10,4	-14,7	-207,9	96,1
Bilanzsumme HGB	22,8	53,6	52,3	59,9	66,8	126,7	399,7	647,4	459,6	136,3
Grundkapital	0,064	0,064	2,6	2,6	2,6	10,2	21,8	21,8	21,8	21,8
Zahl der Mitarbeiter	223	256	313	384	446	512	902	1.548	1.768	909

### Umsatzentwicklung

in Millionen EUR

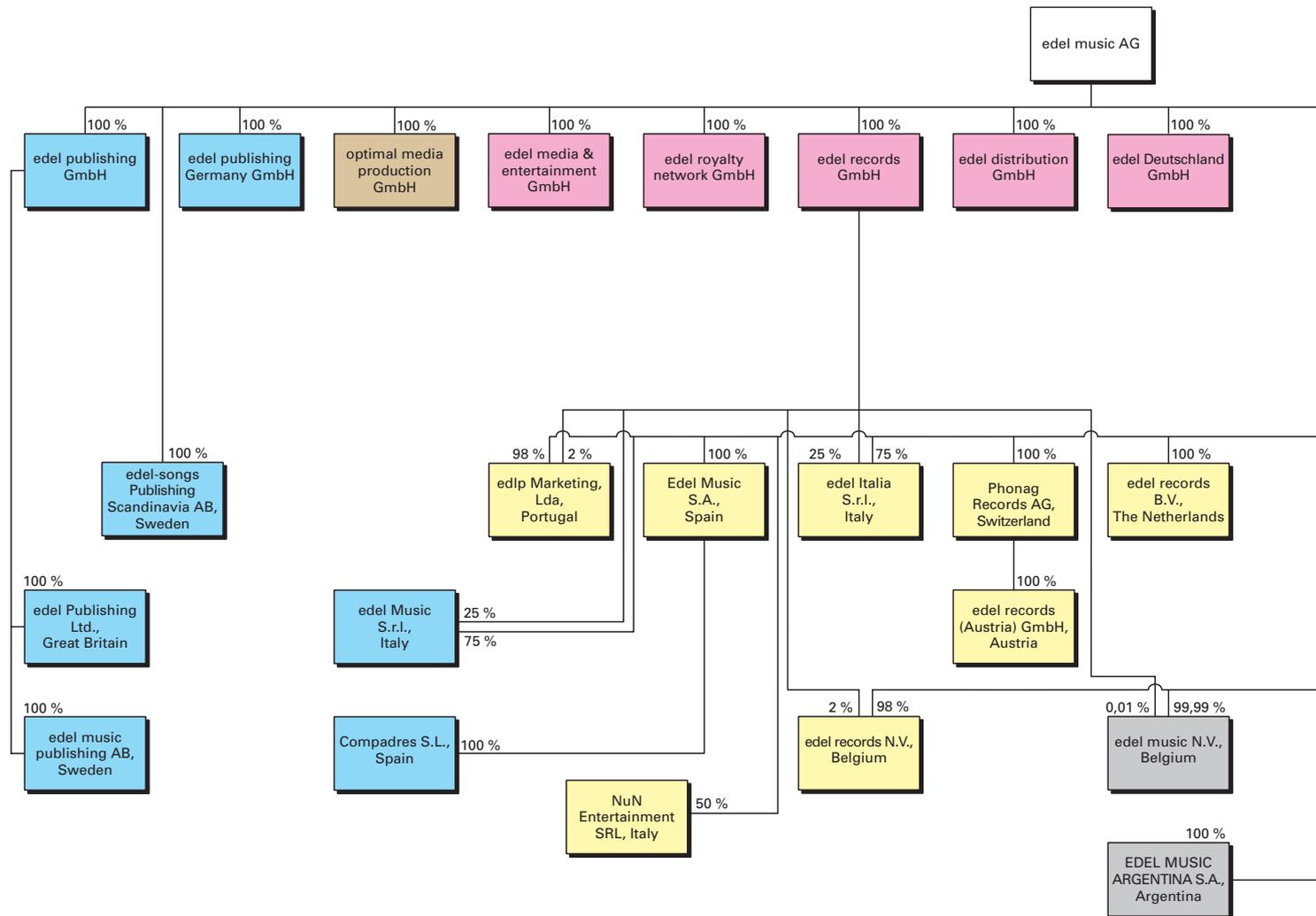
Beginn als Versandunternehmen für Filmmusik	1986	0,0
Ein-Mann Unternehmen	1987	0,6
Erste CD-Veröffentlichung	1988	1,2
Veröffentlichung eines David Hasselhoff Buchs	1989	3,3
Eigener Vertrieb an den Handel	1990	10,2
Eröffnung des CD-Werks	1991	18,9
Einstieg in das Künstlergeschäft	1992	33,2
Kauf des Klassikkatalogs	1993	46,4
Ausbau des Künstlergeschäfts	1994	73,5
Eröffnung der internationalen Gesellschaften	1995	84,7
Ausgliederung des strategischen Musikmarketings	1996	90,2
Aaron Carter stürmt weltweit die Charts	1997	104,8
Gang an die Börse	1998	145,4
Territorialer und inhaltlicher Ausbau	1999	230,5
Konsolidierung und territoriales Wachstum	2000	605,0
Strategiewechsel und Restrukturierung	2001*	356,8
Entschuldung und Konzernkonsolidierung	2002	160,7

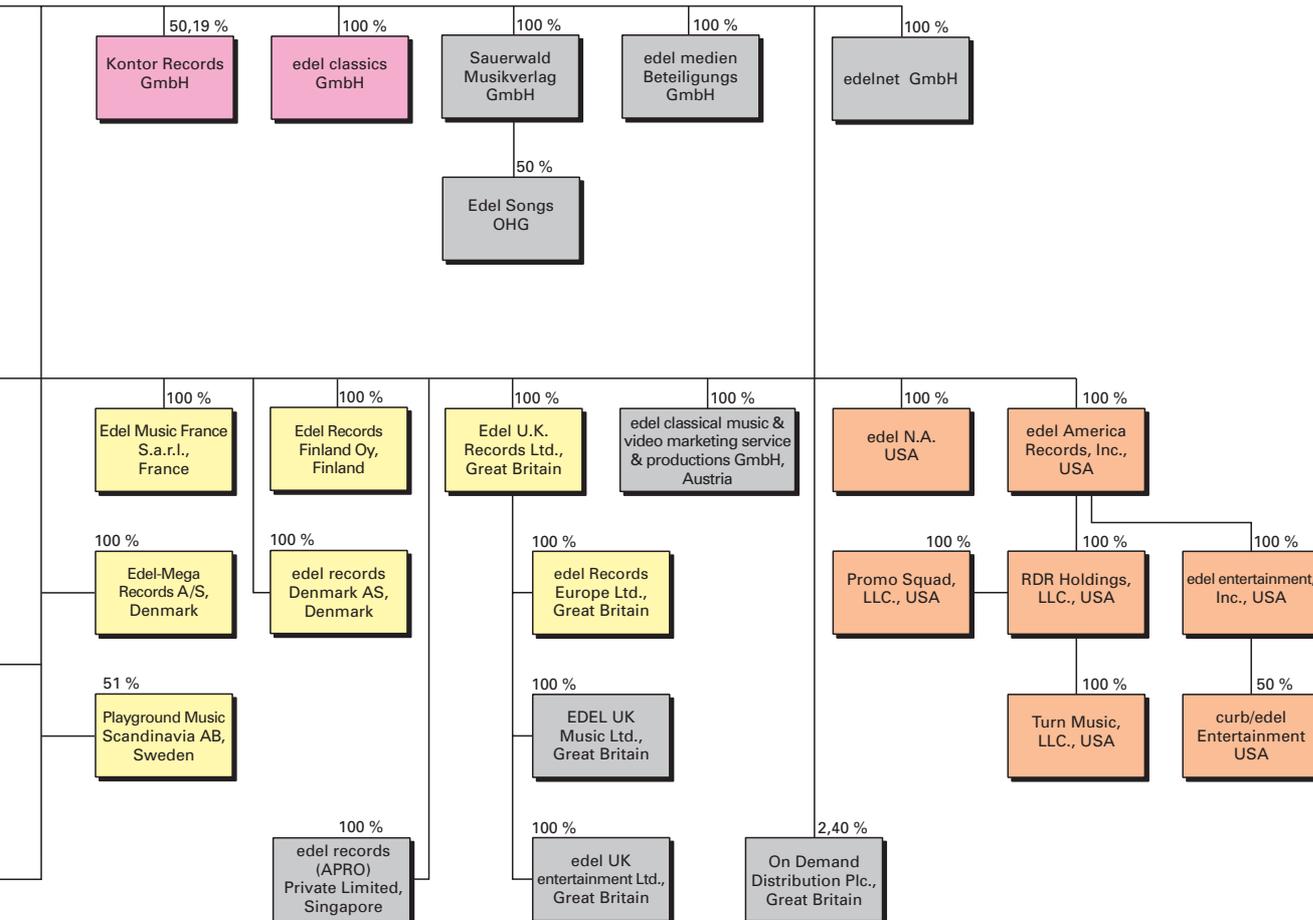
\*Rumpfgeschäftsjahr 01.01.-30.09.2001

# edel music AG, Hamburg

Konzernstruktur zum 30. September 2002

Group Structure as of September 30, 2002





- Holding
- edel Germany
- edel Records (Rest of Europe)
- edel Publishing
- edel North America
- edel Services
- Others





ANNUAL REPORT 2002



# CEO Statement

The past financial year marked an important fresh start for edel music AG. After the ups and downs of recent years we concentrated on tidying up and reorganising: our focus was on stabilising the group of companies and re-establishing it as a medium-sized enterprise. We have achieved a great deal, but there is still plenty to do – not least because the music market is going through a time of dramatic change.

The reorganisation of the edel group was effected strictly as planned, with rapid and rigorous implementation of all measures envisaged under the restructuring plan. We considerably down-sized our organisation and either withdrew entirely from loss-making markets (Americas, Asia) or reduced our operations to a presence with a neutral impact on costs in favour of strategic alliances with strong local partners. In the process, we parted company with affiliates and participating interests representing a total of more than 600 employees, and in addition cut down our staff numbers by almost 300. We streamlined and optimised our operational structures and processes. In a number of companies we successfully implemented extensive cost-saving programmes which are now being applied in other sectors as well.

We nevertheless continue to be active in all the world's major music markets. In Europe, which will in future be the main focus of our activities, we are still the largest music company not tied to a major group. As one of the very few independent companies, we offer our artists and partners centrally coordinated international releases and marketing of their products.

One of the most important events of the past year was undoubtedly the successful debt relief for our holding company, which resulted in a substantial easing of the financial situation. Thanks to a creditors' waiver on the part of the banks concerned, which we negotiated at the beginning of last year in connection with our restructuring programme, edel music AG (as an individual company) completely cleared off its liabilities to banks. Since then we have succeeded in improving the financial basis even further: no new liabilities have been added, and our cash situation has improved considerably. Our liquid funds at the end of last financial year stood at 10.8 million Euro, and in the first quarter of 2002/2003 they showed a further improvement of 3.2 million to 14.0 million Euro.

Although the results for the financial year 2001/2002 fell slightly short of what we forecast the year before, they were still within the frame of expectations. One factor here was the difficulty of predicting the exact timing of the sales and closures of affiliates and participating interests and hence their resulting pro rata consolidation in the present financial statements.

Apart from this, we were naturally unable to escape the general problems affecting the music market – even if, as a

medium-sized company, we may not have been quite so hard hit by the crisis phenomena as the market leading "majors". There is no doubt that the music industry finds itself in an extremely difficult situation which will lead to changes. It is up to us, the creative and dynamic forces in the industry, to control these inevitable changes ourselves – instead of sitting back and accepting them. The situation calls for new ideas, maybe even for completely new marketing approaches. There is a need for action in the face of the paradoxical situation that music today is so omnipresent and so widely consumed, but the holders of the rights are receiving less and less financial compensation. As a relatively small player, we can only contribute stimulating ideas – as we did, for example, with our suggestions for the German market launch of the two-track Single CD, which unfortunately has yet to find widespread acceptance in the market. I would welcome it if our competitors were prepared to play a rather bolder and more active part in these discussions about new formats, but unfortunately what I see at present tends to be hesitant caution rather than a positive creative approach.

In recent months our attention has primarily been focused on our German business. This is what we know most about, and it is where we have our most profitable activities. The areas that have given us the most pleasure in the past year have been our pressing plant optimal, the dance label Kontor Records and the children sector edelkids. Although these enterprises are among the market leaders in their respective areas, for the outside world they are often overshadowed by the activities of edel records – the division that covers the pop/mainstream sector of the music market and hence generates the biggest PR impact. Following restructuring on the personnel front, we are now seeking to improve the repertoire situation that has been a weakness in recent years. Successes with internationally established figures such as Chris Rea and Aaliyah and a number of promising new artists, some of whom were discovered by our UK company and are marketed internationally in cooperation with majors, justify optimism about our prospects of expanding our market shares in this sector too.

But our paramount goal will continue to be optimising our results. In a market with a strong negative trend and forthcoming consolidation, we will find our role as one of the few remaining stable smaller players: a flexible and creative company that brings a pragmatic and dynamic approach to identifying and exploiting opportunities.

Yours sincerely



Michael Haentjes - Chief Executive Officer

# edel music AG, Hamburg

Consolidated Balance Sheet as of September 30, 2002

ASSETS	30.09.2002 EUR	30.09.2001 EUR
<b>FIXED ASSETS</b>		
<b>Intangible assets</b>		
Franchises, trademarks, patents, licences and similar rights and licences to such rights	3,532,434.92	14,026,624.78
Goodwill	10,136,782.59	28,861,901.58
	<b>13,669,217.51</b>	<b>42,888,526.36</b>
<b>Property, plant and equipment</b>		
Land, leasehold rights and buildings, including buildings on non-owned land	15,512,233.45	24,158,627.57
Technical equipment, plant and machinery	10,867,944.77	15,523,051.52
Other equipment, operational and office equipment	3,464,870.91	6,866,780.70
Advance payments and construction in progress	695,273.70	110,576.99
	<b>30,540,322.83</b>	<b>46,659,036.78</b>
<b>Financial assets</b>		
Shares in affiliated companies	588,743.79	41,660.47
Loans due from affiliated companies	210,133.96	403,999.41
Investments	463,167.97	1,096,832.59
Loans due from other group companies	0.00	5,482,255.39
Other loans	1,925,812.07	6,721,040.63
	<b>3,187,857.79</b>	<b>13,745,788.49</b>
	<b>47,397,398.13</b>	<b>103,293,351.63</b>
<b>CURRENT ASSETS</b>		
<b>Inventories</b>		
Raw materials and supplies	2,351,094.62	3,119,117.98
Finished goods and trading stock	11,408,975.13	20,300,932.78
	<b>13,760,069.75</b>	<b>23,420,050.76</b>
<b>Accounts receivable and other assets</b>		
Trade accounts receivable	46,891,625.97	136,541,281.17
Accounts due from affiliated companies	133,875.33	134,967.70
Accounts due from other group companies	4,727.44	57,478.84
Other assets	15,560,050.01	74,514,917.20
	<b>62,590,278.75</b>	<b>211,248,644.91</b>
Checks, cash on hand and cash in banks	10,828,612.01	19,604,548.23
	<b>87,178,960.51</b>	<b>254,273,243.90</b>
<b>DEFERRED CHARGES AND PREPAID EXPENSES</b>	<b>1,744,013.27</b>	<b>6,946,707.39</b>
<b>DEFERRED TAXES</b>	<b>0.00</b>	<b>23,022,715.00</b>
<b>DEFICIT NOT COVERED BY EQUITY</b>	<b>0.00</b>	<b>72,051,390.95</b>
	<b>136,320,371.91</b>	<b>459,587,408.87</b>

LIABILITIES AND STOCKHOLDERS' EQUITY	30.09.2002 EUR	30.09.2001 EUR
<b>STOCKHOLDERS' EQUITY</b>		
Capital stock (conditional capital: EUR 4,460,000,-; prior year: EUR 4,460,000,-)	21,800,000.00	21,800,000.00
Capital reserve	116,874,977.63	116,874,977.63
Earnings reserves		
Legal reserve	255,645.93	255,645.93
Other earnings reserves	2,694,055.73	2,694,055.73
Consolidated balance	605,964.02	608,214.89
Cumulative translation adjustments	-140,842.21	2,967,813.59
Consolidated accumulated deficit	-124,254,504.14	-219,413,359.78
Minority interest	446,202.79	2,161,261.06
Deficit not covered by equity	0.00	72,051,390.95
	<b>18,281,499.75</b>	<b>0.00</b>
<b>SPECIAL RESERVES WITH AN EQUITY PORTION</b>	<b>2,992,759.83</b>	<b>3,157,263.92</b>
<b>RESERVES AND ACCRUED LIABILITIES</b>		
Pension reserves and reserves for similar obligations	427,068.00	392,983.48
Accrued taxes	2,388,798.87	2,446,774.96
Other reserves and accrued liabilities	46,293,813.46	114,034,286.04
	<b>49,109,680.33</b>	<b>116,874,044.48</b>
<b>LIABILITIES</b>		
Convertible bonds, thereof convertible: EUR 105,000,- (prior year EUR 80,000,-)	105,000.00	80,000.00
Liabilities due to banks	31,041,430.83	190,555,200.72
Received royalty advances	6,010,315.28	10,285,160.23
Trade accounts payable	17,875,496.16	88,905,402.95
Accounts due to affiliated companies	1,688,490.02	164,738.28
Accounts due to other group companies	19,394.24	0.00
Other liabilities	9,196,305.47	49,522,445.78
- thereof for taxes: EUR 3,336,525.11 (prior year: EUR 4,243,925.63)		
- thereof for social security: EUR 577,833.37 (prior year: EUR 1,925,639.01)		
	<b>65,936,432.00</b>	<b>339,512,947.96</b>
<b>DEFERRED CHARGES</b>	<b>0.00</b>	<b>43,152.51</b>
	<b>136,320,371.91</b>	<b>459,587,408.87</b>

# edel music AG, Hamburg

Consolidated statement of income for the financial year ended September 30, 2002

	1.10.2001-30.9.2002 EUR	1.1.2001-30.9.2001 EUR
Sales	160,652,331.69	356,770,202.27
Cost of sales	-117,519,900.35	-322,543,273.73
<b>Gross profit</b>	<b>43,132,431.34</b>	<b>34,226,928.54</b>
Selling expenses	-39,759,154.72	-71,653,595.22
General and administrative expenses	-29,821,382.50	-58,345,109.58
Amortization on goodwill	-1,471,484.36	-96,321,542.95
Other operating income	15,292,424.06	16,151,329.81
Other operating expenses	-6,454,486.94	-22,851,874.54
Income from investments	0.00	5,858.27
Income from other long-term securities and loans	123,891.21	1,034,495.93
Other interest and similar income	755,376.32	1,424,688.00
Write-offs of financial assets	-276,420.10	-3,380,664.01
Losses from associated companies	-377,520.66	-2,178,170.13
Interest and similar expenses	-4,264,317.14	-11,879,256.59
<b>Loss from ordinary operations</b>	<b>-23,120,643.49</b>	<b>-213,766,912.47</b>
Extraordinary income	120,887,580.41	6,646,794.46
<b>Extraordinary profit</b>	<b>120,887,580.41</b>	<b>6,646,794.46</b>
Taxes on income	-1,436,932.47	-801,056.07
Other taxes	-138,220.34	-1,981.57
<b>Consolidated net income/net loss</b>	<b>96,191,784.11</b>	<b>-207,923,155.65</b>
Profit share minority interest	-1,032,928.47	5,898,761.38
Consolidated accumulated deficit brought forward	-219,413,359.78	-17,388,965.52
<b>Consolidated accumulated deficit</b>	<b>-124,254,504.14</b>	<b>-219,413,359.79</b>

# edel music AG, Hamburg

## Notes to the consolidated financial statements for the financial year ended September 30, 2002

### 1. GENERAL

The consolidated financial statements for the year ended September 30, 2002, have been prepared in accordance with the provisions of Sect. 242 pp. German Commercial Code (HGB) and Sect. 150 pp. German Stock Corporation Law (AktG).

The balance sheet as of September 30, 2002 is structured in accordance with Sect. 266 German Commercial Code; the income statements are presented based on the cost-of-sales method according to Sect. 275 para. 3 German Commercial Code.

The financial year of edel music AG was previously the calendar year. Following the change in the financial year resolved at the shareholders' meeting held on May 16, 2001, an abbreviated financial year was formed for the period from January 1 to September 30, 2001. The change was filed in the commercial register on August 21, 2001. On account of the change in the financial year, the figures can only be partially comparable with those of the prior year, especially in the case of the profit and loss account.

Use was made of the exemption clauses in accordance with Sect. 264 para. 3 German Commercial Code for audits and disclosures of edel records GmbH, Hamburg, edel media & entertainment GmbH, Hamburg, edel distribution GmbH, Hamburg, and optimal media production GmbH, Röbel.

### 2. CONSOLIDATED COMPANIES

Under Sect. 290 German Commercial Code, edel music AG is the majority shareholder, through direct or indirect shareholding, for the following domestic and international subsidiaries, which are also affiliated companies in accordance with Sect. 271 para. 2 German Commercial Code. edel music AG prepares consolidated financial statements for the largest number of enterprises.

### 2.1 DIRECT AND INDIRECT INVESTMENTS INCLUDED IN THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS:

Name/Location	Shareholding in %	Equity as of September 30, 2002	Result of operations from 1.10.2001-30.9.2002 + / -	
<b>Domestic</b>				
edel classics GmbH, Hamburg	1) 100.00	EUR 25,564.59	-436,322.56	
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1) 100.00	EUR 25,564.59	-409,585.44	
edel distribution GmbH, Hamburg	1) 100.00	EUR 25,000.00	-2,128,355.40	
edel media & entertainment GmbH, Hamburg	1) 100.00	EUR 25,564.59	508,049.69	
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1) 100.00	EUR 25,564.59	-285,336.12	
edel publishing GmbH, Hamburg	100.00	EUR -13,763,348.90	-935,409.38	
edel publishing Germany GmbH, Hamburg	100.00	EUR -659,376.40	-118,087.96	
edel records GmbH, Hamburg	1) 100.00	EUR 743,085.40	-4,481,855.10	
edel royalty network GmbH, Hamburg	1) 100.00	EUR 25,000.00	-56,161.77	
edelnet GmbH, Hamburg	1) 100.00	EUR 25,000.00	-65,015.70	
Kontor Records GmbH, Hamburg	50.19	EUR 585,063.34	1,449,570.99	
optimal media production GmbH, Röbel	1) 100.00	EUR 6,102,326.71	9,845,854.57	
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1) 100.00	EUR 25,564.59	-37,176.94	

Name/Location		Shareholding in %	Equity as of September 30, 2002	Result of operations from 1.10.2001-30.9.2002 + / -
<b>International</b>				
edel classical music & video marketing services & production GmbH, Vienna, Austria		100.00	EUR -403,220.14	-36,891.23
edel records Austria GmbH, Dornbirn, Austria	2)	100.00	EUR -336,464.35	-407,221.67
edel records N.V., Brussels, Belgium	3)	100.00	EUR -1,757,483.40	-936,764.93
edel music N.V., Brussels, Belgium	3)	100.00	EUR -15,324,180.50	-395,902.31
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spain		100.00	EUR -1,531,743.86	-1,589,461.24
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, France		100.00	EUR 16,964.71	7,339.06
Edel Records Finland Oy, Helsinki, Finland		100.00	EUR 492,165.84	53,667.80
EDEL ITALIA S.r.l., Milan, Italy	3)	100.00	EUR 53,203.01	-911,108.42
edel records B.V., Hilversum, Netherlands		100.00	EUR -2,162,162.90	-1,456,032.17
Edlp Marketing Lda., Lisbon, Portugal	3)	100.00	EUR 5,840.36	-166,500.88
edel records Denmark A/S, Copenhagen, Denmark		100.00	DKK -14,212,230.14	1,408,485.51
Edel-Mega Records A/S, Copenhagen, Denmark		100.00	DKK -67,601,394.89	-30,306,919.64
Edel U.K. Records Ltd. London, Great Britain		100.00	GBP -12,648,668.22	-4,135,754.19
edel Records Europe Ltd. London, Great Britain	5)	100.00	GBP -612,434.78	-600,577.02
edel Publishing Ltd., London, Great Britain	4)	100.00	GBP -6,295,871.45	-2,881,085.35
Phonag Records AG, Winterthur, Switzerland		100.00	CHF 5,320,210.53	358,996.46
edel records (APRO) Pte. Ltd., Singapore, Singapore		100.00	SGD 84,192.46	-30,339.00
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Sweden		100.00	SEK 601,423.88	472,588.52
edel music Publishing AB, Stockholm, Sweden	4)	100.00	SEK -695,712.97	-1,036,629.28
Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Sweden		51.00	SEK 10,190,072.18	4,371,869.96
EDEL MUSIC ARGENTINA SA, Buenos Aires, Argentina		100.00	ARS -1,940,907.82	-1,300,163.64

- 1) The figures for the annual operating result consist of the net profit/loss for the year before profit and loss absorption.
- 2) The investment is held indirectly through Phonag Records AG, Winterthur, Switzerland.
- 3) The investment is partly held indirectly through edel records GmbH, Hamburg.
- 4) The investment is held indirectly through edel publishing GmbH, Hamburg.
- 5) The investment is held indirectly through edel U.K. Records Ltd., Great Britain

## 2.2 INVESTMENTS IN ASSOCIATED COMPANIES:

Name/Location		Shareholding in %	Equity as of September 30, 2002	Result of operations from 1.10.2001-30.9.2002 + / -
<b>International</b>				
NuN Entertainment S.r.l., Milan, Italy		50.00	EUR -725,349.10	-737,348.84

## 2.3 DIRECT AND INDIRECT INVESTMENTS NOT INCLUDED IN THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS:

Name/Location	Shareholding in %	Equity as of September 30, 2002	Result of operations from 1.10.2001-30.9.2002 + / -
<b>Domestic</b>			
„edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2) 50.00	EUR	1) 1)
<b>International</b>			
Compadres, S.L., Madrid, Spain	3) 100.00	EUR	-42,149.43 3,533.39
EDEL UK Music Limited, London, Great Britain	5) 100.00	GBP	-33,168.24 -797.00
EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Great Britain	5) 100.00	GBP	-430.99 33.48
On Demand Distribution Plc., Bristol, Great Britain	2.40	GBP	1) 1)
EDEL MUSIC S.r.l., Milan, Italy	6) 100.00	EUR	20,206.73 -111,100.29
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	100.00	USD	1) 1)
edel America Records Inc., New York, New York, USA	100.00	USD	1) 1)
edel entertainment Inc., New York, New York, USA	7)4) 100.00	USD	1) 1)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	8) 50.00	USD	1) 1)
RDR Holdings, LLC., New York, New York, USA	7) 51.00	USD	1) 1)
Turn Music, LLC., New York, New York, USA	9) 51.00	USD	1) 1)
Promo Squad, LLC., New York, New York, USA	9) 51.00	USD	1) 1)

1) Financial statements are not available.

2) The investment is held indirectly through Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg.

3) The investment is held indirectly through EDEL MUSIC S.A., Spain.

4) The company is an inactive intermediate holding company

5) The investment is held indirectly through edel U.K. Records Ltd., Great Britain

6) Twenty-five percent is held indirectly through edel records GmbH, Hamburg.

7) The investment is held indirectly through edel America Records Inc., New York, USA

8) The investment is held indirectly through edel entertainment Inc., Burbank, USA.

9) The investment is held indirectly through RDR Holdings, LLC., Wilmington, USA

In accordance with Sect. 296 para. 2 German Commercial Code, the above-referenced companies are not included in the consolidation, as the requirement to present a true and fair view of the consolidated financial positions and the consolidated results of operations is not affected.

## 2.4 IMPACTS DUE TO CHANGES IN CONSOLIDATED COMPANIES

In accordance with Sect.294 para.2 German Commercial Code the following "as if" calculation was prepared, because the consolidated companies have significantly changed in comparison to the previous year.

It was prepared as follows:

- Those companies that have been deconsolidated in this financial year have not been taken into account in the consolidated balance sheet as of September 30, 2001.
- The equity including net results of these companies was transferred to a special adjustment item within stockholders' equity as of September 30, 2001.
- The sales proceeds for these companies were taken into account as a reduction of the bank liabilities amounting to the book value of the investment. Impacts of these deconsolidations on the net result were not taken into account.

### CONSOLIDATED BALANCE SHEET

ASSETS	2002 TEUR	PRO FORMA 2001 TEUR	2001 TEUR
<b>FIXED ASSETS</b>			
Intangible assets	13,669	15,175	42,888
Property, plant and equipment and financial assets	33,728	47,281	60,405
	<b>47,397</b>	<b>62,456</b>	<b>103,293</b>
<b>CURRENT ASSETS</b>			
Inventories	13,760	16,167	23,420
Accounts receivable	47,030	60,214	136,734
Other assets	15,560	33,113	74,514
Checks, cash on hand and cash in banks	10,829	7,628	19,605
Deferred charges and deferred taxes	1,744	3,614	29,970
	<b>88,923</b>	<b>120,736</b>	<b>284,243</b>
Deficit not covered by equity	<b>0</b>	<b>77,603</b>	<b>72,051</b>
	<b>136,320</b>	<b>260,795</b>	<b>459,587</b>
<b>LIABILITIES AND STOCKHOLDERS' EQUITY</b>			
Stockholders' equity, incl. minority interest	18,281	0	0
Special reserve with an equity portion	2,993	3,157	3,157
Accruals	49,110	56,545	116,874
Liabilities, incl. convertible bonds	34,895	62,529	148,958
Liabilities due to banks	31,041	138,521	190,555
Deferred charges	0	43	43
	<b>136,320</b>	<b>260,795</b>	<b>459,587</b>

## CONSOLIDATED STATEMENT OF INCOME

	PRO FORMA		
	2002 TEUR	2001 TEUR	2001 TEUR
Sales	160,652	144,545	356,770
Cost of sales	-117,520	-144,293	-322,543
<b>Gross profit</b>	<b>43,132</b>	<b>252</b>	<b>34,227</b>
Selling expenses	-39,759	-32,830	-71,654
General and administrative expenses	-29,821	-26,121	-58,345
Amortization on goodwill	-1,471	-4,596	-96,322
Other operating income	15,292	10,802	16,151
Other operating expenses	-6,455	-18,377	-22,852
Result from investments	0	6	6
Write-offs of financial assets	-654	-5,515	-5,559
Financial result	-3,385	-7,223	-9,419
<b>Result from ordinary operations</b>	<b>-23,121</b>	<b>-83,602</b>	<b>-213,767</b>
Extraordinary income	120,888	6,647	6,647
<b>Extraordinary result</b>	<b>120,888</b>	<b>6,647</b>	<b>6,647</b>
Taxes on income and other taxes	-1,575	-364	-803
<b>Consolidated net income/-net loss</b>	<b>96,192</b>	<b>-77,319</b>	<b>-207,923</b>

### 3. BALANCE SHEET DATE OF THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS AND THE FINANCIAL STATEMENTS OF INDIVIDUAL ENTITIES

The closing date for the consolidated financial statements was September 30, 2002. The financial statements of the subsidiaries included are prepared based on that date.

### 4. CONSOLIDATION PRINCIPLES

#### 4.1 CAPITAL CONSOLIDATION

Starting on January 1, 1993, the capital consolidation has been performed using the book value method in accordance with Sect. 301 para. 1 clause 2 No. 1 German Commercial Code, where the book value of investments is offset by the corresponding equity of the subsidiaries.

#### 4.2 DIFFERENCES ARISING FROM CONSOLIDATION

Differences arising from the initial consolidation are recorded as goodwill and amortized over ten years as goodwill according to Sect. 301 para. 3 German Commercial Code. Negative goodwill is disclosed under a separate section within equity, being a reserve in nature. In addition, goodwill based on acquisitions is amortized over ten to thirty years.

### 4.3 ELIMINATION OF ASSETS AND LIABILITIES

Assets and liabilities between consolidated subsidiaries have been eliminated. Differences arising from foreign exchange are separately disclosed under a section within equity.

### 4.4 ELIMINATION OF INTERCOMPANY PROFIT

According to Sect. 304 German Commercial Code, the value of assets totally or partly purchased from consolidated subsidiaries shall not be higher than the value which, assuming all the consolidated companies were one legal entity, could be presented in the balance sheet of that legal entity (known as "group cost"), except that there is no material impact on the consolidated financial statements. Elimination of unrealized profit takes deferred taxes into account.

#### 4.5 FOREIGN CURRENCY TRANSLATION

Balance sheets denominated in foreign currencies are translated using the exchange rate on the balance sheet date. Income and expenses of foreign subsidiaries are translated using the average exchange rate during the period. The difference between the income statement using the average exchange rate and that prevailing at balance sheet date is included under a separate caption within equity.

In the individual financial statements of single entities, receivables are translated using either the lower of the exchange rate prevailing on the date of the transaction or the balance sheet date, whilst liabilities are translated using the higher of the two rates.

#### 4.6 ELIMINATION OF INCOME AND EXPENSES

Income and expenses between consolidated companies have been eliminated.

#### 4.7 CONSOLIDATION OF ASSOCIATED COMPANIES

The investments in associated companies are valued according to the share of net equity („at equity“) on the reporting date. At the time of acquisition or initial consolidation, the valuation is limited to the acquisition costs. In cases of negative net equity, long-term loans are included in the consolidation.

#### 4.8 MINORITY INTEREST

Interest in equity, retained earnings and net result owned by third parties is shown as minority interest in the consolidated financial statements.

If losses applicable to the minority interest exceed the minority interest in the equity capital of the subsidiary, such excess is charged against the majority interest, in case the minority shareholders are not obliged to balance these losses.

### 5. ACCOUNTING POLICIES AND VALUATION METHODS

The financial statements of the companies included in the consolidation were prepared using standardized accounting policies.

#### 5.1 INTANGIBLE AND FIXED ASSETS

Intangible assets are stated at acquisition cost, tangible assets are stated at acquisition or production cost less cumulative depreciation or amortization. Extraordinary depreciation or amortization is made to reflect the fair value where appropriate. Depreciation percentage and depreciation methods are determined in accordance with tax regulations. Depreciation is calculated using either the straight-line method or the accelerated method. Straight-line method prevails over the accelerated method as long as depreciation using the straight-line method is higher than that using the accelerated method.

The scheduled depreciation is based principally on the following useful lives:

	Years
Intangible assets	3 - 10
Tangible assets	3 - 25

Low-value items with an individual cost of less than EUR 410.00 are written off in full in the year of purchase.

Investment grants reduce the respective acquisition and production costs. Special depreciation pursuant to Sect. 6 of the Special Depreciation Law and applicable amounts in the relevant regions shall not be offset against assets but transferred to the special reserve with an equity portion.

#### 5.2 FINANCIAL ASSETS

Financial assets are stated at the lower of acquisition cost or fair market value at the balance sheet date.

#### 5.3 INVENTORIES

Inventories are stated at the lower of cost and net realizable value at the balance sheet date. Inventories purchased from consolidated companies are stated at group cost.

Provisions are made for obsolete or slow moving items where appropriate.

#### 5.4 RECEIVABLES AND OTHER ASSETS

Accounts receivable and other assets are stated at the lower of their nominal or fair value. Provision is made for evident individual bad debt risks in the form of appropriate value adjustments. Adequate provision is made for the general credit risk through the general allowance on receivables.

Receivables denominated in foreign currencies are translated using either the lower exchange rate prevailing on date of transaction or the balance sheet date

## 5.5 SPECIAL RESERVES WITH AN EQUITY PORTION

Special reserves with an equity portion according to Sect. 273 German Commercial Code represents special depreciation and was set up according to the law on subsidies for former GDR.

## 5.6 LIABILITIES

Liabilities are stated at repayment value.

Payables denominated in foreign currencies are translated using either the higher exchange rate prevailing on date of transaction or the balance sheet date.

## 5.7 RESERVES AND ACCRUED LIABILITIES

Reserves and accrued liabilities are shown at the amounts required in accordance with prudent business judgement.

Pension provisions are determined according to actuarial principles using the part value method at an imputed interest rate of 6% in accordance with Sect. 6a of the income tax law (EStG). Changes to the statistical bases for determining the mortality probabilities to be accounted for actuarially, which lead to an increase in the expense for old age pensions, have been accounted for in the valuation of the pension commitments in accordance with the tax regulations.

## 5.8 DEFERRED TAXES

Deferred tax is calculated in accordance with Sect. 274 para. 2 German Commercial Code in the individual financial statements of the subsidiaries.

In addition, deferred taxes have been calculated on unrealized profits from the delivery of goods and services between consolidated companies as well as the alternative valuation methods consistently observed within the group according to Sect. 306 German Commercial Code.

## 6. NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

### 6.1 FIXED ASSETS

The write-downs on goodwill take account of all divestments and restructuring measures up to the time the balance sheet was drawn up. The principal disposals were Play It Again Sam Group (PIAS), Eagle Rock Entertainment Plc., RED Distribution Inc. and parts of the publishing division.

The development of consolidated fixed assets is set out on pages 80/81 of the Notes to the Consolidated Financial Statements.

### 6.2 RECEIVABLES AND OTHER ASSETS; PREPAID EXPENSES

Other assets includes EUR 21,000.00 (previous year: EUR 124,368.82) due after more than one year.

Prepaid expenses includes EUR 434,813.32 (previous year: EUR 477,245.84) for debt discounts.

### 6.3 NOMINAL CAPITAL OF THE PARENT COMPANY

Total paid-in capital at the balance sheet date amounted to EUR 21,800,000.00 representing 21,800,000 non-par-value bearer shares. The authorised capital of EUR 10,900,000.00 remains unchanged at the balance sheet date. It can be increased until June 13, 2005 by issue of new non-par-value bearer shares for contributions in cash or in kind.

In addition, conditional but unissued capital exists in the amount of EUR 4,460,000.00, derived from the issue of convertible bonds. The increase of share capital which shall be carried out only to the extent that convertible bonds are exercised. Such convertible bonds are composed of the following classes:

- Class (A) to members of the Executive Board, members of management at affiliated companies, and employees in the amount of up to EUR 2,180,000.00. They can be exercised until June 13, 2005; a waiting period of up to three years is provided.
- Class (B) to members of the Supervisory Board in the amount of up to EUR 100,000.00. They can be exercised until June 1, 2007; a waiting period of two years is provided.
- Convertible bonds to third parties in the amount of up to EUR 2,180,000.00. The term of these convertible bonds can be up to fifteen years. They can be exercised until May 31, 2005.

At the balance sheet date, convertible bonds of class (A) in the amount of EUR 30,000.00 and of class (B) in the amount of EUR 75,000.00 have been issued. In addition beneficiaries have waived convertible bonds of class (A) already issued in the amount of EUR 70,000.00 until the balance sheet date.

The deficit not covered by equity at 30 September 2001 in the amount of EUR 75,031,715.88 was made up in February 2002 by a partial waiver of creditors with the help of the banks involved. The extraordinary income from the waiver of creditors amounts to EUR 119,658,149.68.

#### 6.4 ADDITIONAL PAID-IN CAPITAL AND OTHER REVENUE RESERVES

The additional paid-in capital derives from the initial flotation of 720,000 non-par-value bearer shares in the Neuer Markt of the Frankfurt Stock Exchange in 1998. The value appropriated to reserves (additional paid-in-capital) represents the difference between the par value (DEM 5.00) and the initial offering price (DEM 98.00). In addition, 1,800,000 non-par-value bearer shares were issued on the Neuer Markt of the Frankfurt Stock Exchange in 1999. The amount appropriated to the reserve for additional paid-

in-capital comprises the difference between the par value (EUR 1.00) and the issue price (EURO 58.50).

The statutory reserves and other reserves are unchanged from the previous year's figures.

#### 6.5 RESERVES AND ACCRUED LIABILITIES

Other accruals mainly consist of accruals for royalties: TEUR 16,565 (previous year: TEUR 28,356); for sales returns and reserves: TEUR 3,235 (previous year: TEUR 26,557); for GEMA compensation: TEUR 7,499 (previous year: TEUR 13,660); for invoices not yet received: TEUR 3,717 (previous year: TEUR 14,110); for contingent losses: TEUR 4,758 (previous year: TEUR 12,012); and for personnel costs/ restructuring: TEUR 3,384 (previous year: TEUR 3.400). In the course of the restructuring of the core business, loss-making parts of companies were closed and new business structures set up, especially at the foreign subsidiaries.

#### 6.6 DEFERRED TAXES

Tax accruals include accruals for deferred taxes amounting to EUR 74.138,38

#### 6.7 LIABILITIES

	Remaining term up to 1 year EUR (in thousands)	Remaining term 1 to 5 years EUR (in thousands)	Remaining term more than 5 years EUR (in thousands)	Total EUR (in thousands)
Convertible bonds	0	105	0	105
Liabilities due to banks	952	17,878	12,212	31,042
Received royalty advances	6,010	0	0	6,010
Trade accounts payable	17,876	0	0	17,876
Accounts due to affiliated companies	1,688	0	0	1,688
Accounts due to other group companies	19	0	0	19
Accounts to shareholders	0	2,416	0	2,416
Other liabilities	5,519	1,261	0	6,780
	<b>32,064</b>	<b>21,660</b>	<b>12,212</b>	<b>65,936</b>

The following securities for edel group liabilities have been given to Commerzbank AG, Hamburg:

- Machines, mechanical systems, technical equipment, operational and office equipment of optimal media production GmbH, Röbel, excluding those machines that are given as lien to DIF-Bank.
- All inventories, raw materials and supplies as well as finished and unfinished goods and packaging material of optimal media production GmbH, Röbel.
- Trade receivables of optimal media production GmbH, Röbel. (Blanket assignment A-Z)
- Receivables from group-settlements and loans of optimal media production GmbH, Röbel against the edel-group.
- Mortgages on the leasehold properties in Röbel amounting to EUR 26,893,952.95.

The following securities for edel group liabilities have been given to Landesbank Schleswig-Holstein, Kiel:

- A pool treaty exists between Commerzbank AG, Hamburg, as the leader, and Landesbank Schleswig-Holstein, Kiel about the securities itemized under “Securities given to Commerzbank, AG, Hamburg”. Commerzbank AG holds the representation of the rights of Landesbank Schleswig-Holstein from the securities as well as the administration of the securities in trust.

The following securities for edel group liabilities have been given to Deutsche Investitions Finanz GmbH, Bad Homburg v.d.H.:

- Lien on seven machines

## 6.8 CONTINGENCIES

Commerzbank AG, Hamburg has granted the following credits by way of bank guarantees: EUR 11,971.15 for edlp Marketing Lda., Lisbon, Portugal, and EUR 72,672.83 for edel classical music & video marketing services & production GmbH, Vienna, Austria.

There are contingent liabilities arising from potential future purchase obligations, which can not be determined at present.

## 6.9 TAXES

There are no allocations of municipal trade tax within the German organic unity. Due tax losses carried forward from previous years no material taxes on income arose. All existing tax loss carry-forwards of the German organic unity have been utilized due to the extraordinary income generated from the waiver of creditors.

## 6.10 OTHER OPERATING INCOME

Other operating income includes income from the reversal of the special reserve with an equity portion amounting to TEUR 165.

## 6.11 EXTRAORDINARY INCOME

Extraordinary income results from a waiver of creditors amounting to EURO 120,887,580.41 against companies of the edel-group in February 2002.

## 7. BUSINESS SEGMENT INFORMATION

Segment reporting is presented in accordance with the rules of the Deutscher Rechnungslegungsstandard (DRS).

Because of the restructuring of the edel group, the segments have been reorganised in comparison to the prior year. The segments shown are edel Germany (German repertoire-companies), edel Records (Rest of Europe) (repertoire-companies rest of Europe), edel Publishing (publishing), edel Services (optimal), edel North America, Others (other companies) and Holding.

Sales are shown without any consolidated sales within the segment. The results for the segments are the results from ordinary activities before taxes.

## BUSINESS SEGMENT INFORMATION

EUR, in thousands Financial year 2002	edel records, edel Germany	Rest of Europe	edel Publishing	edel Services	edel North America	Others	Holding	Consoli- dation	Group
Sales	66,887	66,992	313	58,099	0	109	0		192,400
Eliminated sales between the segments	6,801	9,719	0	15,228	0	0	0		31,748
Third party sales	60,086	57,273	313	42,871	0	109	0		160,652
Result for segment	-5,261	-18,684	-1,202	8,740	0	-522	-6,192		-23,121
THEREOF:									
Depreciation	1,211	1,208	302	5,537	0	3	1,918		10,179
Interest result	-1,601	-167	235	-1,352	0	-265	-235		-3,385
EBIT	-3,659	-18,517	-1,437	11,322	0	-257	113,700		101,152
EBITDA	-2,448	-17,309	-1,135	16,859	0	-254	115,618		111,331
Assets	57,982	36,200	1,251	50,690	0	3,352	51,120	-64,275	136,320
Liabilities	56,263	69,895	15,625	44,587	0	19,036	31,066	-118,433	118,039

## IN ORDER TO MAKE A COMPARISON WITH PREVIOUS YEAR THE REPORTING IS HEREWITH PREPARED WITH THE OLD SEGMENTS

EUR, in thousands Financial year 2002	edel records Europe	edel north America	Play it Again Sam Group	edel media & entertainment	edel Publishing	edel Services	Holding	Consoli- dation	Group
Sales	117,563	0	0	15,009	313	58,099	0		190,984
Eliminated sales between the segments	2,366	0	0	12,738	0	15,228	0		30,332
Third party sales	115,197	0	0	2,271	313	42,871	0		160,652
Result for segment	-25,769	0	0	483	-1,202	8,740	-5,373		-23,121
THEREOF:									
Depreciation	2,373	0	0	49	302	5,537	1,918		10,179
Interest result	-2,012	0	0	-21	235	-1,352	-235		-3,385
EBIT	-23,757	0	0	504	-1,437	11,322	114,520		101,152
EBITDA	-21,384	0	0	553	-1,135	16,859	116,438		111,331
Assets	90,024	0	0	7,249	1,251	50,690	51,120	-64,014	136,320
Liabilities	123,243	0	0	7,224	15,625	44,587	31,066	-103,706	118,039

EUR, in thousands Financial year 2001	edel records Europe	edel north America	Play it Again Sam Group	edel media & entertainment	edel Publishing	edel Services	Holding	Consoli- dation	Group
Sales	149,821	107,778	103,522	14,236	1,649	45,798	0		422,804
Eliminated sales between the segments	16,511	0	16,361	11,595	0	21,567	0		66,034
Third party sales	133,310	107,778	87,161	2,641	1,649	24,231	0		356,770
Result for segment	-52,944	-15,300	-20,222	-9,823	-10,310	3,362	-108,530		-213,767
THEREOF:									
Depreciation	2,484	134	6,505	54	2,109	4,758	94,004		110,048
Interest result	-3,501	-220	-516	-75	-580	-1,392	-3,136		-9,420
EBIT	-49,443	-15,080	-19,706	-9,748	-9,730	4,754	-98,747		-197,700
EBITDA	-46,959	-14,946	-13,201	-9,694	-7,621	9,512	-4,743		-87,652
Assets	239,296	74,929	71,079	21,172	12,318	53,015	140,124	-223,937	387,996
Liabilities	253,783	64,079	74,401	22,118	24,934	46,913	158,407	-185,048	459,587

## 8. CONSOLIDATED CASHFLOW STATEMENT

The consolidated cashflow statement is presented in accordance with the rules of the Deutscher Rechnungslegungsstandard (DRS).

	01.10.2001-30.9.2002 EUR (in thousands)	01.01.-30.09.2001 EUR (in thousands)
Result for the year before extraordinary items	-24,696	-214,570
+ Depreciation on fixed assets	10,833	115,688
+ Increase in accruals	34	39
+ Other expenses/income of a non-cash nature	7,644	36,274
- Profit from disposal of fixed assets	-3,100	-4,365
+ Decrease in inventories, in trade receivables, and in other assets that cannot be allocated to investing or financing activities	19,082	52,363
- Decrease in trade payables and other liabilities that cannot be allocated to investing or financing activities	-30,462	-26,943
<b>= Cashflow from operating activities</b>	<b>-20,665</b>	<b>-41,514</b>
+ Inflows from disposals of property, plant and equipment/intangible assets	757	478
- Outflows for investments in property, plant and equipment/intangible assets	-6,226	-10,589
+ Inflows from disposals of financial assets	11,191	55,081
- Outflows from investments in financial assets	-1,624	-3,391
+ Inflows from the sale of consolidated companies	26,746	0
+/- Inflows/outflows of short-term financial assets (license advances)	3,104	-4,177
<b>= Cashflow from investing activities</b>	<b>33,948</b>	<b>37,402</b>
- Outflows to minority shareholders	-957	-232
+ Inflows from borrowing of (finance) loans	7,456	10,308
- Outflows from the repayment of amounts borrowed	-13,556	-37,554
+ Change of currency translation adjustment	458	570
- Change of consolidated balance in equity	-2	0
- Other changes of minority interests	-20	-175
<b>= Cashflow from financing activities</b>	<b>-6,621</b>	<b>-27,083</b>
<b>= Changes in cash and cash equivalents</b>	<b>6,662</b>	<b>-31,195</b>
+ Changes in cash and cash equivalents due to group companies	565	0
+ Cash and cash equivalents available at the beginning of the financial year	2,973	34,168
<b>= Cash and cash equivalents available at the end of the financial year</b>	<b>10,200</b>	<b>2,973</b>
<b>Composition of cash and cash equivalents at the end of the financial year</b>		
+ Cash	10,829	19,605
- Readily convertible liabilities to banks	-629	-16,632
	<b>10,200</b>	<b>2,973</b>

The total amount of proceeds from the sale of consolidated companies amounts to TEUR 56,084. The cash impact from these sales was only TEUR 26,746 as one liability of the edel-group was offset with the sale of one company.

# edel music AG, Hamburg

Development of consolidated fixed assets in the financial year from October 1, 2001 to September 30, 2002

## ACQUISITION COSTS

	01.10.2001 EUR	Gov. Grants EUR	Changes in con- solidated companies EUR	Additions EUR	Disposals EUR	Transfers EUR	Exchange rate differences EUR	30.09.2002 EUR
<b>INTANGIBLE ASSETS</b>								
Franchises, trademarks, patents, licences and similar rights and licences to such rights	25,452,066.36	-2,708.10	-14,875,172.27	981,959.15	109,074.64	-22,953.33	-5,119.43	11,418,997.74
Goodwill	133,874,865.18	0.00	-116,879,539.19	449,531.47	0.00	0.00	24,002.98	17,468,860.44
	<b>159,326,931.54</b>	<b>-2,708.10</b>	<b>-131,754,711.46</b>	<b>1,431,490.62</b>	<b>109,074.64</b>	<b>-22,953.33</b>	<b>18,883.55</b>	<b>28,887,858.18</b>
<b>PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT</b>								
Land, leasehold rights and buildings, including buildings on non-owned land	27,592,196.43	-71,813.57	-9,178,742.19	574,826.54	0.00	0.00	0.00	18,916,467.21
Technical equipment, plant and machinery	35,404,979.00	-380,327.24	-5,090,860.15	2,032,807.50	1,020,551.91	110,576.99	0.00	31,056,624.19
Other equipment, operational and office equipment	19,707,280.33	-23,995.39	-5,865,233.03	1,858,344.62	2,876,174.70	0.00	25,424.31	12,825,646.14
Advance payments and construction in progress	110,576.99	0.00	0.00	695,273.70	0.00	-110,576.99	0.00	695,273.70
	<b>82,815,032.75</b>	<b>-476,136.20</b>	<b>-20,134,835.37</b>	<b>5,161,252.36</b>	<b>3,896,726.61</b>	<b>0.00</b>	<b>25,424.31</b>	<b>63,494,011.24</b>
<b>FINANCIAL ASSETS</b>								
Shares in affiliated companies	114,840.42	0.00	-58,024.26	671,777.10	0.00	1,422,870.76	-0.05	2,151,463.97
Loans due from affiliated companies	1,476,490.54	0.00	5,978,012.31	444,621.77	195,829.35	-1,422,870.76	-423,291.26	5,857,133.25
Investments	1,935,882.54	0.00	-678,361.73	24,310.31	819,141.41	0.00	478.26	463,167.97
Shares in associated companies	1,607,023.29	0.00	-1,607,023.29	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Loans due from other group companies	8,974,955.24	0.00	0.00	146,122.97	9,121,078.19	0.00	-0.02	0.00
Other loans	6,865,553.38	0.00	4,037,989.21	337,230.45	5,424,107.77	22,953.33	91,229.26	5,930,847.86
	<b>20,974,745.41</b>	<b>0.00</b>	<b>7,672,592.24</b>	<b>1,624,062.60</b>	<b>15,560,156.72</b>	<b>22,953.33</b>	<b>-331,583.81</b>	<b>14,402,613.05</b>
	<b>263,116,709.70</b>	<b>-478,844.30</b>	<b>-144,216,954.59</b>	<b>8,216,805.58</b>	<b>19,565,957.97</b>	<b>0.00</b>	<b>-287,275.95</b>	<b>106,784,482.47</b>

## ACCUMULATED DEPRECIATION

## NET BOOK VALUES

01.10.2001 EUR	Changes in con- solidated companies EUR	Additions EUR	Extraordinary additions EUR	Disposals EUR	Transfers EUR	Exchange rate differences EUR	30.09.2002 EUR	30.09.2002 EUR	30.09.2001 EUR
11,425,441.58	-4,894,391.92	1,398,057.65	0.00	23,313.19	-10,080.74	-9,150.56	7,886,562.82	3,532,434.92	14,026,624.78
105,012,963.60	-99,169,572.53	1,009,374.85	462,109.50	0.00	0.00	17,202.43	7,332,077.85	10,136,782.59	28,861,901.58
<b>116,438,405.18</b>	<b>-104,063,964.45</b>	<b>2,407,432.50</b>	<b>462,109.50</b>	<b>23,313.19</b>	<b>-10,080.74</b>	<b>8,051.87</b>	<b>15,218,640.67</b>	<b>13,669,217.51</b>	<b>42,888,526.36</b>
3,433,568.86	-839,356.88	810,021.78	0.00	0.00	0.00	0.00	3,404,233.76	15,512,233.45	24,158,627.57
19,881,927.48	-2,905,798.91	4,105,218.76	0.00	892,667.91	0.00	0.00	20,188,679.42	10,867,944.77	15,523,051.52
12,840,499.63	-3,982,847.64	2,394,039.00	0.00	1,892,148.59	0.00	1,232.83	9,360,775.23	3,464,870.91	6,866,780.70
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	695,273.70	110,576.99
<b>36,155,995.97</b>	<b>-7,728,003.43</b>	<b>7,309,279.54</b>	<b>0.00</b>	<b>2,784,816.50</b>	<b>0.00</b>	<b>1,232.83</b>	<b>32,953,688.41</b>	<b>30,540,322.83</b>	<b>46,659,036.78</b>
73,179.95	-16,370.21	433,419.31	0.00	0.00	1,072,491.13	0.00	1,562,720.18	588,743.79	41,660.47
1,072,491.13	5,978,974.16	77,000.00	0.00	0.00	-1,072,491.13	-408,974.87	5,646,999.29	210,133.96	403,999.41
839,049.95	-24,687.42	27,438.30	0.00	841,800.83	0.00	0.00	0.00	463,167.97	1,096,832.59
1,607,023.29	-1,615,969.64	8,946.35	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3,492,699.85	0.00	0.00	0.00	3,492,699.85	0.00	0.00	0.00	0.00	5,482,255.39
144,512.75	3,752,358.42	107,136.80	0.00	9,052.92	10,080.74	0.00	4,005,035.79	1,925,812.07	6,721,040.63
<b>7,228,956.92</b>	<b>8,074,305.31</b>	<b>653,940.76</b>	<b>0.00</b>	<b>4,343,553.60</b>	<b>10,080.74</b>	<b>-408,974.87</b>	<b>11,214,755.26</b>	<b>3,187,857.79</b>	<b>13,745,788.49</b>
<b>159,823,358.07</b>	<b>-103,717,662.57</b>	<b>10,370,652.80</b>	<b>462,109.50</b>	<b>7,151,683.29</b>	<b>0.00</b>	<b>-399,690.17</b>	<b>59,387,084.34</b>	<b>47,397,398.13</b>	<b>103,293,351.63</b>

## 9. OTHER NOTES

### 9.1 OTHER FINANCIAL COMMITMENTS

Commitments for rental and lease as of September 30, 2002, are as follows:

	1.10.2002- 30.9.2003 EUR (in thousands)	1.10.2003- 30.9.2004 EUR (in thousands)	1.10.2004 and later EUR (in thousands)
	3,684	2,792	3,049

### 9.2 EMPLOYEES / PERSONNEL EXPENSES / COST OF MATERIALS

The average number of employees of the consolidated companies during the financial year was 909 (previous year: 1,768). By segment, the breakdown was as follows:

edel Germany	179	(previous year: 195)
edel Records (Rest of Europe)	205	(previous year: 282)
edel Publishing	5	(previous year: 9)
Other	5	(previous year: 72)
edel Services	485	(previous year: 556)
Holding*	30	(previous year: 32)
Play it Again Sam Group	0	(previous year: 458)
edel North America	0	(previous year: 164)
<b>Summe</b>	<b>909</b>	<b>1,768</b>

\*including edel records Europe Ltd. London

Personnel expenses amounted to EUR 37,053,556.46 (previous year: EUR 61,090,208.89).

Cost of materials amounted to EUR 84,805,526.20 (previous year: EUR 243,898,254.41).

### 9.3 EXECUTIVE BOARD OF THE PARENT COMPANY

Members of the executive board during the financial year were:

Michael Haentjes, Hamburg, Chairman/CEO

Michael Baur, Hamburg, CFO/COO  
– since March 28, 2002

Dr. Hans-Martin Gutsch, Hamburg  
– until November 26, 2001

Dr. André Finkenwirth, Hamburg  
– until December 31, 2001

The remuneration of the executive board was EUR 1,558,175.50.

In addition to his position as CEO, Michael Haentjes, Hamburg, serves on the following supervisory bodies outside the edel group:

- Chairman of the Supervisory Board of Plug in Equity AG, Hamburg
- Chairman of the Supervisory Board of AEI Alster Elbe Immobilien AG, Hamburg

#### 9.4 SUPERVISORY BOARD OF THE PARENT COMPANY

Members of the supervisory board during the financial year were:

Walter Lichte, Hamburg, chairman  
(lawyer, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York/USA  
(lawyer, Epstein, Levinsohn, Bodine, Hurwitz & Weinstein, LLP)

– Deputy chairman of the supervisory board since October 25, 2001

Jan Cook, London (management-consultant)  
– Member of the supervisory board since September 14, 2001

The remuneration of the supervisory board was EUR 11.700,00.

In addition to his position on the supervisory board, Walter Lichte, Hamburg, serves on the following German supervisory bodies:

– Hifind AG, Hamburg

In addition to his position on the supervisory board, Joel H. Weinstein, New York, serves on the following foreign supervisory bodies:

– Save Space of New Haven Inc., USA

In addition to his position on the supervisory board, Jan Cook, London did not serve on any other supervisory body.

#### 9.5 SHARES HELD BY THE SUPERVISORY BOARD AND EXECUTIVE BOARD

Edel music AG has been informed by Mr. Michael Baur and by Fitzgerald Asset Management GmbH that voting rights attaching to the shares owned by Fitzgerald Asset Management GmbH (sole shareholder: Michael Baur) in edel music AG have exceeded the threshold of 5 % and have reached 10 % of the voting rights on March 28, 2002. This notification was published by edel music AG according to Sect.25 para 1 of the German Securities Trading Act (WpHG) in a national financial newspaper.

Mr. Michael Haentjes holds 13,337,645 shares.

Fitzgerald Asset Management GmbH holds 2,180,000 shares.

The supervisory board holds a total of 71,300 shares.

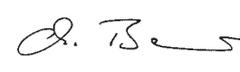
#### 9.6 DECLARATION OF CONFORMITY "COMPLY OR EXPLAIN RULE" ON THE CORPORATE GOVERNANCE CODEX

The declaration of conformity regarding the recommendations of the "Government Commission on the German Corporate Governance Codex" according to Sect.161 Stock Corporation Act (AktG) and Sect.15 (EgAktG) as made by the executive board and supervisory board of edel music AG, is published on the internet website [www.edel.com](http://www.edel.com) and is herewith open to the public.

Hamburg, December 2002



Michael Haentjes



Michael Baur

# edel music AG, Hamburg

Combined Management Report and Group Management Report for the financial year 2001/2002.

Development of business from October 1, 2001 to September 30, 2002

## Restructuring and Strategic Realignment

The financial year 2001/2002 was dominated by the restructuring of the edel group, which was rebuilt with a reduced organisational structure following extensive divestments. Owing to the new segmentation of the edel group and the shorter reporting period the year before, comparisons of the present results with those for the preceding abbreviated financial year (January 1 to September 30, 2001) are only of limited informative value.

The management of edel music AG had already decided during the abbreviated financial year 2001 to abandon the acquisition strategy of the preceding years, due to a changed business environment. Since then the aim has been to return to the successful organic growth that edel music experienced before the company was floated on the stock market. The focus is now to concentrate on the German and European markets, where edel has always been a strong player. With the help of Roland Berger Strategy Consultants, an extensive restructuring plan was drawn up for the edel group. It comprised the systematic reversal of the acquisitions made in the years 1999 and 2000, the down-sizing or closure of loss-making subsidiaries, and operational cost-saving measures. The implementation of this plan was largely completed in the financial year 2001/2002.

As an important element in this group rehabilitation plan, the majority interests held by edel music AG in Play It Again Sam (PIAS), RED Distribution Inc. and Eagle Rock Entertainment, parts of the music publishing division edel Publishing, and various smaller participating interests were sold. The book losses resulting from these divestments were reported in the abbreviated financial year 2001, and their impact on the result was largely felt in the financial statement for the period ending September 30, 2001.

At the beginning of 2002 a creditors' waiver negotiated in the context of the refinancing measures led, in conjunction with the divestments, to the total elimination of edel music AG's liabilities to banks as an individual company. As of September 30, 2001 these still stood at EUR 131,175,000. The creditors' waiver also resulted in the group's remaining liabilities to banks being reduced from EUR 190,555,000 (September 30, 2001) to EUR 31,041,000. These remaining loans are largely used to manage the long-term financing of property, plant and equipment for the subsidiary company optimal.

For the financial year 2001/2002 the edel group reports a profit of EUR 96,192,000 (abbreviated financial year 2001: EUR -207,923,000), which is largely influenced by the extraordinary income resulting from the creditors' waiver. After allowing for the creditors' waiver and other non-recurring extraordinary effects connected with the restructuring measures, the pre-tax result (referred to below as operating result) improved to EUR -14,252,000, as compared with the figure of EUR -48,309,000 for the preceding abbreviated financial year. This jump in operating result derives from the systematic implementation of the defined restructuring measures, and was achieved in spite of conflicting effects arising from the generally unfavourable market situation in the music industry.

Even after the restructuring of the edel group, edel music AG remains the biggest independent music company in Europe, and is correspondingly positioned as a strong European player in the international music market. The companies in the edel group are active in all areas of the music business, from artist development through marketing and PR to the production and distribution of CDs, DVDs, LPs and MCs. As one of the few companies that are not members of the major groups, edel music offers its artists and licence partners pan-European releases and centrally coordinated international marketing through a worldwide network of subsidiaries and partner enterprises.

## Important Markets

The market for recorded music suffered a further decline in sales in 2002. According to information published by the International Federation of the Phonographic Industry, IFPI, worldwide sales of audio recordings fell by 9% in the first six months of 2002. Sales of CD albums were down 7%, and singles by as much as 17%.

Among the world's biggest music markets, Japan was the hardest hit in the first half of 2002 with a drop of 14%, whereas the decline in sales of 6.8% in the USA was below the average. On the European market, which at 7.5% also reported a slightly below-average drop in sales, only France succeeded in making market gains.

Sales of recorded music in Germany showed a drop of 10% in the first six months of 2002, and the number of units sold fell to 97.1 million. This affected singles in particular, sales of which fell by 26%. The number of CD albums sold was 6% down on the same period the year before. As a reaction to the sales decline, the German music industry is already discussing the introduction of new CD formats. Here edel music AG gave an important signal in 2002, as the first music company to market Single CDs with only two songs instead of the common Maxi CDs that contain five tracks.

The main reasons for the worldwide market losses are the poor overall economic conditions, the competition from other leisure products (DVD, mobile phones, computer games), and the widespread availability of free music (illegal Internet downloads and CD copies). Paradoxically, it is precisely the mass copying of music that demonstrates the attractiveness of and demand for music. The music industry is combating this problem by making increasing use of CD copy protection technologies. edel music AG is already protecting the great majority of its products with a copy protection system that was developed by the subsidiary optimal and is also being licensed to third parties. With the revision of European copyright law, which is currently in the course of being transposed into national law in the EU member states, it will in future be a criminal offence to circumvent such copy protection technologies. Thus the music industry in Europe will have much better possibilities to take legal action against unauthorised copying of music.

By contrast with the general decline in the recorded music market, sales of music DVDs showed a further increase in the first half of 2002; sales in Germany were up 225% on the same period the year before to nearly one million units. The edel group companies have been stepping up their activities in the DVD segment for some time now.

### Group Segments

As part of the restructuring measures, the segmentation of the group's divisions was reorganised. The German edel companies were removed from the edel records Europe division and brought together in the new segment edel Germany, which also includes the hitherto separate division edel media & entertainment. The other European companies are now known as edel Records (Rest of Europe). This division was restructured, and large sections of it were completely rebuilt; the measures included the closure of loss-making companies and the grouping of existing operations, e.g. in Scandinavia. With this concentration on the European market, the operating activities in North America and Asia were discontinued, and the edel North America segment was therefore dissolved. Exploitation of the edel repertoire in these markets will in future be handled via licence partners.

### Sales

The consolidated sales of edel music AG in the financial year 2001/2002 came to EUR 160,652,000. This figure is influenced by the fact that sales by the group companies sold or liquidated during the financial year are only included on a pro rata basis. The drop in sales compared with the preceding abbreviated financial year 2001 (EUR 356,770,000) is due to the reduction in size of the edel group resulting from the restructuring of the organization, which involved the sale of high-turnover companies such as Play It Again Sam, RED Distribution and Eagle Rock Entertainment.

Before allowing for intercompany sales, the breakdown of sales among the newly installed divisions was as follows: edel Germany EUR 66,887,000, edel Records (Rest of Europe) EUR 66,992,000, edel Services EUR 58,099,000, edel Publishing EUR 313,000, remaining companies EUR 109,000.

### edel music AG (Holding)

The result of edel music AG as a holding company without an operating business of its own is largely determined by the results of its subsidiaries. The annual surplus for 2001/2002 of EUR 95,919,000 was decisively influenced by extraordinary factors such as the accounting presentation of the creditors' waiver and losses due to write-offs on participating interests and loans to subsidiaries.

### edel Germany

The edel Germany division essentially comprises the German repertoire companies edel records GmbH, edel media & entertainment GmbH, edel classics GmbH, Kontor Records GmbH and the distribution company edel distribution GmbH. This segment's result for the financial year 2001/2002 came to EUR -5,261,000. After adjusting for extraordinary factors (restructuring costs, write-offs of royalty advances), the operating loss was reduced to EUR -2,246,000.

The course of business of the German repertoire companies was considerably affected by the unavoidable influences of the ongoing restructuring measures. It was also determined by a fundamental change of strategy with regard to content alignment, which now places greater emphasis on medium and long-term artist development.

In edel records GmbH in particular, greater efforts were focused on making further improvements in the edel group's artist and product portfolio in the pop/mainstream field. The signing of established artists like Chris Rea and Vonda Shepard, whose latest albums were released by edel throughout Europe, was an important step here. Worldwide chart successes and good sales were also ensured by the third album of the internationally renowned Gregorian project.

Kontor Records, a company geared primarily to younger target groups, scored three German number one hits during the year to become one of the most successful dance music labels in Europe. In Scooter, the label has one the world's most successful techno acts, which this year sold well over one million units via the sales and marketing channels of the edel group.

In the field of concept marketing and compilations, edel media & entertainment GmbH (eme) stabilised its operating activities following a management reshuffle. The brand edelkids, a business unit of eme, secured a share of nearly 15% of the market for audio and video recordings for children in Germany. Among the numerous projects in this segment, special mention should be made of the remarkable performance of the "Pettersson and Findus" range of products with their high six-digit sales figures.

With the award of two "Echo" prizes in 2002, edel classics GmbH received significant recognition for its successful work with young artists, which was the main focus of its marketing activities alongside the exploitation of the former GDR catalogue "Deutsche Schallplatte Berlin".

### **edel Records (Rest of Europe)**

As a consequence of the negative results abroad, the management of edel music AG had decided in 2001 to undertake an extensive restructuring of the European division, and this was almost entirely completed during the financial year 2001/2002.

In this connection the loss-making companies in Sweden and Norway were closed down. In these countries the repertoire of the edel group has since been represented by Playground Music Scandinavia, which is also a group company. As one of the biggest independent music companies in Scandinavia, Playground maintains fully staffed marketing and distribution organisations in all Nordic countries.

In France, Spain and the Benelux countries the operating units were considerably down-sized, in favour of licence and sales alliances. Staff numbers in the European companies were cut by a total of around 130.

In Austria, Denmark, Finland, Italy, Portugal and Switzerland the edel Records (Rest of Europe) division continues to be represented by its own marketing and distribution organisations.

Following substantial structural streamlining, edel UK in the United Kingdom is playing an important role in the A&R sector (Artist & Repertoire, i.e. building up new artists).

The companies in Denmark and Finland continue to exist with their own marketing and distribution structure. In Denmark the business activities of edel records A/S and Mega Scandinavia A/S were amalgamated in Edel-Mega Records A/S, Copenhagen, at the end of 2001. This company now also coordinates all Scandinavian A&R activities.

The edel Records (Rest of Europe) division closed the financial year 2001/2002 with a negative result of EUR -18,684,000. After adjusting for non-recurring special factors (debt write-offs, restructuring costs, write-offs of royalty advances, A&R investments), the operating loss is reduced to EUR -10,422,000. Of this figure, a negative operating result of EUR -8,288,000 (adjusted EUR -4,557,000) was due to the territories Sweden, Norway, France, Spain and Benelux, where the companies have since been closed down or considerably reduced in size.

### **edel North America**

All business activities of the American companies were discontinued, and they are therefore no longer consolidated in the present financial statement.

### **edel Publishing**

In the course of the structural and strategic realignment of the edel group, large sections of the music publishing business were sold at the beginning of 2002. The operating activities of the publishing companies remaining in the group have since been discontinued and will in future be confined to passive exploitation of rights, which will thus have a neutral impact on costs. The publishing division closed the financial year 2001/2002 with a loss of EUR -1,202,000 (2001: EUR -10,310,000). The operating result after adjustment for special factors (write-downs on investments and loans) came to EUR -1,201,000, after a loss of EUR -3,052,000 the year before.

### **edel Services**

In the edel Services division, optimal media production GmbH registered not only growth in production figures for CD-ROM and CD Audio, which are still the most important recording media, but also increased revenue in the field of DVD production. The decline in intercompany business following the reduction in size of the edel group was largely offset by increased sales to third parties. Once again, optimal media production GmbH succeeded in substantially improving the previous year's positive result. The company increased its surplus from EUR 3,362,000 in the preceding abbreviated financial year to EUR 8,740,000 in the financial year 2001/2002, with a sales figure of EUR 58,099,000. Thus optimal considerably exceeded the targeted results.

### **Financial situation**

Since the debt relief at the beginning of 2002 the edel group's cash position has been stable. The company's cash and cash equivalents at September 30, 2002 stood at EUR 10.8 million. The shareholders' equity in the financial statement of edel music AG, after pro rata absorption of subsidiaries' profits and losses, amounted to over EUR 20.9 million at September 30, 2002.

The group's liquidity is centrally controlled by means of an active cash management system in Hamburg. This centralisation permits the best possible use of the resources available, including time deposits. In accordance with the liquidity plan developed on the basis of the group's business plan, the liquidity required for the operating business until the end of the financial year 2002/2003 is assured by regular payment receipts and cash inventories. In line with the plans, the necessary investments in the new key area of artist development (A&R) are financed from operating activities alone without any further outside financing.

A deferral of all payments of principal and interest until the end of 2003 has been negotiated with the banks concerned in respect of the main long-term liabilities of optimal media production GmbH (EUR 30,369,000 at September 30, 2002)

The CEO Michael Haentjes is the majority shareholder, with 61.18%. Ten percent of the shares are held by Fitzgerald Asset Management GmbH (sole shareholder: Michael Baur), while the remaining 28.82% of the shares are free float.

### **Objectives, Probable Developments, Events Since End Of Financial Year**

The activities of edel music AG will continue to be focused on the core competence of the edel group as a developer and marketer of musical repertoire. Here the company will concentrate on its traditional strengths: potential in the artistic development field, a strong distribution network in Europe and a highly profitable and ultra-modern CD pressing plant.

In view of the prior year's restructuring measures, the current financial year is expected to bring a further improvement in operating result. This is due in particular to the fact that the full effect of the completed restructuring measures will not make itself felt until the following financial year. In line with the original restructuring plan, a break-even result from ordinary business activities is targeted for the financial year 2002/2003.

In the repertoire sector the group succeeded in signing a number of internationally established artists to make a very positive start on the realignment process. The catalogue licensing of the deceased superstar Aaliyah in December 2002 was a further step towards improving the artist portfolio, which will continue to remain one of the most important strategic tasks in the current financial year. With A&R centres in Germany, the United Kingdom, Scandinavia and Italy (through the company NuN Entertainment), edel has creative units in the four most important European repertoire locations that are concerned with building up and developing artists. In the past financial year various new artists were prepared here for the market, and the management has high hopes that they will give a good boost to the current year.

In the edel Germany division the cost-reduction measures taken in the financial year 2001/2002 will result in a marked easing of cost structure burdens in the current financial year 2002/2003.

In the field of concept marketing and compilations, edel media & entertainment GmbH substantially improved its market position for the coming financial year by signing a number of important agreements on cooperation with strong youth orientated brands, including the music channel VIVA TV.

In the replication sector (optimal) growth is forecast in

particular for the production and distribution of DVDs. Other key areas for the current financial year are enlargement of the service portfolio and expansion of the sales and marketing structure for recruiting new customers.

The edel group will continue to expand its marketing and distribution activities in the field of music DVDs. The possibilities this new medium provides for offering attractive content, such as live concerts or documentations in first-class picture and sound quality, have so far met with a very positive response from consumers. The growth potential in this area can be compared with the boom as seen in the DVD film sector.

### **New Technologies**

In the financial year 2001/2002 edel music AG continued with its strategy of supporting the use of new technologies and the development of innovative business models by licensing its music repertoire to relevant providers or sales partners, provided the rights of the artists and right holders are protected and suitably remunerated. The subsidiary edelNET GmbH, which specialises in new technologies, exclusively exploits the catalogues of edel music AG for digital distribution and other new business models, and licenses the relevant rights to third parties on behalf of the group. The British company On Demand Distribution plc (OD2), in which edel music AG holds an interest of 2.4%, makes its services available to the group for digital distribution under a long-term cooperation agreement. Together with the other major music companies, edel music AG is also working in Germany on the development of a common technical platform for the implementation of digital distribution models.

### **Personnel**

The personnel structures of the edel group are characterised by shallow hierarchies and lean management. The average number of employees in the group fell from 1,768 in the abbreviated financial year 2001 to 909 in the financial year 2001/2002. Employee numbers at September 30, 2002 stood at 837. The figure of some 710 employees at December 31, 2002 was well below the 800 targeted in the restructuring plan.

### **Management**

In the context of the realignment of the edel group, the financial year saw changes on the Executive Board and important new appointments to operational management posts.

Following the resignation of Dr. André Finkenwirth and Dr. Hans-Martin Gutsch from the Executive Board in the first quarter of the financial year 2001/2002, Michael Baur, associate partner and member of the company management of Roland Berger Strategy Consultants, joined edel's Executive Board in March 2002 as new CFO/COO. Michael Haentjes continues to be CEO of edel music AG.

On April 1, 2002 Jörg Hellwig, previously managing director of Polydor/Universal Music, took over as managing director of

the German companies edel records GmbH and edel media & entertainment GmbH. In addition a large number of new appointments in the German division were made to central management posts in the fields of A&R and Marketing.

The members of the supervisory board in the financial year 2001/2002 were as follows: Walter Lichte, chairman (attorney, Hamburg), Joel Weinstein (attorney, New York/USA) and Jan Cook (business consultant and former financial director of Polygram, London).

## **Risk Factors**

### **Fluctuating earnings**

The music business is volatile by nature. In addition to the seasonal fluctuations in income per quarter or even per financial year, fluctuations may result from a number of factors beyond the direct control of the companies. Costs and proceeds from the acquisition of music rights, distribution rights and sub-licensing; write-downs resulting from products that have fallen short of expectations; the development of prices on the recorded media market in general; and consumer acceptance of the artists and their products: all these variables and more may substantially affect the profit situation.

### **Catalogue base**

Sales by the edel group rest on a broad catalogue base and are not dependent on a handful of superstars. However, despite this broad foundation, edel's top artists have a more powerful effect on the company's sales than the rest. The possibility that artists may switch to or from our competitors cannot be excluded in spite of medium and long-term agreements.

### **Music quality and target group acceptance**

The financial success of the products depends on the quality of the artists and their repertoire, and on their acceptance by the particular target group. An extensive network of business contacts and experienced management in the artist and repertoire field ensure the creation of successful products. However, since trends in the music business are constantly changing, the success of a product is often difficult to predict and is always subject to certain risks. In view of its increased strategic alignment in the direction of the A&R (Artist & Repertoire) sector, and hence to the establishment of its own repertoires, edel music AG will in future be faced with even greater exposure to such risks.

### **Dependence on exchange rate movements**

Payment for a large proportion of the music licences bought on international markets is still made on a US dollar or Euro basis, but the sales revenue generated by exploitation of the music licences is calculated in the various individual currencies. If it is not possible to exclude the exchange risk under the terms of a contract, it is possible that fluctuations may affect business operations and the financial and profit situation. This applies to all international supply and service relationships inside and outside the company. The group operates on a worldwide basis, and the exchange risks involved may affect its financial position and earnings.

## AUDITORS' OPINION OF THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

We have issued the audit opinion in German, which was translated as follows:

We have audited the consolidated financial statements and the group management report prepared by the Company edel music AG for the business year from October 1, 2001 to September 30, 2002. The preparation of the consolidated financial statements and the group management report in accordance with German commercial law are the responsibility of the company's management. Our responsibility is to express an opinion on the consolidated financial statements and the group management report based on our audit.

We conducted our audit of the consolidated annual financial statements in accordance with § 317 HGB "Handelsgesetzbuch": "German Commercial Code" and the German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW). Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the consolidated financial statements in accordance with German principles of proper accounting and in the group management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the group and evaluations of possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the consolidated financial statements and the group management report are examined primarily on a test basis within the frame-

work of the audit. The audit includes assessing the annual financial statements of the companies included in consolidation, the determination of the companies to be included in consolidation, the accounting and consolidation principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements and the group management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

In our opinion, the consolidated financial statements give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Group in accordance with German principles of proper accounting. On the whole the group management report provides a suitable understanding of the Group's position and suitably presents the risks of future development.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Steffin**  
Wirtschaftsprüfer

**Krall**  
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, December 30, 2002



# To the management and the shareholders of edel music AG, Hamburg

We have reviewed the accompanying reconciliation of the consolidated stockholders' equity of edel music AG, Hamburg, as of September 30, 2002, and the related consolidated income statement for the financial year from October 1, 2001 to September 30, 2002 from a presentation according to German accounting principles to United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP), prescribed by Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW). All information included in this reconciliation is the representation of the management of the Company.

We have audited the consolidated financial statements as of September 30, 2002 including the combined management report and group management report for the financial year from October 1, 2001 to September 30, 2002 according to German accounting principles and have expressed an unqualified opinion on December 30, 2002.

A review consists principally of inquiries of company's personnel and analytical procedures applied to financial data. It is substantially less in scope than an audit in accordance with generally accepted auditing standards, the objective of which is the expression of an opinion regarding the financial statements taken as a whole. Accordingly, we do not express such an opinion.

Based on our review, we are not aware of any material modifications that should be made to the reconciliation of the consolidated stockholders' equity and the related consolidated income statement referred to above in order for them to be in conformity with US-GAAP.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Steffin**  
Wirtschaftsprüfer

**Krall**  
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, December 30, 2002

# edel music AG, Hamburg

## Consolidated Balance Sheets, Consolidated Statements of Earnings according to US-GAAP and explanations of material differences to the Consolidated Financial Statements according to German-GAAP

### 1. APPLICATION OF US-GAAP

Consolidated financial statements have been prepared for the first time as of January 1, 1993 in accordance with U.S. Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP). All adjustments have been prepared without any impact on income as a retroactive restatement effective January 1, 1993.

### 2. CONSOLIDATION PRINCIPLES ACCORDING TO US-GAAP

The consolidated financial statements are prepared in accordance with US-GAAP following the "parent company concept". An excess of the acquisition costs over the sum of the fair value amounts assigned to identifiable assets less liabilities is capitalized as goodwill and amortized over a useful life of ten to thirty years on a straight-line basis.

All significant intercompany balances and transactions have been eliminated. Deferred taxes have been charged to income for any remaining intercompany difference, except for those that are considered essentially permanent.

In accordance with Statement of Financial Accounting Standards ("SFAS") No. 52, "Foreign Currency Translation", the assets and liabilities of the Company's operations outside Germany are translated into Euro at exchange rates in effect on the balance sheet date, and revenues and expenses are translated using a weighted average exchange rate during the period. Gains or losses resulting from translating foreign currency financial statements are recorded as a separate component of stockholders' equity. Gains or losses resulting from foreign currency transactions are included in net income.

### 3. MATERIAL DIFFERENCES BETWEEN GERMAN-GAAP AND US-GAAP

The regulations of the German Commercial Code (German-GAAP) differ from those under US-GAAP in some substantial aspects. According to US-GAAP the consolidated stockholders' equity as of September 30, 2002 and September 30, 2001, and the consolidated net result for the year ended September 30, 2002 and the nine months ended September 30, 2001 would change as stated below.

## A) RECONCILIATION OF STOCKHOLDERS' EQUITY TO US-GAAP

The following table shows the adjustments necessary to represent the consolidated stockholders' equity under US-GAAP instead of German-GAAP as of September 30, 2002 and 2001.

	Note	2002 EUR (in thousands)	2001 EUR (in thousands)
Consolidated stockholders' equity (German-GAAP)		18,281	-72,051
Minority interests		-446	-2,161
<b>Adjusted consolidated stockholders' equity (German-GAAP)</b>		<b>17,835</b>	<b>-74,212</b>
Reversal of German tax reserves	(aa)	2,984	3,146
Recording expenses	(bb)	3,048	4,512
Property, plant and equipment and software	(cc)	15,529	14,722
Accounts receivable	(dd)	263	230
Government grants	(ee)	-3,179	-3,457
Pension accrual	(ff)	97	103
Deferred taxes resulting from:			
- US-GAAP and German-GAAP adjustments		-8,592	-8,734
- loss carry-forwards	(hh)	0	39,584
Minority interests	(jj)	-44	-3,936
Reclassification of foreign currency translation to discontinued operations	(kk)	-470	-3,663
Accruals for discontinued operations	(kk)	-504	-3,601
Other valuation differences	(ll)	-39	1,464
<b>Consolidated stockholders' equity (US-GAAP)</b>		<b>26,928</b>	<b>-33,842</b>

## B) RECONCILIATION OF NET RESULT TO US-GAAP

The following table shows the adjustments necessary to represent the consolidated statement of earnings in accordance with US-GAAP instead of German-GAAP for the year ended September 30, 2002 and the nine months ended September 30, 2001.

	Note	2002 EUR (in thousands)	2001 EUR (in thousands)
Consolidated net income (loss) (German-GAAP)		96,192	-207,923
Minority interests		-1,033	5,899
<b>Adjusted consolidated net income (loss) (German-GAAP)</b>		<b>95,159</b>	<b>-202,024</b>
Reversal of German tax reserves	(aa)	-162	-84
Recording expenses	(bb)	-166	-1,514
Depreciation and amortization	(cc)	807	1,626
Accounts receivable	(dd)	33	-69
Government grants	(ee)	278	152
Pension accrual	(ff)	-6	10
Currency translation adjustment	(gg)	283	-321
Deferred taxes resulting from:			
- US-GAAP and German-GAAP adjustments		-202	3,256
- loss carry-forwards	(hh)	-38,366	33,648
Forgiveness of shareholder loan	(ii)	0	-6,647
Minority interests	(jj)	208	-1,778
Accruals for discontinued operations	(kk)	3,097	-3,601
Other valuation differences	(ll)	-24	2,660
<b>Consolidated net income (loss) (US-GAAP)</b>		<b>60,939</b>	<b>-174,686</b>

## C) NOTES TO RECONCILIATION

### (aa) Reversal of German tax reserves

Under US-GAAP the accelerated tax-driven depreciation as allowed under German-GAAP is reversed. The same applies to the special reserve with an equity portion that includes deferred tax-driven depreciation and amortization. The resulting difference changes net income and equity after providing for deferred taxes.

### (bb) Recording expenses

In accordance with SFAS 50 "Financial Reporting in the Record and Music Industry" recording expenses have to be capitalized under certain conditions. As long as the past performance and current popularity of the artist provides a sound basis for estimating that the cost will be recovered from future sales and are recoverable from future royalties to be earned by the artist, such expenses are recognized as an asset and amortized on a straight-line basis over the estimated life of the recorded performance (5 and 10 years, respectively). Amortization commences when the product is available for sale. Recording costs, which are recoverable from future royalties to be earned by the artist, are already recognized as prepaid in the consolidated financial statements according to German-GAAP.

Recording expenses related to video-clips are capitalized, if the future cash flows associated with the video are not deemed temporary. Capitalized recording expenses related to video-clips are amortized over the estimated life of the recorded performance (2 years) on a straight-line basis. Amortization commences when the product is available for sale.

### (cc) Property, plant and equipment; classical catalogue; Software

Property, plant and equipment and the classical catalogue are depreciated or amortized systematically on a straight-line basis over the estimated economic life under US-GAAP. Depreciation used in the consolidated financial statements according to German-GAAP is influenced by German tax law.

Differing from the German-GAAP treatment, interest is capitalized on construction in progress under US-GAAP.

Under US-GAAP, certain application development costs for self-generated internal-use software and customizing costs are capitalized and amortized over its useful life. Amortization commences when the software is ready for its intended use.

Non-current tangible and intangible assets are tested for impairment following SFAS 121.

### dd) Accounts receivable

Lump-sum allowances for doubtful accounts are not allowed according to US-GAAP, if impairment is not probable.

### ee) Government grants

Under US-GAAP government grants (referred to as "Investitionszuschuss") are deferred and amortized on a straight-line basis over the estimated useful life of the related asset. If government grants have reduced the acquisition cost of an asset in the consolidated financial statements under German-GAAP, the acquisition cost is increased and the amount credited to a special reserve for government grants. Investment grants (referred to as "Investitionszulage") recorded as income under German-GAAP are provided for as special reserve for government grants with related realization under US-GAAP.

### ff) Pension accrual

The pension accrual was recalculated under US-GAAP using the projected unit credit method as the actuarial method for computing retirement benefit obligations. Essential differences to the entry age normal method according to § 6a EStG (German Income Tax Code) result from the consideration of projections and a market-related settlement rate for recording the obligations' present value.

### gg) Foreign currency translation adjustment

Under US-GAAP, gains and losses on foreign currency transactions are included in determining net income for the period in which exchange rate changes. Intercompany transactions of a long-term investment nature are considered part of the parent's net investment. Foreign exchange gains and losses relating to net investments in foreign entities are directly charged to the cumulative translation adjustment presented in equity.

### hh) Deferred taxes

Under the asset and liability method of SFAS 109, deferred tax assets and liabilities are recognized for the future tax consequences attributable to differences between the financial statement carrying amounts of existing assets and liabilities and their respective tax bases and operating tax loss credit carry-forwards. In assessing the recoverability of deferred tax assets, management considers whether it is more likely than not that some portion or all of the deferred tax assets will not be realized.

**ii) Forgiveness of shareholder loan**

Under German-GAAP, forgiveness of debt is recognized as an extraordinary item in the income statement. Under US-GAAP, when involving a non-reciprocal transfer by an owner, the forgiveness is treated as an equity transaction resulting in an increase to additional paid-in capital.

**jj) Minority Interest**

If losses applicable to the minority interest in a subsidiary exceed the minority interest in the equity capital of the subsidiary, such excess and any further losses applicable to the minority interest are charged against the majority interest. Under German-GAAP, these losses are allocated to the minority interest.

**kk) Accruals for discontinued operations**

Under US-GAAP, as of the date in which management commits itself to a formal plan to dispose of a segment of the business, whether by sale or abandonment, (the "measurement date") the financial statements of all years presented should disclose the results of operations of the segment as a separate component of income. In addition, if the discontinuation of the segment is expected to result in a net loss, US-GAAP requires that the estimated loss on disposal, which includes the estimated operational losses from the measurement date to the date of disposal, should be accrued in the financial statements as a separate component of earnings.

**ll) Other valuation impacts**

A remaining negative goodwill is deferred in accordance with APB 16 "Business Combinations" and charged to income over ten years on a straight-line basis. For balance sheet presentation purposes the negative goodwill reduces goodwill by (in thousands) EUR 16.

**4. CONSOLIDATED BALANCE SHEETS AS OF SEPTEMBER 30, 2002 AND 2001 (US-GAAP)**

All reclassifications in the consolidated balance sheets follow the current/non-current distinction of assets and liabilities. We refer to pages 92/93 for the consolidated balance sheets in accordance with US-GAAP. The figures shown shall be read in conjunction with the notes to material differences between German-GAAP and US-GAAP as stated under heading 3.

**5. CONSOLIDATED STATEMENTS OF EARNINGS FOR THE YEAR ENDED SEPTEMBER 30, 2002 AND THE NINE MONTHS ENDED SEPTEMBER 30, 2001 (US-GAAP)**

The statement of earnings according to US-GAAP has to be classified pursuant to the cost of sales method. Minority interests were added to consolidated net loss according to the "parent company concept". We refer to page 94 for the consolidated statements of earnings in accordance with US-GAAP. The figures shown shall be read in conjunction with the notes to material differences between German-GAAP and US-GAAP as stated under heading 3.

# edel music AG, Hamburg

Consolidated Balance Sheets as of September 30, 2002 and 2001 (US-GAAP)

Assets	2002 EUR (in thousands)	2001 EUR (in thousands)
<b>Current Assets</b>		
Cash and bank deposits	10,807	7,546
Trade accounts receivable, net	46,990	52,492
Royalty advances, net	11,664	26,470
Inventories, net	13,760	16,188
Prepaid expenses	1,743	3,293
Other short-term assets	3,722	5,930
Net current assets held for sale	0	11,171
<b>Total current assets</b>	<b>88,686</b>	<b>123,090</b>
Deferred tax assets	0	30,001
Long-term investments in affiliates	1,052	443
Loans receivable	2,136	7,208
Property, plant and equipment, net	49,366	53,639
Intangible assets, net		
Goodwill	9,969	10,871
Trademarks, licences and similar rights	8,186	8,042
Recording expenses	3,048	3,298
Non-current assets of discontinued operations	514	53,601
<b>Total non-current assets</b>	<b>74,271</b>	<b>167,103</b>
<b>Total assets</b>	<b>162,957</b>	<b>290,193</b>

Liabilities and stockholders' equity	2002 EUR (in thousands)	2001 EUR (in thousands)
<b>Liabilities</b>		
<b>Current liabilities</b>		
Liabilities due to banks	893	137,801
Trade accounts payable	19,592	34,360
Received royalty advances	6,010	4,151
Other short-term liabilities	5,498	33,100
Accrued royalties	16,565	16,538
Accrued sales returns and reserves	3,235	4,801
Other accrued liabilities and provisions	28,475	30,026
Deferred income	0	43
Liabilities from discontinued operations	715	18,580
Net current liabilities held for sale	262	0
<b>Total current liabilities</b>	<b>81,245</b>	<b>279,400</b>
Deferred tax liabilities	8,666	0
Due to banks	30,090	23,590
Related party payable	2,416	2,416
Pension accrual	329	287
Other long-term debt	1,261	4,918
<b>Total liabilities</b>	<b>124,007</b>	<b>310,611</b>
<b>Government grant reserve</b>	<b>11,531</b>	<b>12,799</b>
<b>Minority Interest</b>	<b>491</b>	<b>625</b>
<b>Stockholders' Equity</b>		
Capital Stock	21,800	21,800
Authorized 32,700,000 shares, thereof issued 21,800,000 shares		
Capital reserve	129,239	129,239
Retained deficit	-123,056	-183,995
Other comprehensive income and expenses		
Cumulative translation adjustments	-1,055	-886
<b>Total stockholders' equity</b>	<b>26,928</b>	<b>-33,842</b>
<b>Total liabilities and stockholders' equity</b>	<b>162,957</b>	<b>290,193</b>

# edel music AG, Hamburg

Consolidated statements of earnings for the year ended September 2002  
and the 9 months ended September 30, 2001 (US-GAAP)

(EURO in thousands except for number of shares and earnings per share)

	12 months ended 2002 EUR (in thousands)	9 months ended 2001 EUR (in thousands)
Sales	160,340	160,182
Cost of sales	-115,008	-145,112
<b>Gross margin</b>	<b>45,332</b>	<b>15,070</b>
Selling expenses	-39,893	-41,672
General and administrative expenses	-35,999	-45,811
Other operating income	11,296	9,434
Amortization on goodwill	-968	-4,452
Impairment of goodwill	-462	-86,631
<b>Operating result</b>	<b>-20,694</b>	<b>-154,062</b>
Other non-operating income/-expenses		
Equity of net loss of investees	-377	-1,033
Dividend income	0	5
Currency gains (losses)	1,233	-1,455
Interest income	641	1,148
Interest expenses	-4,004	-8,767
	<b>-2,507</b>	<b>-10,102</b>
<b>Loss from continuing operations before income tax and minority interest</b>	<b>-23,201</b>	<b>-164,164</b>
Income tax benefit (expense)	-1,634	36,519
Minority interests	-822	-2,018
<b>Loss from continuing operations</b>	<b>-25,657</b>	<b>-129,663</b>
Extraordinary income, net of taxes of TEUR 38,365	82,523	0
Gain (loss) from discontinued operations, net of taxes of TEUR 6	2,173	-42,808
Gain (loss) disposal of discontinued operations, net of taxes of TEUR 0	1,900	-2,215
<b>Consolidated net profit (loss)</b>	<b>60,939</b>	<b>-174,686</b>
Weighted average number of shares issued and outstanding	21,800,000	21,800,000
Basic earnings per share EUR:		
Profit from extraordinary income	3.79	0.00
Loss from continuing operations	-1.18	-5.95
Profit (loss) from discontinued operations	0.19	-2.06
<b>Basic earnings per share in EUR</b>	<b>2.80</b>	<b>-8.01</b>



# edel music AG, Hamburg

Balance Sheet as of September 30, 2002

ASSETS	30.09.2002 EUR	30.09.2001 EUR
<b>FIXED ASSETS</b>		
<b>Intangible Assets</b>		
Franchises, trademarks, patents, licences and similar rights and licences to such rights	2,157,709.04	1,538,614.30
	<b>2,157,709.04</b>	<b>1,538,614.30</b>
<b>Property, plant and equipment</b>		
Other equipment, operational and office equipment	1,068,800.28	1,193,280.60
	<b>1,068,800.28</b>	<b>1,193,280.60</b>
<b>Financial Assets</b>		
Shares in affiliated companies	21,503,851.46	80,986,501.40
Loans due from affiliated companies	8,371,094.77	12,969,515.96
Investments	17,704.25	13,123.99
Other loans	167,067.14	66,013.77
	<b>30,059,717.62</b>	<b>94,035,155.12</b>
	<b>33,286,226.94</b>	<b>96,767,050.02</b>
<b>CURRENT ASSETS</b>		
<b>Accounts receivable and other assets</b>		
Trade accounts receivable	238,496.92	28,334.93
Accounts due from affiliated companies	14,240,992.89	40,704,006.01
Other assets	906,677.28	1,284,881.23
	<b>15,386,167.09</b>	<b>42,017,222.17</b>
Checks, cash on hand and cash in banks	2,415,565.91	600,111.86
	<b>17,801,733.00</b>	<b>42,617,334.03</b>
<b>DEFERRED CHARGES AND PREPAID EXPENSES</b>	<b>32,025.11</b>	<b>739,009.07</b>
<b>DEFICIT NOT COVERED BY EQUITY</b>	<b>0.00</b>	<b>75,031,715.88</b>
	<b>51,119,985.05</b>	<b>215,155,109.00</b>

LIABILITIES AND STOCKHOLDERS' EQUITY	30.09.2002 EUR	30.09.2001 EUR
<b>STOCKHOLDERS' EQUITY</b>		
Capital Stock (conditional capital: EUR 4,460,000.-; prior year: EUR 4,460,000.-)	21,800,000.00	21,800,000.00
Capital reserve	116,874,977.63	116,874,977.63
Earnings reserves		
Legal reserve	255,645.94	255,645.94
Other earnings reserves	2,694,055.73	2,694,055.73
Accumulated deficit	-120,737,802.74	-216,656,395.18
Deficit not covered by equity	0.00	75,031,715.88
	<b>20,886,876.56</b>	<b>0.00</b>
<b>RESERVES AND ACCRUED LIABILITIES</b>		
Pension reserves and reserves for similar obligation	427,068.00	390,109.57
Accrued taxes	343.08	343.08
Other reserves and accrued liabilities	6,480,407.89	14,297,716.34
	<b>6,907,818.97</b>	<b>14,688,168.99</b>
<b>LIABILITIES</b>		
Convertible bonds, thereof convertible: EUR 105,000.- (prior year EUR 80,000.-)	105,000.00	80,000.00
Liabilities due to banks	0.00	131,175,471.11
Received royalty advances	0.00	535,790.83
Trade accounts payable	300,464.34	1,477,208.05
Accounts due to affiliated companies	17,741,554.75	34,172,415.49
Other liabilities	5,178,270.43	33,026,054.53
- thereof for taxes: EUR 1,020,058.66 (prior year: EUR 89,956.93)		
- thereof for social security: EUR 28,247.96 (prior year: EUR 34,554.84)		
	<b>23,325,289.52</b>	<b>200,466,940.01</b>
	<b>51,119,985.05</b>	<b>215,155,109.00</b>

# edel music AG, Hamburg

Statement of income for the financial year ended September 30, 2002

	01.10.2001-30.09.2002 EUR	01.01.-30.9.2001 EUR
General and administrative expenses	-8,631,721.60	-8,614,510.88
Other operating income	8,047,223.14	8,653,565.22
Other operating expenses	-3,167,806.25	-17,994,729.99
Income from investments	964,121.19	5,017,622.18
- thereof from affiliated companies: EUR 964,121.19 (prior year: EUR 5,017,622.19)		
Income from profit and loss absorption agreement	10,353,904.26	3,500,382.01
Income from other long-term securities and loans	613,506.09	3,490,503.09
- thereof from affiliated companies: EUR 509,011.69 (prior year: EUR 3,042,690.79)		
Other interest and similar income	1,711,447.45	1,992,262.04
- thereof from affiliated companies: EUR 1,677,891.31 (prior year: EUR 1,766,278.39)		
Write-offs of financial assets	-22,995,456.95	-150,461,020.05
Losses from profit and loss absorption agreements	-7,899,809.03	-60,101,516.39
Interest and similar expenses	-2,559,522.27	-8,618,470.59
- thereof to affiliated companies: EUR 263,022.69 (prior year: EUR 71,878.90)		
<b>Loss from ordinary operations</b>	<b>-23,564,113.97</b>	<b>-223,135,913.36</b>
Extraordinary income	119,658,149.68	6,646,794.46
<b>Extraordinary Profit</b>	<b>119,658,149.68</b>	<b>6,646,794.46</b>
Taxes on income	-175,443.27	-167,276.28
<b>Net income/net loss</b>	<b>95,918,592.44</b>	<b>-216,656,395.18</b>
Accumulated deficit brought forward	-216,656,395.18	0.00
<b>Accumulated deficit</b>	<b>-120,737,802.74</b>	<b>-216,656,395.18</b>

# edel music AG, Hamburg

Cashflow Statement from October 1, 2001 to September 30, 2002

	01.10.2001-30.9.2002 EUR (in thousands)	01.01.-30.09.2001 EUR (in thousands)
Result for the year before extraordinary items	-23,740	-223,303
+ Depreciation on financial assets	21,244	150,118
+ Depreciation on fixed assets	525	434
+ Change of pension reserves and reserves for similar obligations, net	37	36
- Profit from disposal of fixed assets	-2,687	-5,054
- Increase in trade receivables	-210	-28
+ Decrease in accounts receivables due from affiliated companies, net	10,032	56,718
+ Decrease in other assets	378	137
+ Decrease in prepaid expenses	441	219
-/+ Decrease/Increase in other accruals	-2,261	13,769
+ Increase in convertible bonds	25	80
-/+ Decrease/Increase in trade payables	-1,177	973
+ Increase in other payables	259	698
<b>= Cashflow from operating activities</b>	<b>2,866</b>	<b>-5,203</b>
- Outflows for investments in property, plant and equipment/intangible assets	-1,376	-837
+ Inflows from disposals of financial assets	43,311	63,978
- Outflows for investments in financial assets	-30,932	-40,307
- Outflows from short-term financial assets	-536	0
<b>= Cashflow from investing activities</b>	<b>10,467</b>	<b>22,834</b>
- Outflows from the repayment of amounts borrowed	-13,061	-21,230
+ Inflows from borrowing of loans	1,544	0
<b>= Cashflow from financing activities</b>	<b>-11,517</b>	<b>-21,230</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>	<b>1,816</b>	<b>-3,599</b>
+ Cash and cash equivalents available at the beginning of the financial year	600	4,199
<b>= Cash and cash equivalents available at the end of the financial year</b>	<b>2,416</b>	<b>600</b>
<b>Composition of cash and cash equivalents at the end of the financial year</b>		
+ Cash	2,416	600
- Readily convertible liabilities to banks	0	0
	<b>2,416</b>	<b>600</b>

# edel music AG, Hamburg

Notes to the financial statements for the financial year ended September 30, 2002

## 1. GENERAL

The financial statements have been prepared in accordance with the principles of presentation and valuation laid down in the German Commercial Code and meet the additional requirements of the German Stock Corporation Law (AktG).

The financial year of edel music AG was previously the calendar year. Following the change in the financial year resolved at the shareholders' meeting held on 16 May 2001, an abbreviated financial year was formed for the period from 1 January to 30 September 2001. The change was filed in the commercial register on 21 August 2001. On account of the change in the financial year, the figures can only be partially comparable with those of the prior year, especially in the case of the profit and loss account.

## 2. ACCOUNTING, VALUATION AND TRANSLATION METHODS

### 2.1 CLASSIFICATION

The company is classified as a large company in accordance with Sect. 267 para. 3 sentence 2 of the German Commercial Code (HGB).

### 2.2 TANGIBLE AND INTANGIBLE ASSETS

Tangible and intangible fixed assets are stated at acquisition or manufacturing cost less scheduled straight-line or declining balance depreciation or amortization or, if lower, their fair value. A change is made from the declining balance method to the straight-line method as soon as this leads to higher depreciation or amortization.

The scheduled depreciation is based principally on the following useful lives:

	Years
Intangible assets	3 - 10
Plant and office equipment	4 - 10

Low-value items with an individual cost of less than EUR 410.00 are written off in full in the year of purchase.

### 2.3 FINANCIAL ASSETS

The shares in affiliated companies and participations as well as other financial assets are stated at the lower of acquisition cost or fair value.

### 2.4 ACCOUNTS RECEIVABLE AND OTHER ASSETS

Accounts receivable and other assets are stated at the lower of their nominal or fair value. All detectable individual risks are accounted for by appropriate adjustments.

Receivables denominated in foreign currencies are translated using the lower of the exchange rate prevailing on the date of transaction or the balance sheet date.

### 2.5 LIABILITIES

Liabilities are stated at repayment value.

Accounts payable denominated in foreign currencies are translated using the higher of the exchange rate prevailing on the date of transaction or the balance sheet date.

### 2.6 RESERVES AND ACCRUED LIABILITIES

Reserves and accrued liabilities are shown at the amounts required in accordance with prudent business judgement.

Pension provisions are determined according to actuarial principles using the part value method at an imputed interest rate of 6% in accordance with Sect. 6a of the income tax law (EStG). Changes to the statistical bases for determining the mortality probabilities to be accounted for actuarially, which lead to an increase in the expense for old age pensions, have been accounted for in the valuation of the pension commitments in accordance with the tax regulations.

### 2.7 TAXES

No taxes on income arose due to tax losses carried forward from previous years.

### 3. NOTES TO THE FINANCIAL STATEMENTS

#### 3.1 INVESTMENTS

Name/Location		Shareholding in %		Equity as of September 30, 2002	Result of operations from 1.10.2001-30.9.2002 + / -
<b>Domestic</b>					
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	-436,322.56
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	-409,585.44
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,000.00	-2,128,355.40
edel media & entertainment GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	508,049.69
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	-285,336.12
edel publishing GmbH, Hamburg		100.00	EUR	-13,763,348.90	-935,409.38
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100.00	EUR	-659,376.40	-118,087.96
edel records GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	743,085.40	-4,481,855.10
edel royalty network GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,000.00	-56,161.77
„edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50.00	EUR		3) 3)
edelmet GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,000.00	-65,015.70
Kontor Records GmbH, Hamburg		50.19	EUR	585,063.34	1,449,570.99
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100.00	EUR	6,102,326.71	9,845,854.57
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	-37,176.94

Name/Location		Shareholding in %		Equity as of September 30, 2002	Result of operations from 1.10.2001-30.9.2002 + / -
<b>International</b>					
Compadres, S.L., Madrid, Spain	4)	100.00	EUR	-42,149.43	3,533.39
edel classical music & video marketing services & production GmbH, Vienna, Austria		100.00	EUR	-403,220.14	-36,891.23
edel records Austria GmbH, Dornbirn, Austria	5)	100.00	EUR	-336,464.35	-407,221.67
edel records N.V., Brussels, Belgium	6)	100.00	EUR	-1,757,483.40	-936,764.93
edel music N.V., Brussels, Belgium	6)	100.00	EUR	-15,324,180.50	-395,902.31
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spain		100.00	EUR	-1,531,743.86	-1,589,461.24
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, France		100.00	EUR	16,964.71	7,339.06
Edel Records Finland Oy, Helsinki, Finland		100.00	EUR	492,165.84	53,667.80
EDEL ITALIA S.r.l., Milan, Italy	6)	100.00	EUR	53,203.01	-911,108.42
EDEL MUSIC S.r.l., Milan, Italy	6)	100.00	EUR	20,206.73	-111,100.29
edel records B.V., Hilversum, Netherlands		100.00	EUR	-2,162,162.90	-1,456,032.17
Edlp Marketing Lda., Lisbon, Portugal	6)	100.00	EUR	5,840.36	-166,500.88
edel records Denmark A/S, Copenhagen, Denmark		100.00	DKK	-14,212,230.14	1,408,485.51
Edel-Mega Records A/S, Copenhagen, Denmark		100.00	DKK	-67,601,394.89	-30,306,919.64
Edel U.K. Records Ltd. London, Great Britain		100.00	GBP	-12,648,668.22	-4,135,754.19
EDEL UK Music Limited, London, Great Britain	7)	100.00	GBP	-33,168.24	-797.00
EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Great Britain	7)	100.00	GBP	-430.99	33.48
edel Records Europe Ltd. London, Great Britain	7)	100.00	GBP	-612,434.78	-600,577.02
edel Publishing Ltd., London, Great Britain	8)	100.00	GBP	-6,295,871.45	-2,881,085.35
Phonag Records AG, Winterthur, Switzerland		100.00	CHF	5,320,210.53	358,996.46
edel records (APRO) Pte. Ltd., Singapore, Singapore	9)	100.00	SGD	84,192.46	-30,339.00
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Sweden		100.00	SEK	601,423.88	472,588.52
edel music Publishing AB, Stockholm, Sweden	8)	100.00	SEK	-695,712.97	-1,036,629.28
NuN Entertainment S.r.l., Milan, Italy		50.00	EUR	-725,349.10	-737,348.84
On Demand Distribution Plc., Bristol, Great Britain		2.40	GBP	3)	3)
Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Sweden		51.00	SEK	10,190,072.18	4,371,869.96
EDEL MUSIC ARGENTINA SA, Buenos Aires, Argentina		100.00	ARS	-1,940,907.82	-1,300,163.64
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	9)	100.00	USD	3)	3)
edel America Records Inc., New York, New York, USA	9)	100.00	USD	3)	3)
edel entertainment Inc., New York, New York, USA	9)	100.00	USD	3)	3)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	9)	50.00	USD	3)	3)
RDR Holdings, LLC., New York, New York, USA	9)	51.00	USD	3)	3)
Turn Music, LLC., New York, New York, USA	9)	51.00	USD	3)	3)
Promo Squad, LLC., New York, New York, USA	9)	51.00	USD	3)	3)

- 1) The figures for the annual operating result consist of the net profit/loss for the year before profit and loss absorption.
- 2) The investment is held indirectly through Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg.
- 3) Financial statements are not available.
- 4) The investment is held indirectly through EDEL MUSIC S.A., Spain.
- 5) The investment is held indirectly through Phonag Records AG, Winterthur, Switzerland.
- 6) The investment is partly held indirectly through edel records GmbH, Hamburg.
- 7) The investment is held indirectly through edel U.K. Records Ltd., Great Britain.
- 8) The investment is held indirectly through edel publishing GmbH, Hamburg.
- 9) The business activity has been discontinued.

### 3.2 FIXED ASSETS

The development of fixed assets is set out on pages 108/109 of the Notes to the Consolidated Financial Statements.

The write-downs on participations and on loans reflect the consistent implementation of the restructuring and cost reduction concept of the edel-group. Investments not belonging to the core business were sold and those showing a loss were downsized or closed. The principal disposals were Play It Again Sam Group (PIAS), Eagle Rock Entertainment Plc., RED Distribution Inc. and parts of the publishing division. All impacts from valuation of these disposals were already included completely in the financial statements of the prior year.

### 3.3 ACCOUNTS RECEIVABLE AND OTHER ASSETS

In the area of accounts receivable and other assets, provision is made for all evident risks by means of appropriate adjustments.

### 3.4 NOMINAL CAPITAL

Total paid-in capital at the balance sheet date amounted to EUR 21,800,000.00 representing 21,800,000 non-par-value bearer shares. The authorized capital of EUR 10,900,000.00 remains unchanged at the balance sheet date. It can be increased until June 13, 2005, by issue of new non-par-value bearer shares for contributions in cash or in kind.

In addition, conditional but unissued capital exists in the amount of EUR 4,460,000.00, derived from the issue of convertible bonds. The increase of share capital which shall be carried out only to the extent that convertible bonds are exercised. Such convertible bonds are composed of the following classes:

- Class (A) to members of the Executive Board, members of management at affiliated companies, and employees in the amount of up to EUR 2,180,000.00. They can be exercised until June 13, 2005; a waiting period of up to three years is provided.
- Class (B) to members of the Supervisory Board in the amount of up to EUR 100,000.00. They can be exercised until June 1, 2007; a waiting period of two years is provided.

- Convertible bonds to third parties in the amount of up to EUR 2,180,000.00. The term of these convertible bonds can be up to fifteen years. They can be exercised until May 31, 2005.

At the balance sheet date, convertible bonds of class (A) in the amount of EUR 30,000.00 and of class (B) in the amount of EUR 75,000.00 have been issued. In addition beneficiaries have waived on convertible bonds of class (A) already issued in the amount of EUR 70,000.00 until the balance sheet date.

The deficit not covered by equity at 30 September 2001 in the amount of EUR 75,031,715.88 was made up in February 2002 by a partial waiver of creditors with the help of the banks involved. The extraordinary income from the waiver of creditors amounts to EUR 119,658,149.68.

### 3.5 ADDITIONAL PAID-IN CAPITAL AND OTHER REVENUE RESERVES

The additional paid-in capital derives from the initial flotation of 720,000 non-par-value bearer shares in the Neuer Markt of the Frankfurt Stock Exchange in 1998. The value appropriated to reserves (additional paid-in-capital) represents the difference between the par value (DEM 5.00) and the initial offering price (DEM 98.00). In addition, 1,800,000 non-par-value bearer shares were issued on the Neuer Markt of the Frankfurt Stock Exchange in 1999. The amount appropriated to the reserve for additional paid-in-capital comprises the difference between the par value (EUR 1.00) and the issue price (EURO 58.50).

The statutory reserves and other reserves are unchanged from the previous year's figures.

### 3.6 RESERVES AND ACCRUED LIABILITIES

The other accruals mainly relate to provisions for impending losses from additional restructuring measures in subsidiaries. In the course of the restructuring of the core business, loss-making parts of companies are being closed and new business structures set up, especially at the foreign subsidiaries.

# edel music AG, Hamburg

Development of fixed assets in the financial year from October 1, 2001 to September 30, 2002

## ACQUISITION COSTS

	01.10.2001 EUR	Additions EUR	Disposals EUR	Transfers EUR	Exchange rate differences EUR	30.09.2002 EUR
<b>INTANGIBLE ASSETS</b>						
Franchises, trademarks, patents, licences and similar rights and licences to such rights	1,662,504.72	821,487.63	0.00	0.00	0.00	2,483,992.35
	<b>1,662,504.72</b>	<b>821,487.63</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2,483,992.35</b>
<b>PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT</b>						
Other equipment, operational and office equipment	1,507,868.47	554,185.04	532,543.67	0.00	0.00	1,529,509.84
	<b>1,507,868.47</b>	<b>554,185.04</b>	<b>532,543.67</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1,529,509.84</b>
<b>FINANCIAL ASSETS</b>						
Shares in affiliated companies	182,895,559.29	1,414,952.31	110,278,069.74	0.00	0.00	74,032,441.86
Loans due from affiliated companies	78,273,462.20	25,475,198.84	22,452,263.19	-2,806,315.10	-1,482,744.11	77,007,338.64
Investments	13,123.99	5,974.66	1,394.40	0.00	0.00	17,704.25
Other loans	66,013.77	88,845.05	67,300.70	2,806,315.10	0.00	2,893,873.22
	<b>261,248,159.25</b>	<b>26,984,970.86</b>	<b>132,799,028.03</b>	<b>0.00</b>	<b>-1,482,744.11</b>	<b>153,951,357.97</b>
	<b>264,418,532.44</b>	<b>28,360,643.53</b>	<b>133,331,571.70</b>	<b>0.00</b>	<b>-1,482,744.11</b>	<b>157,964,860.16</b>

ACCUMULATED DEPRECIATION

NET BOOK VALUES

01.10.2001 EUR	Additions EUR	Disposals EUR	Dissolution EUR	Transfers EUR	Exchange rate differences EUR	30.09.2002 EUR	30.09.2002 EUR	30.09.2001 EUR
123,890.42	202,392.89	0.00	0.00	0.00	0.00	326,283.31	2,157,709.04	1,538,614.30
123,890.42	202,392.89	0.00	0.00	0.00	0.00	326,283.31	2,157,709.04	1,538,614.30
314,587.87	322,364.36	176,242.67	0.00	0.00	0.00	460,709.56	1,068,800.28	1,193,280.60
314,587.87	322,364.36	176,242.67	0.00	0.00	0.00	460,709.56	1,068,800.28	1,193,280.60
101,909,057.89	1,343,744.74	51,738,198.84	16,059.61	1,030,046.22	0.00	52,528,590.40	21,503,851.46	80,986,501.40
65,303,946.23	21,599,131.18	12,774,390.07	654,824.85	-3,756,852.30	-1,080,766.32	68,636,243.87	8,371,094.77	12,969,515.97
0.00	1,393.40	1,393.40	0.00	0.00	0.00	0.00	17,704.25	13,123.99
0.00	51,187.63	51,187.63	0.00	2,726,806.08	0.00	2,726,806.08	167,067.14	66,013.77
167,213,004.12	22,995,456.95	64,565,169.94	670,884.46	0.00	-1,080,766.32	123,891,640.35	30,059,717.62	94,035,155.13
167,651,482.41	23,520,214.20	64,741,412.61	670,884.46	0.00	-1,080,766.32	124,678,633.22	33,286,226.94	96,767,050.03

### 3.7 TAXES

There was no recharge of municipal trade tax within the German organic unity. The amount shown as taxes on income represents only foreign withholding taxes. In addition to that no taxes on income arose due to tax losses carried forward. All existing tax loss carry-forwards of the German organic unity have been utilized due to the extraordinary income from the waiver of creditors.

### 3.8 EXTRAORDINARY INCOME

Extraordinary income results from a waiver of creditors amounting to EUR 119,658,149.68 in February 2002.

### 3.9 RESULT RELATING TO OTHER PERIODS

Other operating income includes income related to other periods of EUR 2,092,797.58.

Other operating expenses includes expenses related to other periods amounting to EUR 1,082,655.45.

## 4. OTHER INFORMATION

### 4.1 LIABILITIES

	Remaining term up to 1 year EUR (in thousands)	Remaining term 1 to 5 years EUR (in thousands)	Remaining term more than 5 years EUR (in thousands)	total EUR (in thousands)
Convertible Bonds	0	105	0	105
Trade accounts payable	300	0	0	300
Accounts due to affiliated companies	17,742	0	0	17,742
Accounts due to shareholders	0	2,416	0	2,416
Other liabilities	1,547	1,215	0	2,762
	<b>19,589</b>	<b>3,736</b>	<b>0</b>	<b>23,325</b>

In the course of the waiver of creditors in February 2002 all bank liabilities of edel music AG were discharged. No further obligations or securities exist.

### 4.2 FINANCIAL COMMITMENTS

Commitments for rental and lease as of September 30, 2002 are as follows:

	1.10.2002-30.9.2003 EUR (in thousands)	1.10.2003-30.9.2004 EUR (in thousands)	1.10.2004 and later EUR (in thousands)
	2,183	2,019	232

### 4.3 CONTINGENCIES

Commerzbank AG, Hamburg has granted the following credits by way of bank guarantees: EUR 11,971.15 for edlp Marketing Lda., Lisbon, Portugal, and EUR 72,672.83 for edel classical music & video marketing services & production GmbH, Vienna, Austria.

There are contingent liabilities arising from potential future purchase obligations, which can not be determined at present.

### 4.4 EMPLOYEES/PERSONNEL EXPENSES

Personnel expenses amounted to EUR 3,377,823.18.

The average number of employees during the financial year was 27 (previous year: 32).

#### 4.5 EXECUTIVE BOARD

Members of the executive board during the financial year were:

Michael Haentjes, Hamburg, Chairman/CEO

Michael Baur, Hamburg, CFO/COO  
– since March 28, 2002

Dr. Hans-Martin Gutsch, Hamburg  
– until November 26, 2001

Dr. André Finkenwirth, Hamburg  
– until December 31, 2001

The remuneration of the executive board was EUR 1,558,175.50.

In addition to his position as CEO, Michael Haentjes, Hamburg, serves on the following supervisory bodies outside the edel group:

- Chairman of the Supervisory Board of Plug in Equity AG, Hamburg
- Chairman of the Supervisory Board of AEI Alster Elbe Immobilien AG,

#### 4.6 SUPERVISORY BOARD

Members of the supervisory board during the financial year were:

Walter Lichte, Hamburg, chairman  
(lawyer, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York/USA  
(lawyer, Epstein, Levinsohn, Bodine, Hurwitz & Weinstein, LLP)  
– Deputy chairman of the supervisory board since October 25, 2001

Jan Cook, London, (management-consultant)  
– Member of the supervisory board since September 14, 2001

The remuneration of the supervisory board was EUR 11.700,00

In addition to his position on the supervisory board, Walter Lichte, Hamburg, serves on the following German supervisory bodies:

- Hifind AG, Hamburg

In addition to his position on the supervisory board, Joel H.Weinstein, New York, serves on the following foreign supervisory bodies:

- Save Space of New Haven Inc., USA

In addition to his position on the supervisory board, Jan Cook, London, did not serve on any other supervisory body.

#### 4.7 SHARES HELD BY THE SUPERVISORY BOARD AND EXECUTIVE BOARD

Edel music AG has been informed by Mr. Michael Baur and by Fitzgerald Asset Management GmbH that voting rights attaching to the shares owned by Fitzgerald Asset Management GmbH (sole shareholder: Michael Baur) in edel music AG have exceeded the threshold of 5 % and have reached 10 % of the voting rights on March 28, 2002. This notification was published by edel music AG according to Sect.25 para 1 of the German Securities Trading Act ( WpHG ) in a national financial newspaper.

Mr. Michael Haentjes holds 13,337,645 shares.

Fitzgerald Asset Management GmbH holds 2,180,000 shares.

The supervisory board holds a total of 71,300 shares.

#### 4.8 CONSOLIDATION

The company prepares a consolidated financial statement in accordance with Sec.290 para 1 German commercial code (HGB).

#### 4.9 DECLARATION OF CONFORMITY "COMPLY OR EXPLAIN RULE" ON THE CORPORATE GOVERNANCE CODEX

The declaration of conformity regarding the recommendations of the "Government Commission on the German Corporate Governance Codex" according to Sect.161 Stock Corporation Act (AktG) and Sect.15 (EGAktG) ,as made by the executive board and supervisory board of edel music AG, is published on the internet website [www.edel.com](http://www.edel.com) and is herewith open to the public.

Hamburg, December 2002



Michael Haentjes



Michael Baur

## AUDITORS' OPINION OF THE FINANCIAL STATEMENTS

We have issued the audit opinion in German, which was translated as follows:

We have audited the annual financial statements, together with the bookkeeping system, and the management report of the Company edel music AG for the business year from October 1, 2001 to September 30, 2002. The maintenance of the books and records and the preparation of the annual financial statements and management report in accordance with German commercial law are the responsibility of the Company's management. Our responsibility is to express an opinion on the annual financial statements, together with the bookkeeping system, and the management report based on our audit.

We conducted our audit of the annual financial statements in accordance with § 317 HGB "Handelsgesetzbuch": "German Commercial Code" and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW). Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the annual financial statements in accordance with German principles of proper accounting and in the management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the Company and evaluations of possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence

supporting the disclosures in the books and records, the annual financial statements and the management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit includes assessing the accounting principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the annual financial statements and management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

In our opinion, the annual financial statements give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Company in accordance with German principles of proper accounting. On the whole the management report provides a suitable understanding of the Company's position and suitably presents the risks of future development.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Steffin**  
Wirtschaftsprüfer

**Krall**  
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, December 30, 2002

# Report by the Supervisory Board of edel music AG, Hamburg

At a total of four meetings held during the past financial year, the Supervisory Board obtained detailed information from the Executive Board about the company's situation and fundamental aspects of business policy. At all meetings the Executive Board supplied information about the company's situation, and especially its business and financial position, its personnel situation, the development of its business and fundamental aspects of its corporate policy. The Executive Board also kept the Supervisory Board constantly informed about the company's principal economic indicators. The members of the Supervisory Board were present in person at all the meetings. The Supervisory Board furthermore discussed individual company matters with the Executive Board in the course of its ongoing contacts.

In addition to the development of ordinary business and important individual issues, the restructuring measures developed by the Executive Board in cooperation with Roland Berger Strategy Consultants which are currently being implemented throughout the group were a special focus of the explanations provided to the Supervisory Board. Following the withdrawal of Executive Board members Dr. Hans-Martin Gutsch and Dr. André Finkenwirth from the Executive Board in the first quarter of the financial year 2001/2002, Mr. Michael Baur, formerly Associate Partner and member of the company management of Roland Berger Strategy Consultants GmbH, was appointed to the Executive Board in March 2002. Michael Baur was responsible within Roland Berger for the restructuring plan for the edel group, and has already been associated with its implementation for a lengthy period.

The Supervisory Board supported and approved the systematic reversal of the acquisitions of companies and participating interests which have been made during the years 1999 to 2000. The Supervisory Board was given timely information about the sale of the participating interests held by edel music AG and gave its approval for the same. The Supervisory Board also approved all measures for the financial restructuring of edel music AG.

After detailed discussion of the rules of the German Corporate Governance Codex, the Supervisory Board and the Executive Board passed a declaration on compliance pursuant to Sect. 161 of the German Stock Corporations Act (AktG). The Supervisory Board furthermore gave itself Rules of Procedure according to the main recommendations of the German Corporate Governance Codex relating to the Supervisory Board. A further topic was the restructuring of the European affiliates. In this connection the Supervisory Board obtained detailed information about the development of the foreign affiliates.

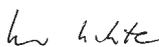
In the financial year 2002 the Supervisory Board had no subcommittees.

The Financial Statements of edel music AG for the period ended 30 September 2002 and the Consolidated Financial Statements for the period ended 30 September 2002, including the Management Report and the Group Management Report, were audited by KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, having regard to German accounting and reporting requirements and paying due attention to the accounting records, and were granted an unqualified auditor's opinion.

All annual accounts documentation and the relevant reports and the auditor's report were presented to the Supervisory Board when due and were discussed in the presence of the auditors at the annual accounts meeting on March 25, 2003. The audit report of the auditors has been approved after examination by the Supervisory Board. The Supervisory Board raises no objections to the Financial Statements, the Management Report or the result of the audit report and approves the Annual Financial Statement for the period ended September 30, 2002, which is thus formally adopted. Moreover, the Supervisory Board raises no objections to the Consolidated Financial Statements and Group Management Report of edel music AG as presented and audited, and approves both.

At its meeting held on March 25, 2003 the Supervisory Board approved the Executive Board's recommendation on appropriation of the result. The Supervisory Board thanks the Executive Board and all employees of the company and its affiliates for their great dedication and hard work in the past financial year.

Hamburg, April 2003



**Walter Lichte**  
Chairman of the  
Supervisory Board



**Joel H. Weinstein**  
Deputy Chairman of the  
Supervisory Board



**Jan Cook**

## Corporate Governance Codex

Declaration by the Executive Board and Supervisory Board of edel music AG pursuant to Section 161 of the Stock Corporations Act (AktG) and Section 15 of the Introductory Law to the Stock Corporations Act (EG AktG)

On August 20, 2002 the German Federal Ministry of Justice published the German Corporate Governance Codex (DCGK) in the digital Federal Gazette. The Codex contains three kinds of standards:

- Provisions setting out the prevailing German legal standards
- Recommendations
- Suggestions.

The provisions of the Codex that reproduce the existing legislation are of mandatory effect. With regard to the recommendations, Section 161 of the Stock Corporations Act provides that listed companies must issue an annual declaration on compliance with the recommendations. Companies may diverge from the suggestions without being required to give any declaration.

The principal function of the Codex is to set out the system of Corporate Governance in listed stock corporations with the aim of promoting trust in the management and supervision of such companies. Good Corporate Governance is intended to ensure responsible management and control of companies that is keyed to long-term added value. This includes ensuring efficient and open cooperation between executive board and supervisory board, and catering for the interests and rights of the shareholders. Thus Corporate Governance fosters a corporate climate that is characterised by transparency and openness in corporate communication between executive board, supervisory board and shareholders.

The executive board and supervisory board of edel music AG declare that the company complies with all recommendations of the DCGK with the following exceptions:

### Voting rights

Section 2.3.3 of the DCGK recommends that the executive board and the company provide support for the appointment of representatives for shareholder voting rights, especially during the General Meeting.

edel music AG takes the view that sufficient guarantees exist for efficient exercise of shareholder interests during the General Meeting through the shareholders' representative bodies and through the bank powers of attorney given by the shareholders. There is therefore no need for the additional cost and administrative work involved in a special voting rights representative.

### Deductible under D&O insurance cover

Contrary to the recommendations of Section 3.8 of the DCGK the liability insurance of edel music AG does not lay down any deductible for the members of executive board and supervisory board (Directors and Officers Liability Insurance – D&O). edel music AG does not believe that agreement on such a deductible is capable of improving the performance, motivation or responsibility of the members of its boards.

### Measures designed to take account of the performance of share indices or the achievement of specific short-term target prices in the case of stock options.

The fourth sentence of Section 4.2.3 of the DCGK recommends that stock options for the executive board be linked to previously determined comparative parameters such as the performance of share indices or the achievement of specific target prices.

In 2000 the Annual General Meeting of edel music AG decided to introduce an extensive employee participation programme in the form of convertible bonds for the executive board and members of company management. The stock options may be exercised until June 13, 2005 and provide for a waiting period of 3 years from the date of issue of the convertible bond.

There are sufficient conditions attached to the exercise of the option right; for example, the option right may only be exercised if the option right holder has a contract of employment with edel music AG and this has not been terminated. Thus edel music AG has created a sufficient special performance incentive and an additional tie between the executive board and edel music AG. It does not believe that an additional incentive effect bringing about greater commitment on the part of the option holders is likely to be created by linking the rules for the exercise of option rights for convertible bonds to the performance of a share index or by achieving a specific target price for the share.

### **Establishment of supervisory board committees**

Under Section 5.3.1 of the DCGK the supervisory board, depending on the number of its members and the specific circumstances of the company, is to establish technically qualified committees. Under Section 5.3.2 of the DCGK the supervisory board is to set up an audit committee which is to deal with accounting and risk management issues, the necessary independence of the external auditor, placing of the audit assignment with the external auditor, the determination of key audit issues and the agreement of fees. Where committees exist, Section 5.2 of the DCGK recommends that the supervisory board chairman also be chairman of those committees which deal with executive board contracts and prepare the supervisory board meetings.

The supervisory board of edel music AG consists of the statutory minimum number of three persons. There consequently appears to be little point in forming committees, as in a supervisory board of three persons the establishment of committees cannot be expected to result in any improvement in the efficiency of the work of the supervisory board.

### **Advisory activities of supervisory board members for significant competitors**

In the second half of Section 5.4.2 the DCGK recommends that supervisory board members should not engage in any advisory activities for significant competitors of the company.

At present two members of the supervisory board work as lawyers, and in their professional capacity they may on their own or in conjunction with their lawyer's office perform advisory services for potential significant competitors. edel music AG takes the view that the work of the supervisory board of edel music AG profits from the experience and knowledge of these lawyers, specifically because these extensive advisory activities are performed within the recording and music industry. A restriction of the kind recommended by the DCGK would thus result the supervisory board of edel music AG being deprived of such experience within the specific corporate context.

### **Information about other company payments for advisory activities by supervisory board members**

In the second sentence of paragraph 2 of Section 5.4.5, the DCGK recommends that supervisory board members should state individually in the Notes to the Consolidated Financial Statements the remuneration or other financial advantages paid by the company, especially for advisory or agency services.

edel music AG regards information on payments for advisory services rendered by the supervisory board members as an unnecessary disclosure of part of the personal income of the supervisory board members.

### **Publication of Consolidated Financial Statement and Interim Reports**

Section 7.1.2 of the DCGK recommends that the Consolidated Financial Statement be published within 90 days after the end of the financial year and the Interim Reports within 45 days after the end of the reporting period.

In the opinion of edel music AG, compliance with the periods in the DCGK recommendations would give rise to unreasonably high costs.

Hamburg, December 17, 2002

The Executive Board and Supervisory Board of edel music AG



# edel music AG, Hamburg

## Key Figures

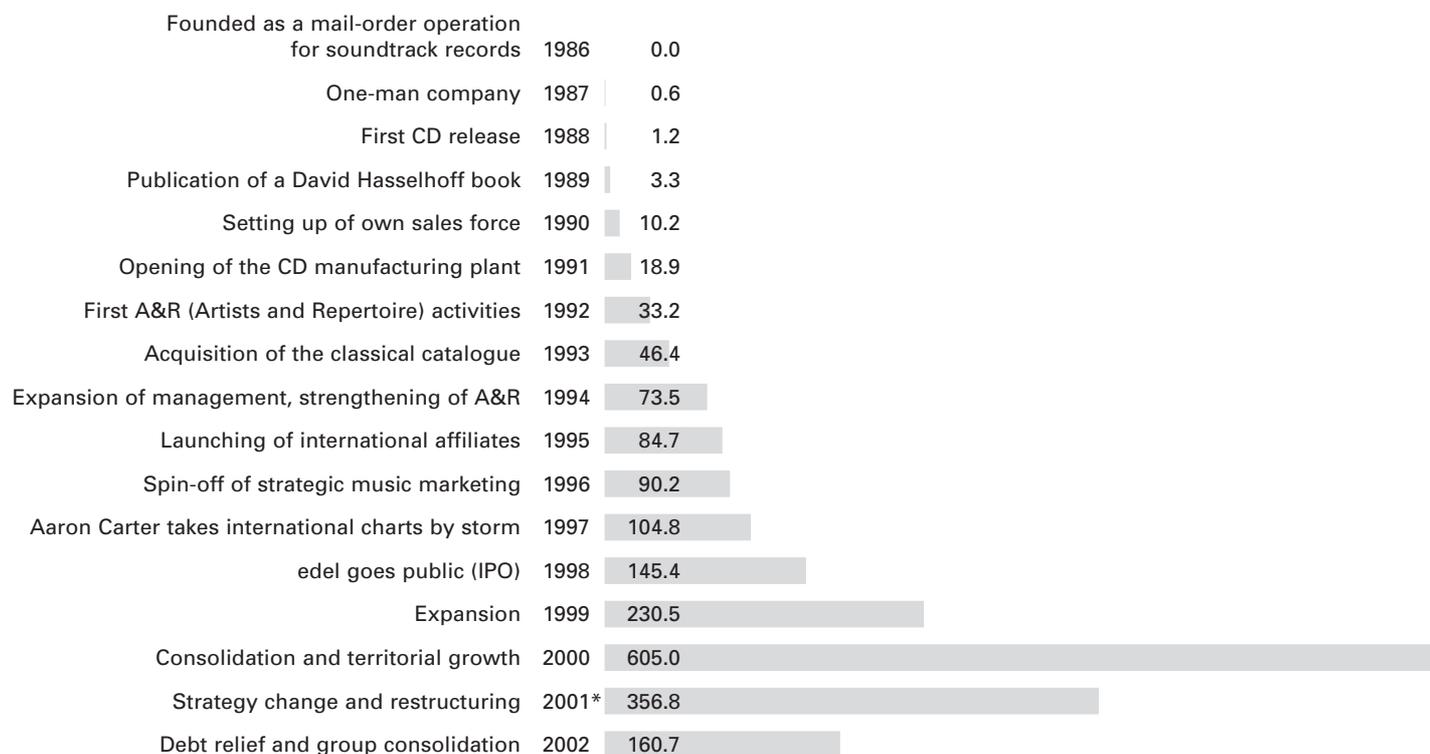
### Key figures for the group (in EUR million)

Sales after consolidation:	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001*	2002
Total sales	46.4	73.5	84.7	90.2	105.7	145.4	230.5	605.0	356.8	160.7

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001*	2002
Result from ordinary operations (German-GAAP)	0.3	2.4	1.3	4.8	3.2	8.6	-7.1	-12.3	-213.8	-23.1
EBITDA (US-GAAP)	4.4	6.4	6.5	10.3	9.4	15.9	5.8	18.7	-94.6	119.3
EBIT (US-GAAP)	3.1	4.5	3.9	6.5	6.0	11.5	-2.7	1.3	-205.6	106.1
Result for the year (German-GAAP before minority interests)	-0.3	0.8	-0.3	2.8	1.2	3.7	-10.4	-14.7	-207.9	96.1
Balance sheet total (German-GAAP)	22,8	53,6	52,3	59,9	66,8	126,7	399,7	647,4	459,6	136,3
Capital stock	0.064	0.064	2.6	2.6	2.6	10.2	21.8	21.8	21.8	21.8
Number of employees	223	256	313	384	446	512	902	1,548	1,768	909

### Sales history

in EUR million



\*Abbreviated financial year 01.01.-30.09.2001





**edel music AG**

Neumühlen 17

22763 Hamburg

Germany

Tel.: ++49 - (0)40 890 85 225

Fax: ++49 - (0)40 890 85 310

Internet: [www.edel.com](http://www.edel.com) · [www.edel.de](http://www.edel.de)

e-mail: [investorrelations@edel.com](mailto:investorrelations@edel.com)